

ELEKTRO-FUNDGRUBE
Hausgeräte I. und II. Wahl
2x in Hannover
Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12/21
Info@elektro-fundgrube-hannover.de
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH
smeg AEG LIEBHERR

Stadtmagazin für Hannover

Nr. 7 37. Jahrgang Juli 2021

magascene

ideenexpo.de

MACH DOCH EINFACH digital!

15./16. Juli 2021

Die digitale IdeenExpo

BERUFSORIENTIERUNG: LIVE & VIRTUELL

LIVESTREAM-KONZERT AM
16. JULI MIT TOP ACTS!

Endlich wieder mit
tagesaktuellem
Termin-Kalender
!!!

Weniger ist Mehrweg.



NEU:
DER KLEINE
300 ml
BECHER

Hannoccino



Der nachhaltige Mehrweg-Pfandbecher aus Hannover, für Hannover. Deckel und Becher aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Jetzt entdecken: hannoccino.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sieben Monate ohne! Nein, ich rede hier nicht von Zigaretten, Bier oder Sex. Es geht um etwas viel Wichtigeres. Im November 2020 hatten wir zum letzten Mal einen tagesaktuellen **Terminkalender** im Heft. Auf 18 Seiten verraten wir Euch in dieser Ausgabe, wo die Kultur im Juli ihren Neustart wagt. Die Veranstalter haben sich mächtig ins Zeug gelegt, vor allem unter coronafreiem Himmel schießen die Bühnen wie Pilze aus dem Boden.

Beispiele gefällig? Das **Neue Theater** schlägt mit seinen Boulevardkomödien auf einem nicht mehr genutzten Tennisplatz des VfL Eintracht in der Südstadt auf, das **Festival Theaterformen** bespielt die für den Autoverkehr gesperrte Raschplatz-Hochbrücke, das seit langem ausverkaufte **Kleine Bühnen-Fest** begeistert im Großen Garten, die Kulturzentren Pavillon, Faust, MusikZentrum, Heinz und Glocksee sorgen für ein spritziges **Kommraus-Festival** im Ricklinger Bad, Living Concerts macht es sich **Live und in Farbe** im Biergarten von acht&siebzig gemächlich, die **Mimuse** lädt zu Open Airs in den Rathausinnenhof Langenhagens und an den Jugendtreff Wiesenau, der **bauhof Hemmingen** schaut „on tour“ mit seinen Veranstaltungen im Laatzener Park der Sinne vorbei, das **Leibniz Theater** baut seine Bühne wieder am Azzurro Beach in Garbsen auf, und die **TAK-Sommerresidenz** entert mit seiner Kabarett-Woche erneut das Inselresort Wilhelmstein. Diese Liste könnte fast die gesamte Seite füllen!

Aber auch in den Kulturtempeln gehen die Lichter wieder an, mit ausgeklügelten Hygiene- und Abstandskonzepten, für ein sicheres Staunen und Klatschen. Nach neun Monaten verzaubert das **GOP** wieder mit Varieté, passenderweise heißt das neue Programm „Wunderbar“, im **Jazz Club** geben sich die Szenegrößen wieder die Mikros und Instrumente in die Hand, im **Brauhaus** feiern Live-Musik und Flirt-Attacken ihr Comeback, und sogar in einigen

Discotheken kehren die DJs an ihre Pulte zurück. Und dass Veranstaltungen demnächst viel stärker in einer Hybrid-Variante daherkommen werden als bisher, als Mischung aus Live- und Online-Erlebnis, beweist in beeindruckender Art die diesjährige, erstmalig digitale Ausgabe der **IdeenExpo**, die live auf die Handys und Tablets der Jugendlichen streamt, um sie für MINT-Berufe zu begeistern.

Nein, Corona ist noch nicht vorbei, hat in der Kultur, Wirtschaft und Gastronomie schwere Schäden angerichtet. Wie schwierig die Planungen eines Festivals wie der **IntraRegionale** waren, verriet uns die Macher in unserem Monatsinterview. Im zweiten Teil unserer losen Reihe **Stadtteilgeschichten** haben wir Einzelhändlern und Kneipiers in der List und Oststadt den Pandemie-Puls gefühlt. Der Lindener Kneipeninstitution **Izarro** gratulieren wir zum 30-Jährigen, und für unsere Gastro-Jobbörse **Koch sucht Löffel** wurden wir mit Gesuchen nach Serviékraften, Herd-Heroes oder Restaurantleitungen fast überschwemmt. Aber das ist ja eigentlich ein gutes Zeichen: Es gibt in Hannover wieder genug zu tun, besser als anders herum!

Viel Spaß mit unserer Juli-Ausgabe!

Jens Bielke, Redaktion



**NIEDERSACHSEN
HÄLT ZUSAMMEN**

magaScene

erscheint monatlich bei
**STROETMANN VERLAG
UND AGENTUR GmbH**
Lange Laube 22, 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 1 55 51
anzeigen@stroetmann-verlag.de
redaktion@stroetmann-verlag.de
www.magascene.de
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Björn Franz, Max Hase
REDAKTION
Jens Bielke (jb)
Christian Bolte (cb)
Björn Franz (bj)
Clara Günther (cig)
Frank Rohne (fr)
Schorse Schröder (gss)
ZUSTÄNDIG FÜR TERMINE
Christian Bolte, Clara Günther
Svetlana Hämeke
Terminmeldungen bitte an:
termine@stroetmann-verlag.de

GRAFIK

Rainer Braum
Michael Schlette

MITARBEITER

DIESER AUSGABE

Ramin Faridi

FOTOS

Karsten Davideit, Ramin Faridi,
Clara Günther, Adobe Stock

CARTOON

Michail

VERANTWORTLICH FÜR

DEN ANZEIGENTEIL

Marcel Lensch

ANZEIGEN

Jens Bielke, Ramin Faridi,
Rosario Grosso, Andreas Heineke,
Frank Rohne, Georg Schröder

Es gilt die Preisliste Nr. 12/2019

REDAKTIONSSCHLUSS

In der Regel der 15. des Vormonats
(für Januar: 8.12.)

VERTRIEB

Eigenvertrieb

VERSANDSERVICE

Versandkostenbeitrag:

EUR 30,- für 12 Ausgaben, Zahlung

per Scheck oder auf unser Konto

BEITRÄGE

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.

LESBARKEIT

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

VERANSTALTUNGSFOTOS

Digitalfotos 300dpi.

DRUCK

Print Media Group
Kassel

AUFLAGE

Druckauflage 20.000

verbreitet 18.073

bei 287 Auslagestellen,

iww-geprüft: 1. Quartal 2021

magaScene ist Mitglied der IWW = Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. - d.h. die Verbreitung der gesamten Auflage wird regelmäßig überprüft

KONTO

Commerzbank Hannover
IBAN DE55 2508 0020 0852 6527 00
BIC (SWIFT) DRESDEFF250



Überregionaler
Anzeigenverkauf:
Tel. (069) 979 517-10

Spotlight

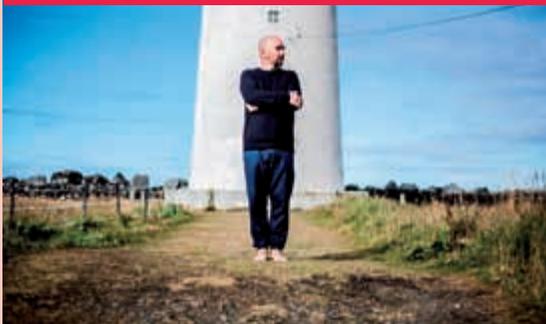


Der Pop-Up-Freizeitpark **HannoPark** der AG Volksfeste lädt noch bis zum 25.7. (mittwochs bis sonntags) in viele Fahrgeschäfte auf den Schützenplatz Hannover.

Das 3. **DenkMalGartenFest** lockt vom 16. bis 18.7. (mit Anmeldung!) zu einem üppigen Open Air-Konzert- und Familienprogramm auf das Gelände der Gedenkstätte Ahlem (Archiv-Foto). Am Samstag und Sonntag ist der Eintritt sogar frei. (Foto: Mirko Bartels)



Vom 17.7. bis 5.9. laden Vereine und Initiativen aus der Region erneut zum **Kultursommer** ein. Das Eröffnungskonzert von **Sebastian Studnitzky** (s. Foto) und dem **Orchester im Treppenhaus Quartett** lockt am 17.7. in den Amtsgarten von Schloss Landestrost. (Foto: Omar Sverrisson)



Das Kollektiv **Kulturbande**, bestehend aus namhaften lokalen Clubs, veranstaltet vom 23.7. bis 5.9. das **Kommraus-Festival** - ein buntes Open-Air-Programm im **Ricklinger Bad**. Im Juli mit von der Partie sind u.a. **Massendefekt** am 24.7. (Foto: Christian Thiele)



Nach neun Monaten Zwangspause wagt das **GOP Varieté-Theater Hannover** den Neustart. In der **Wunderbar** zeigt auch Rollschuh-Akrobat **TJ Wheels** sein Können (15.7.-12.9.).





Mit **Live und in Farbe** präsentiert Living Concerts vom 9.7. bis 4.9. eine sommerliche Konzertreihe, die open air im Biergarten von **acht&siebzig** zündet. Im Juli dabei: **Das Pack** am 23.7. (Foto: Pensen Paletti)



Welttheater zu Gast in Hannover: Beim Festival **Theaterformen** (8.-18.7.) zeigen die Choreografin Alice Ripoll und die Kompanie REC ihre spritzige Performance **Lavagem** am Spielort Cumberland (12.+13.7.). (Foto: Renato Mangolin)

Nackte Tatsachen gibt es vom 1.7. bis 29.8. beim VfL Eintracht Hannover, wenn das **Neue Theater** hier erstmalig eine Open Air-Bühne auf einem alten Tennisplatz bespielt. (Foto: O. Vosschage)



Die **MIMUSE** zieht es nach draußen! Beim Open Air auf dem Gelände des Jugendtreffs Wiesenau (8.-10.7.) ist am 9.7. beim Nachwuchsformat **MIMUSEnow** auch die Freestyle-Rad-Artistin **Lea Schaepe** dabei.



Mit **Back on Stage** meldete sich Hannover Concerts ab dem 3.6. mit Open Airs auf der **Gilde Parkbühne** zurück aus der langen Zwangspause. Am 14.7. ist **Michael Schulte** mit seinem aktuellen Album „highs & lows“ zu Gast. (Foto: Ben Wolf)



Die **IdeenExpo** kommt in diesem Jahr digital in die Klassen- und Jugendzimmer. Am 15. und 16.7. gibt das live vom Messegelände gestreamte Bühnenprogramm viele Tipps für die Berufsorientierung in MINT-Jobs. Mit dabei ist der feurige Wissenschaftskünstler **Dr. Watson**.



„Die IntraRegionale zeigt zwölf Weltpremieren der Klangkunst!“



IM INTERVIEW:

Frank Nordiek Projektleiter der IntraRegionale
und Künstler vom Atelier LandArt

Maike Fölling Projektkoordinatorin
bei der Hörregion Hannover

Eigentlich.

Mit diesem Wort begannen in den letzten Monaten viele Berichte, wenn es um Veranstaltungen ging. Eigentlich sollte dieses Interview schon in unserer Juni-Ausgabe erscheinen, denn die IntraRegionale war für den Zeitraum 13. Juni bis 18. Juli terminiert. Doch kurz vor unserem Interview-Termin am 12. Mai kam dann die Hiobsbotschaft seitens der Veranstalter: Alles steht auf der Kippe, aufgrund der hohen Corona-Inzidenzwerte ist eine Absage nicht ausgeschlossen. Also mussten wir damals umdisponieren, waren uns aber schnell einig, dass wir das Interview unbedingt in die Juli-Ausgabe hieven wollten, sofern das Klangkunst-Festival doch noch würde stattfinden können. Und so war es dann auch. Seit dem 13. Juni zeigen Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich und Großbritannien verteilt über zwölf Orte in der Region Hannover zwölf Installationen und damit aktuelle Positionen internationaler Klangkunst. Ergänzt wird die Lust am spontanen Kunstgenuss im öffentlichen Raum durch über 30 abwechslungsreiche Veranstaltungen, deren Umsetzung die Hörregion Hannover in Kooperation verantwortet. Die IntraRegionale ist eine Veranstaltung der Städtische Galerie Lehrte, Hochschule Hannover und diesen zehn Kunstvereinen aus der Region Hannover: kik – kunst in kontakt, Kunstraum Benther Berg, Kunst und Begegnung Hermannshof, Kunstverein Barsinghausen, KulturGut Poggenhagen, Kunstverein Neustadt, imago Kunstverein Wedemark, kunstverein isernhagen/ burgwedel, Scena – Kulturverein im VVV Burgdorf und Kunstverein Langenhagen.

Für unser Interview trafen wir uns mit Frank Nordiek, Erfinder und Projektleiter der IntraRegionale. Seit über 25 Jahren ist der Landschaftskünstler auf dem Gebiet der bildenden Kunst unterwegs, hat viele eigene Projekte realisiert. Zweite Gesprächspartnerin war Maike Fölling, seit anderthalb Jahren Projektkoordinatorin bei der Hörregion Hannover. Bevor die Münsterländerin nach Hannover kam, studierte sie in einem Master-Doppelstudium in Hildesheim Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis sowie Médiation Culturelle de L'Art in Marseille und war dann zunächst im Rheinland und zuletzt an der Staatsoper Hannover in der Musiktheatervermittlung tätig.

magaScene: Herr Nordiek, was ist die *IntraRegionale*? 2016 fand sie zum ersten Mal statt, damals mit dem Schwerpunkt Landschaftskunst...

Nordiek: Das ist richtig. Und auch die Erstausgabe von 2016 hat noch eine Vorgesichte: 2014 bin ich einer Einladung nach Frankreich gefolgt, um als LandArt-Künstler am dortigen Ausstellungsprojekt Les Horizons „Arts-Nature“ an Sancy teilzunehmen, das im Zentralmassiv der Auvergne alljährlich Landschaftskunst von verschiedenen Akteuren an spektakulären Orten zwischen Vulkanen und Wasserfällen zeigt. Dieses spannende Konzept habe ich dann mit nach Hannover gebracht, was dann zwei Jahre später in die erste *IntraRegionale* mündete. Mit der jetzigen *IntraRegionale* zeigen wir nun zum zweiten Mal Kunst an spannenden Orten über die Region Hannover verteilt.

magaScene: Die *Erstausgabe* 2016 war aber in der Organisation keine *One-Man-Show*, oder?

Nordiek: Nein, meine Grundidee war, die vielen Kunstvereine, die in der Region Hannover tätig und auf der Landkarte sehr schön verteilt sind, in das Projekt einzubeziehen. Das Echo bei den Verantwortlichen war durchweg positiv, sodass wir 2016 an unterschiedlichen Orten in der Region Hannover zehn Werke von Landschaftskünstlerinnen und -künstlern zeigen konnten. Diese Kooperation der lokalen Kunstinstitutionen hat nicht nur die Beziehungen untereinander verbessert – oft werkt ja jeder alleine vor sich hin – auch die Förderer des Projektes honorierten diesen Netzwerkgedanken.

magaScene: Wie war die Publikumsresonanz bei der *Erstausgabe*?

Nordiek: Da legen Sie gleich den Finger in die Wunde. Die Kunstwerke waren über die Region verteilt und teilweise weit ab vom Schuss platziert: im Wald, im Moor, auf einem verlassenen Schützenplatz... Alles tolle Orte, aber leider ohne soziale Kontrolle! Wie sollten wir da Zahlen zum Publikumsinteresse ermitteln (lacht)?

Dieses Nichtwissen um die tatsächliche Resonanz hat uns damals schwer verunsichert und einen Lernprozess angeschoben...

magaScene: ...der dazu führte, dass Sie bei der *IntraRegionale* 2021 jetzt die *Hörregion Hannover* als professionellen Veranstalter mit an Bord haben?

Nordiek: Die *Hörregion Hannover* hat ebenfalls ein tolles Netzwerk und war bei ihrer Suche nach spannenden Projekten auf

unser Format aufmerksam geworden. Statt auf der Landschafts- liegt diesmal der Fokus auf der Klangkunst, ein toller Bezug auf das Thema Hören.

magaScene: Welche Erfahrungen aus der *Erstausgabe* sind noch in die zweite Ausgabe eingeflossen?

Nordiek: Beim künstlerischen Ansatz sind wir uns treu geblieben. Es gab eine Ausschreibung, eine Juryentscheidung und eine Zuteilung der Künstlerinnen und Künstler an die jeweiligen Orte. Das wesentlich Neue ist die Kooperation mit der *Hörregion Hannover*. 2016 hatten wir mit der Gartenregion Hannover zusammengearbeitet, die aber lediglich als Finanzmittelgeber auftrat. Mit der *Hörregion Hannover* haben wir jetzt eine starke Partnerin an unserer Seite, die mit ihrem Netzwerk und professionellen Veranstalterstrukturen zusätzliche Aufmerksamkeit für unser künstlerisches Thema generieren kann. Die beteiligten Kunstvereine sind fast alle ehrenamtlich organisiert. Die Organisation eines umfangreichen Begleitprogramms würde sie personell und materiell überfordern, daher sind Planung und Umsetzung bei der *Hörregion Hannover* in besseren Händen. Wir sind sehr froh über diese Partnerschaft und hoffen auf ähnliche Kooperationen für die noch kommenden *IntraRegionale*...

magaScene: Die *Klangkunst* wurde also aufgrund der neuen Partnerschaft mit der *Hörregion Hannover* zum neuen Grundthema erkoren?

Nordiek: Eigentlich sollte die *IntraRegionale* 2016 den Startschuss für ein jahrzehntelanges Ausstellungsformat für Landschaftskunst in der Region Hannover sein. Die Realität hat uns dann eingeholt. Neben dem Problem der Messbarkeit des Publikumsinteresses ist es zudem sehr schwierig, im eng besiedelten Regionsraum passende Flächen für die Kunstwerke zu finden. Als Nils Meyer, der heutige Geschäftsführer der *Hörregion Hannover*, vor zwei Jahren auf mich zu kam und das Thema *Klangkunst* für die nächste *IntraRegionale* vorgeschlag, haben wir uns nach Rücksprache mit den 2016 beteiligten Kunstvereinen sehr schnell entschieden, auf dieses Pferd zu setzen. Wichtig war uns, dass als verbindendes Element zur Premiere die Ortsbezogenheit erhalten bleibt, dass die Künstler sich mit seinem Ort auseinanderzusetzen und ihr Werk an ihm ausrichten muss. Ortsbezogenheit soll auch in Zukunft das Hauptmerkmal der *IntraRegionale* sein.

magaScene: Wieviele Künstlerinnen und

Künstler haben sich für die *IntraRegionale* 2021 beworben?

Nordiek: Uns haben 170 Bewerbungen aus der ganzen Welt erreicht, auch aus den USA, Südamerika und China. Der Schwerpunkt lag aber auf Europa.

magaScene: Wie erreicht man diese Kreativen? Schaltet man eine Anzeige im *Internationalen Klangkunst-Szenemagazin*?

Nordiek: (lacht) Nein, eigentlich füttert man nur bestimmte Kanäle, die die Ausschreibung dann vor allem über digitale Netzwerke um den Globus verteilen, quasi pandemieartig (lacht)...

magaScene: Nach welchen Kriterien hat die Jury die Mitwirkenden ausgewählt?

Nordiek: Die Aufgabe der Künstlerinnen und Künstler war es, sich mit ihrer Vita und ihrem Portfolio zu bewerben. In unserer Jury saßen Noor Mertens vom Kunstverein Langenhagen, Julienne Franke von der Städtischen Galerie Lehrte, Helmut Hennig von Kunst in Kontakt, die Kölner Künstlerin Barbara Wenzel, von der Universität Hildesheim Fiona McGovern, Professorin für Kuratorische Praxis und Kunstvermittlung, sowie Jennifer Bork vom Team Kultur der Region Hannover. Der Auswahlprozess war sehr arbeitsintensiv: Lebensläufe wurden gesichtet, Soundbeispielen wurde gelauscht. In einer zehnstündigen Zoom-Konferenz wurde dann die Auswahl getroffen! Zur Anwendung kam ein Punktesystem für verschiedene Kategorien, das dann letztlich die elf Künstlerinnen und Künstler ermittelte. Kurios: Die meisten Punkte sammelte ein französischer Künstler, leider gab es für ihn am Ende keinen geeigneten Ort mehr. Da passten andere mit weniger Punkten besser zu den Kunstorten.

magaScene: Was war dann die Aufgabenstellung für die Künstlerinnen und Künstler, welche Vorgaben wurden gemacht?

Nordiek: Alle wurden über die zu bespielenden Orte vorab informiert. Die zu entwickelnden *Klangkunst*-Installationen sollten einen eindeutigen Bezug zu dem Ort aufweisen, also site-specific sein. Eine weitergehende thematische Vorgabe gab es nicht, ebenso keine Vorgaben in Bezug auf die verwendete Technik oder das Material. Jeder konnte zwei Ortsfavoriten benennen. Georg Klein ging bei beiden leer aus, war anfangs auch enttäuscht. Als er dann seinen Ort, die Hochbrücke an der Marktstraße in Burgdorf sah, war er dann aber helllauf begeistert. Der Raum unter der Hochbrücke ist ein Ort der Anonymität und der zufälligen Begegnun-



Frank Nordiek: „Ortsbezogenheit soll auch in Zukunft das Hauptmerkmal der IntraRegionale sein.“

gen, des Urbanen und Transitorischen. Er steht in Kontrast zur Fachwerkkonstruktion von Burgdorfs Innenstadt und dient als Passage für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, skaten oder einen Parkplatz suchen. Georg Klein reagiert auf diesen Nicht-Ort mit der Transformation zweier dort zu findenden Geräuschquellen: dem rhythmische Klackern der Dehnungsfugen, das von den über die Brücke fahrenden Autos erzeugt wird, und das Klangpatern der Gitterstäbe am Sockel der Brücke. Diese Geräusche werden live musikalisiert, sodass elektronische Klangfigurationen über eine achtkanalige Lautsprecherreihe entstehen und sich verändern, wenn jemand die Passage unter der Brücke durchquert und dabei den Sensor auslöst. Ein geschichtsloser Ort erhält so einen individuellen Sound, bei dem auch die Fahrzeuge unbewusst mitspielen. Ein Allerweltsort wird so zum Kunstort. Hoffentlich erschrickt sich niemand und fährt irgendwo gegen (lacht).

magaScene: Welchen Stellenwert nimmt eigentlich die Klangkunst im Portfolio der Bildenden Künste ein? Gibt es einen Markt für sie?

Nordiek: Da bin ich ehrlicherweise überfragt. Fritjof Mangerich, der die Wasserkunst in Herrenhausen bespielen wird, hat mir verraten, dass seine Klangkunstinstallation mit dem Namen „Brunnen für eine unbekannte Stadt“ nicht verkäuflich sei, daher gehe ich davon aus, das man andere seiner Arbeiten erwerben kann. Das spielt in diesem Fall aber auch keine große Rolle, weil die IntraRegionale alle aktuellen Arbeiten gekauft und den Kunstschaffenden ein Honorar gezahlt sowie Reise- und Materialkosten übernommen hat. Nach dem Ende der IntraRegionale werden alle Arbeiten abgebaut und so nie wieder zu sehen sein. Die IntraRegionale 2021 zeigt somit zwölf Weltpremierer der Klangkunst!

magaScene: Welche Orte werden denn bespielt?

Nordiek: Neben der Hochbrücke in Burgdorf und der Wasserkunst in Herrenhausen das ehemalige Ausflugslokal Bergterrassen am Benthel Berg, in dessen Ruinen Peter Kutin zwischen Laubbäumen die zwölfstündige Klangkomposition „Kompass“ installiert (Adresse: Vogelsangstraße 29-23, 30952 Ronnenberg). Anna Schimkat

verwandelt die „Gatzen“, das sind quer durch den Ort Völksen verlaufende, historische, schmale Fußwege von insgesamt 2 km Länge mit Hilfe der Installation WEITERSAGEN in einen Klangweg, der dazu einlädt, sich über die Struktur des Ortes bewusst zu werden (Adresse: Twetje, 31832 Springe). Franziska Windisch begriffte die fünf zugemauerten Fensterischen in der Klostermauer von Barsinghausen als Ort der „Permeation“, einen physikalischen Vorgang, bei dem ein Stoff einen Festkörper durchwandert. Dabei stellt sie eine Durchlässigkeit auf klanglicher Ebene her, denn wo Blicke nicht möglich sind, kann im Lauschen ein Dahinter noch erfahrbar sein (Adresse: Bergamtstraße 8, 30890 Barsinghausen). Gut Harms hat sich vom 1704 errichteten Rittergut 2002 zum „KulturGut“ gewandelt, das mit Gutshaus, Fachwerk-Kornspeicher, Parkanlage, Bovista und Wald die sich wandelnde Nutzung der Natur in landwirtschaftlicher und ästhetischer Hinsicht widerspiegelt. Peter Simon greift in seiner zweiseitigen Arbeit „Meta_Morph“ das Verhältnis von Mensch und Natur anhand der Bioakustik auf, ein Forschungsgebiet, das die Geräuscherzeugung und Kommunikation von Tieren und Organismen untersucht (Adresse: Gut Harms 5, 31535 Neustadt am Rübenberge).

magaScene: Stimmt es, dass auch die Kasematten am Schloss Landestrost bespielt werden?

Nordiek: Ja, der 1573 begonnene Neubau von Schloss Landestrost im Renaissancestil führte zeitgleich zum Ausbau der Verteidigungsanlagen um Neustadt herum - wie die Kasematten heute noch zeigen. Clara Oppel bespielt für ihre Arbeit „Transient“ den spitzbogigen Gang, der 100 m lang, fast 3,5 m breit und 4 m hoch ist, mit akustischem Material, das sie direkt in den Kasematten und

der nahen Umgebung per Audiorekorder aufgezeichnet hat (Adresse: Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge). Auch der Wertstoffhof in Bissendorf wird zum Lauschplatz. Für seine Soundinstallation „Das Kabinett des industriellen Elends“ nutzt das Künstlerduo Stefan Roigk und Daniela Fromberg die spezifische Geräuschkulisse des Wertstoffhofes sowie die Sounds von defekten Elektrogeräten (Adresse: Auf der Haube, 30900 Wedemark). Walter Zurborg und Tamaki Watanabe haben sich mit dem Friedenshain in Isernhagen auseinandergesetzt und das kleine Naturkundemuseum um die filigrane, kinetische Klangskulptur „glazed emergence“ ergänzt, die den in blaues Licht getauchten Raum klanglich neu justiert (Adresse: Friedenshain 1, 30916 Isernhagen). In den dreieckigen Lichthof des Parkhauses Lehrte hat Lisa Premke ihre Klanginstallation „Lache“ gehängt. Über Zugseile können Besucher eine metallene Fläche in Bewegung und tausende von Murmeln zum Rollen und Klängen bringen (Adresse: Burgdorfer Straße, 31275 Lehrte). Die ehemalige Kapelle im Eichenpark Langenhagen wurde 1905 als Leichenhalle gebaut für die 1862 gegründete und damals so genannte „Idiotenanstalt“. Mit der Mehrkanal-Klanginstallation „Die Quadratur des Kreises“ greift die britische Künstlerin Cathy Lane das Thema der psychischen Besonderheiten und psychiatrischen Behandlung auf (Adresse: Stadtparkallee, 30853 Langenhagen). Und schließlich wird auch der Planet MID der Hochschule Hannover klanglich in Szene gesetzt. Unter der Leitung von Barbara Hindahl und André Alder erforschen angehende Designerinnen und Designer den akustisch beeindruckenden Raum unter dem kreisrunden, markanten Gebäude. Akustische Phänomene aus Alltagsumgebungen, Klangmaterial aus Häusern, aus der urbanen

Infrastruktur und weiteren öffentlichen Räumen bilden die Basis für experimentelle Kompositionen und Improvisationen (Adresse: Expo Plaza 4, 30539 Hannover).

magaScene: Die meisten der „IntraRegionale“-Kunstwerke sind im öffentlichen Raum unter freiem Himmel zu besichtigen. Birgt das auch Gefahren, Stichwort Vandalismus?

Nordiek: Durch die freie Zugänglichkeit wollen wir bewusst Hemmschwellen gegenüber der Kunst abbauen. Einige Menschen kostet es leider immer noch Überwindung, eine Kunstinstitution zu betreten. Wer in seinem Alltag, zum Beispiel bei einem Spaziergang oder auf einer Radtour, am Wegesrand mit Kunst in Kontakt kommt, wird oft ganz anders von ihr berührt, als wenn er gezielt in ein Museum gehen würde. Vandalismus ist bei Kunst im öffentlichen Raum stets ein Thema, versichern lassen sich die Objekte nicht. Meine Theorie ist, dass, wenn ich die Menschen mit meinem Kunstwerk einfangen und begeistern kann, die Arbeit viel weniger gefährdet ist, als wenn ich jemandem das Gefühl gebe, er wird durch meine Arbeit nicht ernst genommen und auf den Arm genommen. Daher werden an jedem Kunstwerk Erklärtafeln mit Informationen über

den Künstler und sein Werk angebracht, damit die Einordnung leichter fällt.

magaScene: Wie sehr hat Corona die Planungen für die IntraRegionale erschwert?

Nordiek: Seit Oktober konnten sich die beteiligten Kunstinstitutionen nur im virtuellen Raum treffen, das hat immerhin einen Grundtausch ermöglicht. Aber auch die Künstlerinnen und Künstler hatten zu kämpfen. Cathy Lane konnte zum Beispiel bis heute nicht aus Großbritannien anreisen, weil das Land immer noch als Virusvariantengebiet gilt. Ich bin dann vor Wochen mit einer kleinen, mobilen Cam durch den Eichenpark Langenhagen und die Kapelle geschlendert und habe ihr live Eindrücke von diesen Orten übermittelt. Nach ihren Vorgaben wurde dann quasi ferngesteuert ihre Arbeit eingerichtet. Wir hoffen, dass sie noch einreisen darf und sie zu Gesicht bekommt. Verrückt!

magaScene: Anfang Mai stand die IntraRegionale sogar auf der Kippe, oder?

Nordiek: Ja, das war den damals sehr hohen Inzidenzwerten und der unklaren Corona-Verordnungslage geschuldet. Wir hätten unsere Klanginstallationen mit Flatterband absperren und Mitarbeiter platzieren müs-

sen, damit diese die Kontakte der Kunstflaneure aufnehmen können. Das wäre schon personell nicht möglich gewesen, mal abgesehen davon, dass es den spontanen Kunstbesuch und -genuss erheblich beeinträchtigt hätte.

magaScene: Waren bildende Künstler eher weniger von der Pandemie betroffen als zum Beispiel darstellende Künstler, die ja in den geschlossenen Spielstätten gar nicht auftreten konnten?

Nordiek: Da Galerien und Ausstellungshäuser über viele Monate geschlossen waren, konnten auch die bildenden Künstlerinnen und Künstler nicht ausstellen. Mir sind darüber hinaus auch etliche Kunstprojekte abgesagt worden, an denen ich eigentlich mitarbeiten wollte. Die darstellende Kunst hat es aber vermutlich härter getroffen. Theaterspielen ohne Bühne, wie soll das gehen?

magaScene: Bringen wir jetzt mal das die IntraRegionale flankierende Veranstaltungsprogramm der Hörregion Hannover mit dazu. Frau Fölling, welche Schwerpunkte setzen Sie?

Fölling: Das Programm aus Konzerten, Vorträgen, Künstlerinnen- und Künstlergesprä-



„Ich hab es wieder getan!“

Willkommen zurück, Rainer!

Rainer R. aus Radbruch fährt zum Triathlon-Training nach Hamburg.



Maika Fölling:
„In diesen Bildschirmzeiten dürfen wir den Hörsinn nicht vergessen!“

chen, Klang-Workshops und Touren hat die Hörregion Hannover in Kooperation mit der IntraRegionale 2021 und vielen weiteren Partnerinnen und Partnern entwickelt. Es ruht auf den vier Säulen Zuhören, Mitmachen, Touren und Schul- und Kita-Programm und soll verschiedenen Zielgruppen Lust aufs Hören machen. Der Baustein „Zuhören“ beinhaltet zum Beispiel Konzerte mit ungewöhnlichen Instrumenten an ungewöhnlichen Orten, die Säule „Mitmachen“ lädt zum aktiven Mitwirken ein und richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene dürfen sich gerne als Klangkünstlerinnen und Klangkünstler ausprobieren. Der Bereich „Touren“ rückt das Erkunden auf eigene Faust in den Mittelpunkt, auf ihnen laden die Veranstalterinnen und Veranstalter zum ökologischen Pendeln zwischen den Kunstwerken ein. Besucherinnen und Besucher können sich aber auch mit der Bike Citizens App von Kunstwerk zu Kunstwerk navigieren lassen. Auch geführte Touren zwischen einem Kunstwerk und einem Konzertort sind im Angebot. Der vierte Baustein ist die Kooperation mit Kitas und Schulen. Generell gilt für unser Programm: In diesen Bildschirmzeiten dürfen wir den Hörsinn nicht vergessen!

magaScene: *Wieviel Mitmachen und hands-on ist denn in diesen Zeiten möglich?*

Fölling: Einiges wurde leider kurzfristig ab-

gesagt. So mussten wir die Musikdroschken von Erwin Stache, die viel auf Interaktion setzen, leider aus dem Programm nehmen. Bei anderen Mitmach-Aktionen setzen wir jetzt verstärkt auf Kleingruppenarbeit. Für die Konzerte und Vorträge sind wir zuversichtlich, dass vieles unter Einhaltung der aha-Regeln stattfinden kann. Die Kontaktdaten für die Nachverfolgung werden bei den Veranstaltungen der IntraRegionale aber erfasst, denn eines hat uns die Pandemie gelehrt: Wir müssen den Inzidenzwert im Blick behalten, das Blatt kann sich schnell wieder wenden. Die Sicherheit unserer Gäste hat oberste Priorität.

magaScene: *An den Klangkunstobjekten wird die Kontaktnachverfolgung aber schwierig, oder?*

Nordiek: Das stimmt, und das war auch der Grund, warum wir Anfang Mai über eine Absage nachdenken mussten. An jedes Klangobjekt jemanden zu stellen, der von Passanten die Kontakte erfasst, wäre absurd gewesen.

magaScene: *Müssten man dann nicht überall bei Kunst im öffentlichen Raum die Kontakte erfassen, zum Beispiel auch von Menschen, die sich die Nanas am Hohen Ufer anschauen?*

Nordiek: So haben wir auch argumentiert! In unserem Fall von Kunst im öffentlichen Raum ist es aber so, dass die IntraRegionale als Veranstaltung eingeordnet wird, mit einem Anfangs- und Endtermin, einem Programm und Werbemaßnahmen. Die Nanas gehören inzwischen eher zum Stadtmobiliar (lacht).

magaScene: *Sind alle Veranstaltungen der IntraRegionale kostenlos, und muss man sich vorher anmelden?*

Fölling: Das Meiste ist für die Gäste kostenlos, ein paar Konzerte erheben ein moderates Eintrittsgeld. Eine gute Übersicht über Eintrittspreise und Anmeldemodalitäten bieten die Webseiten www.intraregionale.org und www.hörregion-hannover.de. Bitte dort auch tagesaktuell nachschauen, ob die Veranstaltungen bei möglicherweise steigenden Infektionszahlen auch wirklich stattfinden.

magaScene: *Apropos: Was ist eigentlich die Hörregion Hannover?*

Fölling: Ein Netzwerk von vielen Partnerinnen und Partnern rund um das Thema Hören. Seit 2016 werden diese vielfältigen Kompetenzen unter der Dachmarke „Hörregion Hannover“ gebündelt. Die Akteurinnen und Akteure kommen aus den Bereichen Medi-

zin, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung, werden vernetzt und kreieren eigene Projekte rund um den Hörsinn. Die IntraRegionale ist ein schöner Anknüpfungspunkt für unser Thema und unsere Netzwerkpartner. Und wir können das Hören auch in die Region tragen und lösen uns damit aus der Fokussierung auf die Stadt Hannover.

magaScene: *Worauf freuen Sie Beide sich bei der IntraRegionale am meisten?*

Nordiek: Ich freue mich, dass es trotz aller Widrigkeiten jetzt endlich endlich losgeht. Die meisten der gezeigten Klangobjekte kenne ich noch gar nicht. Ich werde mir alle ansehen und freue mich riesig auf die ersten Eindrücke und den Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern. Aber auch einige Veranstaltungen werde ich besuchen, um mich inspirieren zu lassen. Da bin ich dann einfach nur Gast und kein Verantwortungsträger.

Fölling: Ich bin sehr froh über die Vielfalt unserer Veranstaltungsformate. Dass Hörerlebnisse jetzt wieder live vor Ort, physisch, ohne Bildschirm dazwischen, möglich sind, empfinde ich als großes Glück. Eines meiner Highlights ist das NightArtProject Waterline Volume 2 bei kik.kin in kontakt an den Herrenhäuser Gärten. Ein multimediales Konzertereignis zum Thema Wasser. Mit elektronischen Modulationen, live abgemischten Klangfragmenten und farbintensiven Videoprojektionen verwandeln Helmut Hennig und the noisom group das Kunstareal am 10. Juli ab 22.00 Uhr in einen universalen Licht- und Klangraum. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis zum Vorabend unter www.hannover.de/intraregionale-zuhören ist aber erforderlich. Auch auf die Wandelkonzerte im Park des Friedenshains am 17. Juli um 17.00 und 20.00 Uhr bin ich sehr gespannt. Dieser Ort in Isernhagen, der sonst verschlossen ist, öffnet sich für Alphörner, Harfentöne und Lautpoesie und sorgt zwischen Blätterrauschen und Vogelzwitschern für eine schöne Entschleunigung. Karten für 15 Euro gibt es im Vorverkauf. Am Liebsten wäre ich auch wieder klein, dann könnte ich bei den vielen tollen Kinder-Aktionen mitmachen, durch die Natur stapfen und mit Zweigen, Steinen und anderen Materialien meinen ganz eigenen Sound kreieren (lacht).

magaScene: *2016 stand die Landschaftskunst im Fokus, 2021 die Klangkunst, was kommt 2026?*

Nordiek: Die Pause bis zur nächsten Schau würde ich gerne verkürzen, fünf Jahre sind

schon ein sehr langer Zeitraum, vier Jahre wären angemessener. Beibehalten möchte ich den Namen IntraRegionale, und auch die Zusammenarbeit im Netzwerk der Kunstvereine soll intensiviert werden. Ein sichtbares Zeichen ist unsere noch sehr junge, gemeinsame Webseite www.kunstregion.de, für die wir Mittel aus dem Fonds für Digitales der Region Hannover akquirieren konnten und auf der wir unsere Veranstaltungen einstellen können. Diese Plattform und die damit einhergehende Professionalisierung tut allen beteiligten Kunstvereinen gut! Einfach mal auf die Seite klicken. Selbstverständlich findet man alle wichtigen Veranstaltungen

Das Interview wurde am 9. Juni in der Städtischen Galerie Lehrte geführt, im Anschluss an die IntraRegionale-Presskonferenz, die kurz zuvor im Parkhaus Lehrte über das Programm informiert hatte.

Interview und Text: Jens Bielke, Fotos: Clara Günther.

Foto von der Programm-Presskonferenz am 9.6. mit beteiligten Künstlern. Im Vordergrund die Klanginstallation „Lache“ von Lisa Premke im Parkhaus Lehrte.

gen, die in der Region Hannover stattfinden, auch weiterhin in der magaScene (alle lachen).

magaScene: Ein besseres Schlusswort gibt es nicht, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die IntraRegionale!

Viele weitere Informationen zur IntraRegionale 2021 auf www.intraregionale.org und www.hörregion-hannover.de.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Endlich wieder Varieté!

GOP. Varieté-Theater Hannover

variete.de

MUSIC CITY HANNOVER

KommRaus! ZUM OPEN-AIR-FESTIVAL INS RICKLINGER BAD...

Hannovers Kulturszene nimmt aktuell ordentlich Fahrt auf. Im idyllisch gelegenen Ricklinger Bad, mit direktem Zugang zu den Ricklinger Kiesteichen, wird sich die große Liegewiese vom 23. Juli bis zum 5. September in den Schauplatz des Open-Air-Festivals „KommRaus“ verwandeln.

Veranstaltet wird das bunte Festival in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover von der Kulturbande, einem Zusammenschluss, bestehend aus den Kulturzentren Faust und Pavillon, Indiego und Café Glocksee, Béi Chez Heinz und MusikZentrum. Aber auch für viele andere Veranstalter steht die Bühne im Ricklinger Bad zur Verfügung: Neben der Jazz Musiker Initiative (JM) und dem Jazz Club Hannover werden auch das SNNTG- und das MoynMoyn-Festival sowie WorldWide Wo+men in Concert Veranstaltungen anbieten. So bunt wie die Veranstalter wird auch das Programm wer-

den. Es sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein, egal ob man nun auf Jazz, Spoken Word, Hard Rock, Rap, Weltmusik, Indie, Alternative oder Ähnliches steht. Regionale, überregionale und sogar ausländische Künstler werden die Bühne mit ordentlich Leben füllen. Kostprobe?

Zugezogen Maskulin (23.7.), Massen-defekt (24.7.), Macht Worte! (29.7.), The Notwist (1.8.), Kapelle Petra & Montreal (12.8.), The Hirsch Effekt (15.8.), Antilopen Gang (23.8.), Funny van Dannen (29.8.) u.v.m.

Ein Bad, sechs Kulturklubs, 50 Auszubildende und ausgebildete Kräfte, 45 Veranstaltungstage für über 60 Events, 100 Prozent Hannover, 1.000 Ideen: Das wird ein kulturell-spritziges Vergnügen! Die Auszubildenden der beteiligten Kulturstätten stehen hier übrigens im Fokus und werden sich um den kompletten Ablauf der Veranstaltungsreihe kümmern. Dieses besondere Konzept

wird durch die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von „Neu Start Kultur“ mit 195.000 Euro gefördert. Das Kulturbüro der Stadtverwaltung beteiligt sich mit 25.000 Euro, der Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement ebenso mit 25.000 Euro und stellt zudem die Fläche im Ricklinger Bad zur Verfügung. Melissa Kespohl vom Pavillon Hannover bringt es auf den Punkt: „Diese Kooperation ist einmalig für Hannover. Durch die vernetzte Arbeit können wir dabei alle profitieren. Alleine könnte kein Kulturzentrum solch ein Projekt stemmen, doch in der Kombination können wir dem Publikum ein vielfältiges Programm für die komplette Ferienzeit präsentieren. Also, komm wieder raus, Hannover! Erleb' was und lass dich begeistern! Jetzt geht es wieder los.“

gss

Das Programm findet Ihr in unserem Terminteil und auf www.kommraus-hannover.de



„Rauskommen!“, fordert die Kultur: Susanne Müller-Jantsch (Geschäftsführung Pavillon), Gunnar Geßner (MusikZentrum), Luna Jurado (Geschäftsführung Faust), Jürgen Grambeck (Geschäftsführung Béi Chez Heinz e.V.), Stefan Henningsen (1. Vorsitzender Béi Chez Heinz e.V.), Jörg Smotlacha (Faust), Lasse Schmidt (Indiego/Café Glocksee), Leila Döring (Indiego) und Melissa Kespohl (Pavillon)

Der Kultursommer in der Region legt los

Für den Kultursommer 2021 haben Vereine und Initiativen in der Region Hannover guten Mutes zahlreiche Konzerte unterschiedlichster Stilrichtungen geplant, Hygienekonzepte entwickelt und Veranstaltungsformate angepasst.

War die Open-Air-Bühne im Amtsgarten von Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge. im vergangenen Jahr anfangs noch eine spontane Ausweichstätte, entpuppte sich diese rasch als Erfolgskonzept. Grund genug für einige Veranstalterinnen und Veranstalter des Kultursommers 2021, ihre Konzerte erneut hierher zu verlegen. Aber auch Spielstätten wie z.B. die Martinskirche in Seelze, der Hermannshof Völksen, die Klassik-Scheune im Haasenhof, die Elisabethkirche Langenhagen und einige andere werden vom 17.7. bis zum 5.9. ein buntes Kulturprogramm bieten. Freut Euch auf ein abwechslungsreiches sommerliches Angebot mit Soul, Funk, Swing, Jazz, Klassik, Poesie und einigem mehr. Alle Juli-Termine finden sich natürlich in unserem Kalenderteil.

ACHTUNG: Die Zutrittsbedingungen zu den Veranstaltungen richten sich nach den aktuell geltenden Corona-Regelungen. Bitte informiert Euch unter www.kultursommer-region-hannover.de, dort gibt es auch mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Künstlern. Tickets sollten im VVK erworben werden.

Das Leo Betzel Trio kommt am 31.7. in den Amtsgarten



(Foto: Richard Stoehr)



Marie Spaemann gastiert am 23.7. im Amtsgarten
(Foto: Andrej Grile)

MUSIC CITY HANNOVER

Live & in Farbe: Living Concerts Open Air Shows bei Hannover 78 Gewinnt Euren Platz am *magaScene*-Stammtisch!

Für die kommenden Open Air-Veranstaltungen auf dem lauschigen Gelände von Hannover 78 haben wir ein ganz besonderes Schmankerl für Euch: den *magaScene*-Stammtisch. Wir verlosen für jede Veranstaltung bis einschließlich September Sitzplätze an unserem Stadtmagazin-Tisch. Besser geht es eigentlich nicht!

Ein schöner Sitzplatz mit gutem Blick auf die Bühne ist Euch sicher, der Eintritt für zwei Personen geht auf uns und das Gastro-Team von Acht&Siebzig kümmert sich um Eure – kostenpflichtigen – kulinarischen Wünsche. Neben diversen leckeren Kaltgetränken wird es auch ein tolles Angebot verschiedener Speisen geben. Das klingt doch alles nach einem rundum

gelungenen Abendprogramm mit Euren Lieblingskünstlern, oder?

Wir verlosen monatsweise, da Living Concerts immer noch weitere Künstler ins Programm aufnehmen wird. Das Programm ist bunt gemischt und sollte für jeden Geschmack etwas zu bieten haben. Im Juli könnt Ihr Euch an der Verlosung für diese Shows beteiligen:

- 9.7. Tiefblau
- 11.7. Macht Worte!
- 15.7. Julia Neigel
- 16.7. Ich kann Fliegen
- 17.7. Fortuna Ehrenfeld
- 18.7. Nachtbarden
- 24.7. Kayef
- 29.7. Sobí & Band
- 30.7. Forced to Mode
- 31.7. Antiheld

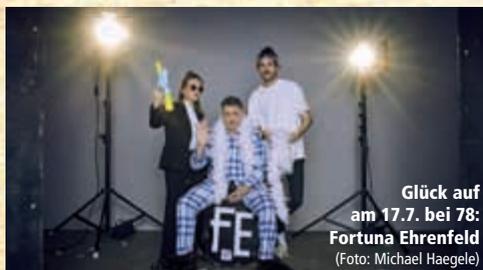
ACHTUNG: Um an der Verlosung teilzunehmen, schickt uns bitte bis spätestens fünf Tage vor Eurer Wunschver-

staltung eine E-Mail mit dem Betreff *magaScene*-Stammtisch an schroeder@stroetmann-verlag.de.

Wir benötigen zwingend für das Corona-Sicherheitskonzept des Veranstalters folgende Angaben von Euch: Wunschtermin und Name des Künstlers, vollständiger Name beider Personen, Adressen und Telefonnummern. Die Daten werden nicht gespeichert und dienen nur zur eventuellen

Kontaktverfolgung im Rahmen der geltenden Corona-Verordnung. Ihr solltet die Luca App auf Eurem Smartphone installiert haben. So nun aber los. Viel Glück! Wir sehen uns im Biergarten von Hannover 78. gss

Infos zu allen Veranstaltungen und dem exklusiven Kartenvorverkauf findet Ihr auf www.livingconcerts.de.



Glück auf am 17.7. bei 78: Fortuna Ehrenfeld
(Foto: Michael Haeegele)

„Beethoven anders, ein Festival“ IN CELLE

Vom 17. Juli bis 8. August findet auf der idyllischen Bühne am Schösschen in Celle das Festival „Beethoven anders“ statt. Künstler aus diversen Kultursparten und Genres setzen sich auf unterschiedlichste Weise mit Leben und Werk des großen Komponisten auseinander.

Die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe zeigt Beethoven im Jazz, im Tanz, im Film, im Theaterkonzert, im Gedankentheater, als „David Bowie seiner Zeit“, aus medizinischer Perspektive sowie in zwei Produktionen für Kinder. Das Eröffnungskonzert bestreitet am 17.7. der vielfach preisgekrönte Pianist Markus Becker. Jazz, Klassik, Komposition, Improvisation – diese Begriffe verschmelzen durch Beckers einzigartiges künstlerisches Konzept. Am 22.7. sind Tina Teubner, Ben Süverkrüp und Stephan Picard mit dem Musikgedankentheater „Unsterblichkeit für Fortgeschrittene“ zu Gast. Der 24.7. gehört der Pymronteater Theater Company und dem Fanny Streichsextett mit ihrem Programm

„Beethovens Donnerwetter - Ein Kinder- und Familienprogramm“. Am 29.7. ernern dann die beiden Beethoven-Experten Jan Caeyers und David Eisermann mit „Beethoven, der David Bowie seiner Zeit“ die Bühne für ihren Impulsvortrag und Talk. Am 31.7. werden Prof. Dr. Eckart Altenmüller und Richard Siedhoff humorvoll und differenziert über „Beethovens Krankheiten“ sprechen und den Stummfilm „Beethoven“ (1927) mit Live-Klavierbegleitung präsentieren. Am 6.8. wird der Tanzfilm „The Ninth Symphony by Maurice Bejart & Dancing Beethoven“ gezeigt, eine bildgewaltige Tanzdokumentation über die Proben des weltweit renommierten Béjart Ballets Lausanne zu Beethovens 9. Sinfonie. Den Abschluss bilden am 8.8. diese beiden Veranstaltungen: Ab 11 Uhr wird die Nimmerland Theaterproduktion die 9. Sinfonie der Tiere, ein Theatervergnügen für Kinder und ihre Eltern, auf-führen, bevor dann abends ab 19.30 Uhr das Dieter Ilg Trio mit „Mein Beethoven“ ein würdiges Abschlusskonzert geben werden, bei dem sie Beethovens Musik

neu interpretieren und in zeitlosen Jazz verwandeln. Insgesamt eine schöne und sehr vielfältige Veranstaltungsreihe, die sicher ihre Liebhaber finden wird. gss

Veranstaltungsort: Bühne am Schösschen, Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle.
Mehr Infos und Vorverkauf unter www.beethoven-anders.de



Markus Becker eröffnet am 17.7. das Festival
(Foto: Irene Zandel)

Das Denk.Mal.Garten.Fest kommt als dreitägiges Kulturevent

Konzerte, Kultur, Kulinarisches: Für das Wochenende vom 16. bis 18. Juli lädt die Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover zum Denk.Mal.Garten.Fest ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm: Bands aus Deutschland und Israel, der Türkei und der Schweiz musizieren auf der Hauptbühne. Zauberer, Clowns und Treckerfahrer sorgen für Spaß auf der Familienbühne. Und all das unter freiem Himmel, mit Anmeldung und in sicherem Abstand.

„Denkmal und Gartenfest - beides kommt in Ahlem auf das Beste zum Ausdruck“, so Regionspräsident Hauke Jagau. „So wird in der Gedenkstätte Ahlem nicht nur an die wechselvolle Geschichte der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule erinnert, sondern auch die Gegenwart gefeiert. Mit dem Denk.Mal.Garten.Fest setzen wir ein Zeichen für ein friedliches, tolerantes und weltoffenes Miteinander.“ Aufgrund der COVID-19-Pandemie war es im letzten Jahr nicht möglich, das geplante Denk.Mal.Garten.Fest zu feiern.

„Mit den weiter angebrachten Vorichtsmaßnahmen - Anmeldung, Abstand, Hygienekonzept - unternehmen wir nun einen zweiten Anlauf“, erklärt Stefania Burmeister, Leiterin der Gedenkstätte Ahlem. „An vier verschiedenen Spielorten im Außenbereich der Gedenkstätte Ahlem bieten wir ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für ein weltoffenes Publikum.“

Zum Auftakt am Freitag erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 17 Uhr ein Konzert mit Dinner: Helena Goldt singt und spielt Chansons und Lieder, vorab werden am Tisch koschere Speisen und Getränke serviert. Karten für das Auftaktkonzert kosten 25 Euro inklusive Dinner und sind über www.kultur-rh.reservix.de erhältlich. Einlass ist ab 16 Uhr. Für das Programm am Samstag und Sonntag gilt: Eintritt frei. Auf der Hauptbühne gibt es am Samstag von 14 bis 22 Uhr Indie-Rock mit Trace Kotik (14 Uhr), Weltmusik mit Light in

Babylon (16 Uhr), Folk mit Forestt (18 Uhr) und Funk mit Bint El Funk (20.15 Uhr). Am Sonntag treten zwischen 12 und 19.30 Uhr SEBASS mit „Balkan Beats & Melodies“ (12 Uhr), Noam Bar mit R'n'B, Hip-Hop und Blues (14 Uhr), Rapperin Sima Noon (16 Uhr) und Quarter to Africa mit funky Weltmusik (18.15 Uhr) auf. Ebenfalls am Sonntag ist um 13, 15 und 17 Uhr auf der Familienbühne was los: Egon und die Treckerfahrer (13 Uhr), Zauber Zino und Clown Lakis (15 Uhr) sowie Max der Dino (17.15 Uhr) bringen die Kleinen zum Lachen. Das Vorprogramm bestreiten die jungen Artistinnen und Artisten vom Zirkus Salto mit Jonglage und Akrobatik. Parallel dazu versorgt das Devion Duo die Gäste im Foyer der



Helena Goldt macht ihrem Namen alle Ehre

(Foto: Lena Queen)



Quarter to Africa spielen funky Weltmusik

(Foto: Haim Yafim Barblat)

Gedenkstätte mit feinsten Caféhaus-Musik. Auf der Bühne von Neues Land e.V. vor dem ehemaligen Mädchenhaus spielt Karsten Troyke jiddische Lieder und Tangos (13 und 17 Uhr), Stella Perevalova präsentiert jüdische Musik (15 Uhr).

Für die Konzerte und das Programm auf der Familienbühne müssen sich Besucherinnen und Besucher vorab verbindlich anmelden. Aufgrund der aktuellen Infektionslage ist nicht auszuschließen, dass ein negativer Schnelltest zur Zugangsvoraussetzung wird. Außerdem gilt Maskenpflicht auf dem gesamten Gelände, mit Ausnahme am Sitzplatz. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Zwischen den Konzerten ist eine Stunde Pause eingeplant.

Anmeldung für die Konzerte am Samstag und Sonntag sowie aktuelle Infos zum Programm auf www.gedenkstaette-ahlem.de. jb

Gartenkunst und Gaumenfreuden

Weil das Gartenfestival Herrenhausen zum ursprünglich geplanten Termin um Pfingsten noch nicht zu realisieren war, schoben die Veranstalter es kurzerhand in den Sommer. Vom 30. Juli bis zum 1. August werden nun im Georgengarten wieder die weißen Pagodenzelte aufgestellt, und das ganze Wochenende steht im Zeichen der Gartenkunst. Seinen Besuchern bietet das Festival die Gelegenheit, sich über die neuesten Tipps und Trends der Saison zu informieren und sich von der Vielzahl an Ausstellern bei Fragen rund um den Garten beraten zu lassen. Von einer großen Auswahl für das eigene Pflanzenparadies bis hin zu Dekoration und Wohnaccessoires bleiben keine Wünsche offen. Auch der kulinarische Genuss soll nicht zu kurz kommen: Finnischer Flammkuchen, französische Flammkuchen und andere Leckereien stillen den Hunger. Geöffnet ist an allen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, bucht man die Tickets am besten online unter www.gartenfestivals.de oder an den Vorverkaufsstellen im Kartenshop Galeria Kaufhof und bei Laporte. Für Spontanbesucher gibt es aber auch eine Tageskasse, die 30 Minuten vor der Veranstaltung öffnet. *cjg*



Pflanzenfreunde sind beim Gartenfestival an der richtigen Adresse (Foto: Evergreen)

Der HannoPark lockt auf den Schützenplatz Hannover

Für die Schausteller waren die letzten 16 Monate eine echte Sauregurkenzeit. Keine Volksfeste, leere Kassen. Doch seit dem 25.6. wagt die Gilde den Neustart in Hannover. Auf dem Schützenfest drehen sich noch bis zum 25.7. täglich außer montags und dienstags die Karussells im HannoPark, einem temporärem Pop-Up-Freizeitpark.

„Endlich können wir unseren Gästen aus der Stadt und Region wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, freute sich Schausteller-Vertreter Fred Hanstein am 18.6. bei der Pressekonferenz. „Um die Sicherheit zu gewährleisten, kommt ein elektronisches Zählsystem zum Einsatz, das auf unserer Webseite darüber informiert, wann es zu voll wird auf dem Gelände. Bei 8.900 Menschen auf dem Platz springt die Ampel auf Rot, dann lohnt eine Anfaht von weiter weg nicht mehr. Eingecheckt wird am Haupteingang Gilde Tor mit der Luca-App oder in Papierform. Wir erheben ein Hygienegeld in Höhe von 2 Euro.“

Freuen können sich die Besucher auf Fahrgeschäfte und Imbissstationen von 83 Besuchern. „Achterbahn und Musik Express sind genauso dabei, wie der Alpen Coaster, die Wildwasserbahn und das Riesenrad“, ergänzt Harald Müller von der AG Volksfeste Hannover. „Der Betrieb eines Festzeltes ist aktuell leider nicht möglich, aber wir haben auch schöne Biergärten auf dem Platz! Und mittwochs ist wieder Kindertag mit ermäßigten Preisen. Am 6.7. bevölkern u.a. Superhelden wie Hulk oder Batman zwischen 16.30 und 19.30 Uhr unseren HannoPark.“ *jb*

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 15-23 Uhr, Sa.+So. 14-23 Uhr. Mehr auf www.hannopark.de.



Die HannoPark-Macher Fred Hanstein und Harald Müller



Die Zuhörer erwartet ein spannendes Programm (Foto: Tim Schaarschmidt)

Die Lauscher weit aufgesperrt!

Lesungen, Konzerte, Talks und Hörspiele – das erwartet die Besucher des Festivals „Hannover hört hin“, das vom 16. bis 18. Juli auf der Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch stattfindet. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird das von der Sparkasse Hannover, der HAZ und der Hörregion veranstaltete Format 2021 fortgesetzt. Das abwechslungsreiche Programm empfangen die Zuhörer über Funkkopfhörer, die sie sich kostenlos ausleihen können. Im Vordergrund steht der Hörgenuss, daher wird es auch keine große Bühne für die Künstler geben. Die Zuhörer nehmen auf der Wiese verteilt Platz und können dabei auch ohne Probleme den coronabedingten Abstand wahren. Zu Wort kommen verschiedene Autoren und Redakteure, unter anderem Imre Grimm und Uwe Janssen oder die Spiegel-Bestsellerautorin Svenja Gräfen. Auf dem musikalischen Programm stehen Konzerte von Liese-Lotte Lübke, Jakob Karl oder Marie Diot. Genaue Infos zu den Veranstaltungen, die übrigens alle kostenlos sind, findet Ihr in unserem Kalender ab Seite 20. *cg*

Kultur an historischer Stätte

Vom 30. Juli bis zum 29. August wird das Gartentheater in den Herrenhäuser Gärten zum wiederholten Male Schauplatz von Live-Konzerten, Poetry-Slams und Filmabenden, wenn die Veranstaltungsreihe „Sommer-nächte im Gartentheater“ in die sechste Runde geht. Mit von der Partie sind unter anderem wieder der Singer-Songwriter Pohlmann und die Berliner Swing-Band DOTA. Außerdem ist der hannoversche Poetry-Slam „Macht Worte!“ mit gleich zwei Wettbewerben am Start. Die wortgewandten Teilnehmer treten im Einzel- und im Team-Slam gegeneinander an. Zum Abschluss des fast schon traditionellen Kulturfestivals werden Kinofilme unterm Sternenhimmel gezeigt. Auf dem Programm stehen Klassiker wie „Mary Poppins“ von 1964 oder die aktuelle Komödie „Ich bin dein Mensch“.

Das Gartentheater erstrahlt in diesem Jahr nach einer langen Sanierungsphase in neuem Gewand. Seit 2019 wurde in zwei Bauabschnitten die ursprüngliche barocke Gestaltung, an der im 20. Jahrhundert strukturelle Veränderungen vorgenommen wurden, wiederhergestellt. „Ich freue mich, dass wir endlich wieder unvergessliche Veranstaltungen in einem wunderbaren Ambiente anbieten können“, sagt Gartendirektor Ronald Clark.

Tickets sind unter www.eventim.de und an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus erhältlich. Aktuelle Informationen gibt es unter www.gartentheater-herrenhausen.de. Das volle Programm findet sich selbstverständlich auch in unserem Kalender. *cg*



Die Atmosphäre im Gartentheater ist einzigartig (Foto: Christian Wyrwa)

Hannover Stadt & Region

A

- acht&siebzig, Restaurant & Biergarten bei Hannover 78, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2 ☎ 940 209 22
- Alter Bahnhof Anderten, An der Bahn 2 ☎ 59 17 10
- Anna Blume, Stöckener Str. 68 ☎ (01 57) 83 46 91 88
- Apollo, Limmerstr. 50 ☎ 45 24 38, kostenlose Info-Hotline für DESiMOs spezial Club: (08 00) 777 66 90
- Arminia Hannover Vereinslokal, Bischofsholer Damm 119 ☎ 81 04 48
- Astor Grand Cinema, Nikolaistr. 8 ☎ (0 18 05) 33 39 66
- Atelier KrAss UnARTig, Weidendamm 30 ☎ 5 59 83 21

B

- Ballhof Café, am Ballhof Zwei, Ballhofplatz ☎ 99 99 28 54
- Ballhof Eins + Ballhof Zwei, Ballhofplatz ☎ 99 99 11 11
- bauhof Hemmingen, Dorfstr. 53 ☎ 7 60 89 89
- Beatbox, Leinhäuser Weg 38/40 ☎ (01 71) 1 27 54 57
- Beginenturm, Am Hohen Ufer
- Béi Chéz Heinz, Liepmannstr. 7B ☎ 21 42 99 20
- Berggarten, Herrenhäuser Straße 4 ☎ 16 84 45 43
- Bildungsverein, Stadtstr. 17 ☎ 34 41 44
- Bildungswerk ver.di, Goseriede 10 ☎ 12 400 400
- Blues Garage, Isernhagen HB, Industriestr. 3-5 ☎ 86 67 15 57
- Brauhaus Ernst August, Schmiedestr. 13 ☎ 36 59 50
- Brürgerschule - Stadtteilzentrum Nordstadt e.V., Klaus-Müller-Kilian-Weg 2 ☎ 1 69 06 94

C

- Café Glocksee, Glockseestr. 35 ☎ 1 61 47 12
- Capitol, Schwarzer Bär 2 ☎ 12 12 33 33
- Cavallo, Dragonerstr. 34 ☎ 288 99 11
- Christuskirche, Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1
- CinemaxX, Raschplatz
☎ Programm-Info & Reservierung: (0 40) 80 80 69 69
- CineStar, Garbsen, Rathausplatz 2 ☎ (0 51 31) 49 92 90
- Clubhaus „06“, Gustav-Brandt-Str. 82
- Cumberlandsche Bühne (Zugang: Schauspielhaus-Innenhof), Prinzenstr. 9 ☎ 99 99 11 11

D

- daunstärks Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 15; Infos: www.mimuse.de
- Die kleine Bühne, Theatersaal der Lukasgemeinde, Rolandstr./Isernhagener Str. ☎ 84 84 96 45
- Dublin Inn, Am Markte 13 ☎ 2 15 72 89
- Duke Irish Pub, Aternstr. 15 ☎ 80 09 77 00

E

- Eisfabrik, Seilerstr. 15 F ☎ 2 83 45 90
- Erlebnis-Zoo Hannover, Adenauerallee 3 ☎ 2 80 74-0
- Erlöserkirche, An der Erlöserkirche 2 ☎ 85 00 39 64

F

- Faust, Kunsthalle, Zur Bettfedernfabrik 3 ☎ 4 58 24 80
- Faust, Zur Bettfedernfabrik 3 ☎ 45 50 01
- FigurentheaterHaus (Theatrio), Großer Kolonnenweg 5 ☎ 8 99 59 40
- Frosch, Franz-Nause-Str. 3 ☎ 21 11 55
- FZH Döhren, An der Wollbahn 1 ☎ 16 84 91 12
- FZH Linden, Windheimstr. 4 ☎ 16 84 48 97
- FZH Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92 ☎ 16 84 38 61

G

- Galerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3 ☎ 16 84 45 43
- Gaststätte „Zum Stern“, Weberstr. 28 ☎ 215 82 08
- Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10 ☎ 61 62 37 45
- GOP Variété-Theater, Georgstr. 36 ☎ 30 18 67 10
- Großer Garten, Herrenhäuser Str. 3
- Gutshof Rethmar, Sehnde, Gutsstraße 16 ☎ (0 51 38) 60 69 13

H

- Haus der Jugend, Maschstr. 24 ☎ 16 84 43 95
- Haus der Region, Hildesheimer Str. 18+20 ☎ 6 16-0
- HCC (Hannover Congress Centrum): Eilenriedehalle, Glashalle, Kuppelsaal, Leibniz Saal, Niedersachsenhalle, Theodor-Heuss-Platz 1-3 ☎ 8 11 30
- HDI Arena, Robert-Enke-Str. 3
☎ Ticket-Hotline Hannover 96: (0 18 05) 33 39 96
- Hermannshof Springe-Völksen, Röse 33 ☎ (0 50 41) 77 64 85
- Historisches Museum, Pferdestr. 6 ☎ 16 84 30 52
- Hochhaus-Lichtspiele, Goseriede 9 ☎ 1 44 54
- Hölderlin Eins (Kulturhaus Kleefeld), Hölderlinstr. 1 ☎ 53 32 76 06

I

- Indiego, Glockseestr. 35 ☎ 12 35 74 21
- Isernhagenhof, Isernhagen FB, Hauptstr. 68 ☎ (0 51 39) 2 72 38

NEUES THEATER HANNOVER

OPEN-AIR THEATER 2021

01.07. bis 29.08.2021

Komödie von Kerry Renard mit **Magdalena Steinlein** und **Andreas Elsholz**

NACKTE TATSACHEN

ALTWERDEN... IST NICHTS FÜR FEIGLINGS!

Komödie von **Eric Buffon** mit **Ulli Kinalzik**

01.09. bis 25.09.2021

Veranstaltungsort VfL Eintracht Hannover
Karten unter: www.neuestheater-hannover.de

Lesung Kleinkunst

J

- Jazz Club, Am Lindener Berge 38 ☎ 45 44 55

K

- Kestner Gesellschaft, Goserieede 11 ☎ 70 12 00
- Kino am Raschplatz, Am Raschplatz 5 ☎ 31 78 02
- Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2 ☎ 16 84 55 22
- Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1 ☎ 70 38 14
- KleinkunstBühne Hannover in der Gaststätte „Zur Eiche“, Silberstr. 13 ☎ 5 39 10 20
- Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 3
- Kubus, Städtische Galerie, Theodor-Lessing-Platz 2 ☎ 16 84 57 90
- Künstlerhaus, Sophienstr. 2 ☎ 16 84 12 22
- Kulturcafé Ginkgo, Landwehrstr. 75 ☎ (01 78) 625 52 09
- Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V., Vinnhorster Rathausplatz 1 ☎ 168-4 93 13
- KulturKaffee Rautenkranz, Isernhagen FB, Hauptstr. 68 ☎ (0 51 39) 9 78 90 50
- Kulturkiosk Lodderbast, Berliner Allee 56 ☎ (01 70) 2 38 28 28
- Kulturpalast Linden, Deisterstr. 24 ☎ 01 71 1 44 59 08
- Kulturtreff Bothfeld, Klein-Buchholzer Kirchweg 9 ☎ 6 47 62 62
- Kulturtreff Hainholz, Voltmerstr. 36 ☎ 3 50 45 88
- Kulturtreff Plantage, Plantagenstr. 22 ☎ 49 64 14
- Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstr. 19 ☎ 5 49 81 80
- Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10 ☎ 67 18 12
- Kunstverein Hannover, Sophienstr. 2 ☎ 169 92 78-0

L

- Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5 ☎ 9 80 76 86
- Leibniz Theater, Kommandanturstr. 7 ☎ 59 09 05 60
- Leibniz Universität Hannover, Welfengarten 1 ☎ 7 62-0
- Leuenhagen & Paris, Lister Meile 39 ☎ 31 30 55
- LieblingsBar, Herrenhäuser Markt 5 ☎ 76 80 91 26
- Literarischer Salon, Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1 ☎ 7 62 82 32
- Literaturhaus, im Künstlerhaus, Sophienstr. 2 ☎ 88 72 52

M

- Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2 ☎ 3 64 37 21

- Markuskirche, Hohenzollernstr. 54A ☎ 66 54 67
- Marlene - Bar & Bühne, Prinzenstr. 10 ☎ 3 68 16 87
- Medienhaus, Schwarzer Bär 6/ Eing. Minister-Stüve-Str. ☎ 44 14 40
- Mittwoch:Theater, Am Lindener Berge 38 ☎ 45 62 05
- Museum August Kestner, Trammplatz 3 ☎ 16 84 21 20
- Museum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 5 ☎ 16 83 40 00
- Museum Wilhelm Busch - Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Georgengarten 1 ☎ 16 99 99 11
- MusikZentrum Hannover, Emil-Meyer-Str. 28 ☎ 2 60 93 00

N

- NDR Funkhaus, Rudolf-v.-Bennigsen-Ufer 22 ☎ 98 80
- Neues Rathaus, Trammplatz 2 ☎ 168-0
- Neues Theater, Georgstr. 54 ☎ 36 30 01
- Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8 ☎ 1 71 39

O

- Opernhaus, Opernplatz ☎ 99 99 11 11
- Orangerie Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 3

P

- Pavillon, Kulturzentrum am Raschplatz, Lister Meile 4 ☎ 2 35 55 50

R

- Ricklinger Bad, Kneippweg 25, ☎ 168-33563, Tickets für das Kommaus-Festival unter www.kommraus-hannover.de

S

- Schauspielhaus, Prinzenstr. 9 ☎ 99 99 11 11
- Schloss Herrenhausen, Tagungszentrum, Herrenhäuser Str. 5 ☎ 76 37 44-0
- Schloss Landestrost, Neustadt a. Rbge., Schlossstr. 1, VVK ☎ (0 50 32) 89 90
- Schloss Marienburg, Pattensen, Marienberg 1 ☎ (0 50 69) 34 80 00
- Schützenplatz, Bruchmeisterallee 1
- Schulbiologiezentrum, Vinnhorster Weg 2 ☎ 16 84 76 65
- Schulzentrum Garbsen (Aula und Forum) Meyenfelder Str. 8, VVK im Kulturforum ☎ (0 51 31) 70 76 50
- Shakespeare, Gutenberghof 3 ☎ 32 28 00
- Spielbank Hannover, Lister Meile 2, Eingang über Rundestraße ☎ 98 06 60
- Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz ☎ 16 84 38 75
- Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22 ☎ 16 84 65 64
- Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9 ☎ 16 84 82 55

bauhof hemmingen

Open-Air

Park der Sinne, Laatzen



Sa., 25.07.2021, 19 Uhr

Matthias Brodowy & Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie // „ParkSpiele“ Sommer-Kabarett



Sa., 31.07.2021, 19 Uhr

Trio Coppo // „Caribbean Latin Jazz“



Sa., 07.08.2021, 19 Uhr

Juliano Rossi feat. Lutz Krajenski // „Drunk on Love“ Swing Show



Sa., 14.08.2021, 19 Uhr

New Orleans Shakers Jazzkonzert



Fr., 20.08.2021, 19 Uhr

Ulla Meinecke Songs & Geschichten

bauhof
hemmingen



Infos unter:

www.bauhofkultur.de

MIMUSE

OPEN AIR 2021

8. bis 10. Juli

JUGENDTREFF WIESENAU
Führenkamp 3 · 30851 Langenhagen

Eintritt: Euro 10,- / VVK zzgl. Beihilfen
Karten an allen buk. VVK-Stellen
und bei eventim.de · Einlass ab 18:00 Uhr

Donnerstag, 8. Juli, 20:00 Uhr

„Comedy meets Varieté“

MATTHIAS BRODOWY

- Chief director for a high level bullshit

ROSALIE HELD

- Ästhetische Artistik

JENS OHLE

- Artistische Comedy



Freitag, 9. Juli, 20:00 Uhr

„MIMUSEnow“ - jung.regional.gut.

LEON BRAJE

- Singer-Songwriter-Pop

LEA SCHAEPE

- Freestyle-Rad-Artistik

JOHN WINSTON BERTA & BAND

- Hausgemachter Pop-Rock aus Hannover



Samstag, 10. Juli, 20:00 Uhr

„Swing & Comedy“ - unglaublich gut

JULIANO ROSSI & BAND

- Jazz und Swing aus Hannover

HEINZ GRÖNING

- Comedian · Musiker · Wortakrobat



umsonst & draußen

17. und 24. Juli 2021

RATHAUSINNENHOF

Marktplatz 1 · 30853 Langenhagen

Eintritt frei · Einlass ab 18:00 Uhr

Samstag, 17. Juli, 20:00 Uhr

„Comedy-Tour de Ruhr“

CARMELA DE FEO „La Signora“

HENNES BENDER

Samstag, 24. Juli, 20:00 Uhr

„Jazz & Action-Kabarett“

LOTHAR KRIST SWINGIN' FOUR

ONKEL FISCH

THEATERSAAL · RATHENAUSRASSE 14

Samstag, 18. Sept., 20:00 Uhr

ALFONS

Samstag, 9. Okt., 20:00 Uhr

MIMUSE MAXI MIX

Sonntag, 10. Okt., 19:00 Uhr

SUCHTPOTENZIAL

Samstag, 16. Okt., 20:00 Uhr

RENÉ MARIK

Sonntag, 17. Okt., 19:00 Uhr

NIGHTWASH livetour 2021

Samstag, 30. Okt., 20:00 Uhr

LYDIE AUVRAY TRIO

Samstag, 20. Nov., 20:00 Uhr

VINCE EBERT

www.MIMUSE.de

- Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1 ☎ 16 84 95 41
 - Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstr. 21 A ☎ 16 84 87 80
 - Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6 ☎ 16 83 42 55
 - Stadtbibliothek Döhren, Peiner Str. 9 ☎ 16 84 91 40
 - Stadtbibliothek Garbsen, Rathausplatz 13 ☎ (0 51 31) 7 07-160
 - Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12 ☎ 16 84 21 69
 - Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 52/54 ☎ 16 84 76 87
 - Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstr. 6/8 ☎ 16 84 42 37
 - Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1 ☎ 16 84 21 80
 - Stadtbibliothek Misburg, Waldstr. 9 ☎ 16 83 22 57
 - Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1 ☎ 16 84 30 79
 - Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92 ☎ 16 84 38 15
 - Stadthaus Burgdorf, Sorgenser Straße 31 ☎ (0 51 36) 9 72 14 18
 - Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstr. 15 ☎ 16 84 80 51
 - Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6 ☎ 16 83 42 50
 - Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestr. 100 ☎ 16 84 24 02
 - Stadtteilzentrum Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1 ☎ 16 84 95 95
 - Stadtteilzentrum Weiße Rose, Aula der Leonore-Goldschmidt-Schule, Mühlenberger Markt 1 ☎ 16 84 96 12
 - Stattdreisen Hannover e.V., Escherstr. 22 ☎ 1 69 41 66
 - Strangriede Stage, Engelbosteler Damm 106
 - SubKultur, Engelbosteler Damm 87
 - Swiss Life Hall, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 8 ☎ 92 98 80
- T**
- TAK - die Kabarett-Bühne, Am Küchengarten 3-5 ☎ 44 55 62
 - Tango Milieu, Ökologischer Gewerbehof, Leinaustr. (ggü. Berdingstr.) ☎ 44 02 02
 - Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2 ☎ 12 12 33 33
 - Theater an der Glocksee, Glockseestr. 55 ☎ 1 61 39 36
 - Theater fensterzurstadt, Striehlstr. 14 ☎ 2 13 31 35, VVK im Künstlerhaus
 - Theater im Pavillon, u.a. Spielort der theaterwerkstatt hannover, Lister Meile 4 ☎ 34 41 04
 - Theater in der Eisfabrik, Spielstätte der Commedia Futura und Landerer & Company, Seilerstr. 15 F ☎ 81 63 53
 - Theater in der List, Spichernstr. 13 ☎ 89 71 19 46
 - Theatermuseum, im Schauspielhaus, Prinzenstr. 9 ☎ 99 99 20-40
 - Theatersaal Langenhagen, Rathenaustr. 14; Infos: www.mimuse.de
 - Tonhalle Hannover e.V., Fischerstr.1A ☎ 47 39 79 37
 - Tonstudio Tessmar, Reinhold-Schleese-Str. 24 ☎ 90 92 55-0
 - Tourist Information, Ernst-August-Platz 8 ☎ 1 23 45-111
- U**
- Uhu-Theater, Böhmerstr. 8 ☎ 88 95 83
- V**
- ver.di-Höfe, Goserieide 10-12 ☎ 12 40 00
 - VfL Eintracht Hannover, Hoppenstedtstraße 8, Tickets für das Open Air-Theater vom Neuen Theater ☎ 36 30 01
 - VHS (Volkshochschule) Hannover, Burgstr. 14 ☎ 16 84 47 83
 - Villa Seligmann, Hohenzollernstr. 39 ☎ 8 44 88 71 00
- W**
- Wiesendachhaus, Zum Fugenwinkel 1, Laatzen ☎ (05 11) 96 76 90 01
- Z**
- Zoo Hannover, siehe Erlebnis-Zoo

Kartenvorverkauf

- HAZ/NP-Geschäftsstellen Hannover (Lange Laube 10), Barsinghausen (Marktstr. 10), Neustadt a. Rbge. (Am Wallhof 1), Wunstorf (Mittelstr. 5) ☎ 12 12 33 33
- Kartenservice bei der Tourist Information (nur Tickets für Stadttouren, Internationaler Feuerwerkswettbewerb, Messen, Zoo, GOP, Schützenausmarsch und Jahreskarten Herrenhäuser Gärten), Ernst-August-Platz 8 ☎ 1 23 45-111
- Kartenshop im Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2 ☎ 12 12 33 33
- Kartenshop im üstra-Kundenzentrum, Karmarschstr. 30-32 ☎ 12 12 33 33
- Kartenshop in der Galeria Kaufhof am Hauptbahnhof, Ernst-August-Platz 5 ☎ 12 12 33 33
- Vorverkauf für die Freien Theater: Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, Sophienstr. 2 für folgende Freien Theater: Agentur für Weltverbesserungspläne, Commedia Futura, Compagnie Fredeweß, Theater fensterzurstadt, FigurentheaterHaus, lyabo Kaczmarek - Freie Theaterproduktionen, KinderTheaterHaus, Landerer&Company, Theater an der Glocksee, Theater in der List und Theater im Pavillon ☎ 16 84 12 22

**HAN
NOV
ER** 

**DIGGA,
MUSS
LOS!**

**AUSBILDUNG
WARTET.**

**2021 SCHULDET DIR WAS: SCHNAPP DIR
JETZT EINEN VON ÜBER 300 AUSBILDUNGS-
BERUFEN! digga-muss-los.de**



„BACK ON STAGE“: LIEDFETT - GILDE PARKBÜHNE, 2.7. (Foto: Tine Lipski)

1

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jeremias

Die Band Jeremias kommt aus Hannover, ist sehr jung und sagt von sich, dass sie Disco-funk spielt. Kurz vor Pandemiebeginn veröffentlichte die Gruppe ihr erstes Album, 2020 folgte eine EP - Corona hat die Band also voll erwischt. Umso passender, dass die vier Jungs zu denen gehören, die auf der Gilde Parkbühne die Normalisierung des Veranstaltungsgeschehens einläuten. Karten: www.hannover-concerts.de 20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Der Liebestrank

So stellt sich der nördlich der Alpen lebende Europäer Italien vor: Von wunderbarem Gesang („Belcanto“) umschmeichelt braut der Schwindler Dulcamara einen Liebestrank und sorgt für romantische Verwirrungen vor mediterraner Kulisse. Die Oper von Gaetano Donizetti wird auch am 6.7. aufgeführt. 19.30 Uhr, Opernhaus

Nackte Tatsachen

Zwei beste Freunde erwachen splitterfasernackt in einem Bett und können sich an nichts mehr erinnern. Wie sind sie in diese Situation geraten und was genau ist in der vergangenen Nacht geschehen? Das Neue Theater zeigt Kerry Reynards Komödie „Nackte Tatsachen“ noch bis zum 29.8. als Open-Air-Theaterstück beim VfL Eintracht. Karten können unter www.neuestheaterhannover.de bezogen werden. Das Stück wird vom 1.7. bis zum 29.8. aufgeführt. 20.00 Uhr, VfL Eintracht

Tanzoffensive 2021:

Manbuhsa/Ordinary People

Double Bill Tanzabend.

Wird auch am 2. und 3.7. aufgeführt.

20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik

Was ihr wollt

William Shakespeares Komödie entwickelt auf der Bühne ein ausgeklügeltes Verwirrspiel um die Identität der Schiffbrüchigen

Viola, die an den Hof des Herzogs Orsino kommt und sich dort als Mann ausgibt. Das Stück wird noch bis zum 4.7. aufgeführt. 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hoftheater

Film

Apollo

Es ist zu Deinem Besten 20.15 Uhr;

Oeconomia 18.00 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Courage 18.00 Uhr; The trouble with being born 20.30 Uhr

Literatur

Arnon Grünberg

Besetzte Gebiete, Lesung in zwei Teilen, da jeweils nur 30 Plätze zur Verfügung stehen. 17.30, 19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Knirpse

Tanz durch die Jahreszeiten

15.00-16.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

IntraRegionale: Klangorte

Noch bis zum 18.7. können dank des Klangkunstfestivals IntraRegionale in der Region Hannover zwölf Klanginstallationen besucht werden. So haben Daniela Fromberg und Stefan Roigk das Klangpotential des Bissendorfer Werstoffhofes erkannt und dort das „Kabinett des industriellen Elends“ errichtet, das mit Hilfe von Körperschallwandlern Styropor zum Klingen bringt. In den Untergrund ist Clara Oppel mit ihrer Installation „Transient“ gegangen. Diese ist in den Kasematten unter dem Schloss Landestrost aufgebaut worden und wird durch ein System aus Lautsprechern mit Audiomaterial versorgt, das von der Künstlerin in der Umgebung gesammelt wurde.

Alle Klangorte findet Ihr im Monatsinterview ab Seite 6.

IntraRegionale: KlangTÜV

Schlagwerkminiaturen auf Alltagsgegenständen. Wer schon immer mal eine KlangTÜV-Plakette egattern wollte, kann ausrangierte Gegenstände mitbringen und von einem Schlagzeuger untersuchen lassen. 14-18.00 Uhr, Amtsgarten in Bissendorf, Bissendorf Hanno Park

Die Schausteller blicken auf eine schwierige Zeit zurück: Kein Frühlingfest, kein Schützenfest und auch in diesem Jahr wird noch nicht alles so sein wie vor der Pandemie. Für Schausteller und Volksfestfans gibt es aber einen kleinen Trost: Bis zum 25.7. findet auf dem Schützenplatz der Hanno Park statt. Rechtlich gilt dieser aber nicht als Volksfest - es handelt sich um einen „temporären Freizeitpark“. Dieser wartet aber mit Volksfeststimmung und all den Attraktionen und Fahrgeschäften auf, die jetzt schon so lange still

standen. Natürlich ist das alles im Einklang mit den aktuellen Corona-Auflagen organisiert und es dürfen maximal 8900 Besucher gleichzeitig auf das Gelände.

15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Kunst am Nachmittag - Route 2

Zwischen Sophienstraße und Aegidienkirche. Stadtführung mit Stattdreisen.

18.00 Uhr, Künstlerhaus

Rund um den Beginenturm

Der Charme der Altstadt im Wandel der Zeit. Stadtführung mit Stattdreise. 18.00 Uhr, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Infectus Hannover

Das Ensemble Megaphon lädt mit „Infectus Hannover“ zu einem musikalisch-theatralischen Spaziergang auf den Spuren von Hannovers Seuchengeschichte. Findet auch am 2., 3., 4., 8., 9., 10. und 11.7. statt.

19.00-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle

Nachtwächter Melchior

Von Henkern, Macht und Hellebarden. Stadtführung mit Stattdreisen. 21 Uhr, Beginenturm

2

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Eilenriede Blues Session

19.00 Uhr, Clubhaus 06

Bosstime

Bosstime gilt als eine der gefragtesten Bands, die dem musikalischen Gesamtwerk Bruce Springsteens Tribut zollt. Die Energie, die sie bei ihren Auftritten versprüht, kommt erstaunlich nah an das Live-Talent des echten Boss heran. Es gibt keine Abendkasse, Karten gibt es unter www.bluesgarage.de. 20.00 Uhr, Motel Hannover, Isernhagen H.B.

Brauhaus Live: Dickes C

Fusion aus allen denkbaren Musikgenres.

20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Liedfett

Ihre Heimat Hamburg ist Liedfett längst zu klein geworden und so ziehen die Genre-grenzen sprengenden Barden nach Süden, um in Hannover zu spielen.

Karten: www.hannover-concerts.de

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht, siehe 1.7.

The Turn of the Screw

Zwischen Wirklichkeit und Illusion bewegt sich Benjamin Britdens Oper „The Turn of the Screw“: Eine Gouvernante hat die Aufgabe, auf einem Landsitz zwei Waisen großzuziehen und beginnt auf einmal Geister zu se-

hen. Diese wollen nicht nur Kontrolle über die Kinder ergreifen - sie scheinen auch mit den beiden Schützlingen der Gouvernante zu kommunizieren. Findet all das wirklich statt oder ist es nur ein Fiebertraum? Die Oper, die auf der gleichnamigen Geistergeschichte von Henry James basiert, wird außerdem noch am 4. und 13.7. aufgeführt.

19.30 Uhr, Opernhaus

Tanzoffensive 2021:

Manbuhsa/Ordinary People

20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s.1.7.

Was ihr wollt

20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hoftheater; s.1.7.

Oxytocin. Ich berühre, also bin ich

Interdisziplinäres Theaterstück, das einen Blick in ein dystopisches Jahr 2044 bietet, in dem Berührungen zwischen Menschen nicht mehr stattfinden.

Wird auch am 3., 7., 9. und 10.7. aufgeführt.

21.00 Uhr, Theater an der Glocksee

Film

Apollo

Das geheime Leben der Bäume 18.00 Uhr;

Es ist zu Deinem Besten 20.15 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Courage 18.00 Uhr; Kinomann 16.00 Uhr;

The trouble with being born 20.30 Uhr

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadt-touren. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist Information

IntraRegionale: KlangTÜV

siehe 1.7. 12.00-15.00 Uhr, Burgdorfer Straße, Lehrte, Ecke Zuckerpassage

Wilhelm Busch in Hannover -

eine literarische Zeitreise

Literarischer Spaziergang, Anmeldung unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de.

15.00 Uhr, Eingang Historisches Museum

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Stadtspaziergang

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 17.00 Uhr, Tourist Information

Infectus Hannover

19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle; s. 1.7.

Table-Quiz

20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Open Air mit GoDotS, Devil May Care und Ducs gleich drei Bands und eine volle Ladung Rock.

15.00 Uhr, Bei Chéz Heinz, Hof

Anilorak; Rock-Cover.

17.00 Uhr, Clubhaus 06

Singers, Songs & Storytellers

Konzert mit Wingenfelder Trio, Purple Schulz, Jon Flemming Olsen und Marie Riba. Karten unter www.livingconcerts.de.

19.30 Uhr, Insel Wilhelmstein, Wunstorf

Bosstime

siehe 2.7.

20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

Brauhaus live

Unplugged Session

mit Juan, Chrischi und Marcel.

20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Milliarden

Wie passend: Im Februar, als an große oder kleine Musikveranstaltungen nicht zu denken war, haben Milliarden noch ihr letztes Album veröffentlicht. Live klingt die Wanderung durch Deutsch-Rock, Punk und Pop aber noch ein ganzes Stück besser.

Karten: www.hannover-concerts.de.

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Knut Richter Swingtett

Na endlich: Der Jazz Club macht seine Keller-tür wieder auf und sorgt dafür, dass zumindest ein Teil des Sommers noch mit Jazz beschallt wird. Knut Richter macht den Anfang und hat sein Swingtett zusammengetrommelt, um beliebten Swingklassikern frisches Leben einzuhauchen.

Karten nur unter www.jazz-club.de.

20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Theater

Mit den Augen

eines zwölfjährigen Mädchens

Theaterstück nach dem gleichnamigen Tagebuch von Janina Heschels.

Wird auch am 10. und 11.7. aufgeführt.

17.00 Uhr, Theaterwerkstatt im Pavillon

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, Vfl. Eintracht; siehe 1.7.

Così fan tutte

Oper über Treue und Untreue von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Stück wird bis zum 16.7. aufgeführt.

19.30 Uhr, Opernhaus

Oxytocin. Ich berühre, also bin ich

20.00 Uhr, Theater an der Glocksee; s. 2.7.

Tanzoffensive 2021:

Manbuhsa/Ordinary People

siehe 1.7.

20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 1.7.

Film

Apollo

Es ist zu Deinem Besten 18.00 Uhr; Meine Freundin Conni 16 Uhr; The Doors 20.15 Uhr



Kino im Künstlerhaus

Kinomann 16.00 Uhr; The trouble with being born 20.30 Uhr

Parties & Disco

Black Summer Lounge

So sorgen die Teams der Subkultur, der Depeche Party Hannover und dem Pi32 Bar & Club für Urlaubsgefühle: Drinks am Platz und gute Musik von den DJs Toni M., Björn, S.W. und Lo-Renz. Karten für die Black Summer Lounge unter www.deinetickets.de. 16.00-23.00 Uhr, Expo Plaza

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr, Tourist Information

Kulinarische Fahrradtour

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 11.00 Uhr, Tourist Information

Stadtspaziergang

s. 2.7. 11.00, 14.00 Uhr, Tourist Information

Fahrradtour - Auf die Räder...

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 14.00 Uhr, Tourist Information

Führung durch den Großen Garten

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang

Von erotischen Blüten und Höllenurien

Spaziergang durch den sommerlichen Berggarten mit Carl von Linné, Anmeldung unter Tel. 01523- 17 498 33 erforderlich.

14.00 Uhr, Berggarten, Eingang

IntraRegionale: KlangTÜV

siehe 1.7. 14.00-17.00 Uhr,

Waldwinkel Benthler Berg, Benthe

Repair-Café

Kleinteilreparatur und praktische Tipps zum selber reparieren.

Anmeldung: repaircafe@holderlin-eins.de.

14.00-17.00 Uhr, Hölderlin Eins

Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Der Mensch. Das Tier.

...und weiteres Philosophisches...

Vortrag von Marie Dettmer. Anmeldung unter kulturgeschichte@hannover-stadt.de.

15.00 Uhr, Museum August Kestner

Sandstein, Salz und Börde

15.00 Uhr, Parkplatz am Jägerheim

3 Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

GoDotS, Devil May Care & Ducs

Endlich wieder Musik. Das Heinz präsentiert bei seinem kleinen und sehr feinen Aktusik



Juliano Rossi

Sommerwetter, Wasser und Liebeslieder, vorgetragen von Juliano Rossi - kann man sich einen schöneren Zeitvertreib vorstellen? 18.00 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach
Corona Aurea
Concerto Foscarì, Vortrag und Kammerkonzert. 19.30 Uhr, Markuskirche

Theater

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, Vfl. Eintracht; siehe 1.7.
The Turn of the Screw
18.30 Uhr, Opernhaus; siehe 2.7.
Was ihr wollt
20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hoftheater; s. 1.7.

Film

Apollo

Es ist zu Deinem Besten 18.00 Uhr; Meine Freundin Conni 16 Uhr; Shining 20.15 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Courage 20.30 Uhr; Kinomann 16.00 Uhr; The trouble with being born 18.00 Uhr

Literatur

Thommi Baake

15.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Tag der offenen Tür

Die Region Hannover hat in der Pandemie gezeigt, dass sie für den Alltag der Bürger enorm wichtig ist. Wer noch mehr über den in Deutschland noch immer ziemlich einzigartigen Kommunalverbund lernen möchte, kann den Tag der offenen Tür im Regionshaus nutzen. Neben der Familienrallye und Führungen warten auch Theateraufführungen und andere Aktionen auf die Gäste.

10.00-18.00 Uhr, Regionshaus
Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus
siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist Information

Beth-Olam - Haus der Ewigkeit

Der Alte Jüdische Friedhof in der Nordstadt. Stadtführung mit Stattdreisen.

11.00 Uhr, Alter Jüdischer Friedhof
Von griechischen Göttern, römischen Kaisern und hannöverschen Welfen
Literarische Führung. Karten nur im Vorverkauf. 11.00 Uhr, Galerie Herrenhäuser Gärten
Botanische Kostbarkeiten

14.00 Uhr, Berggarten, Schmuckhof
Führung durch den Großen Garten
siehe 3.7. 14.00 Uhr, Großer Garten, Haupteingang
Stadtteil im Aufbruch

Limmer. Stadtführung mit Stattdreise. 14.00 Uhr, Gymnasium Limmer
Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Geschichte und Geschichten - Die Eilenriede literarisch

Führung, Anmeldung unter umweltkommunikation@hannover-stadt.de. 15.00 Uhr, HMTMH Hauptgebäude

Verführung zum Tango

Tango-Café und Schnupperstunde. 15.00 Uhr, Tango Milieu

Großer Garten und glitzernde Grotte

Eine Führung durch den Barockgarten, mit Stattdreisen. 17.00 Uhr, Herrenhäuser Gärten, Großer Garten

Stilvoll durch Hannover

Architektur anders betrachten. Stadtführung mit Stattdreisen. 17.00 Uhr, Aegidienkirche
Infectus Hannover

s. 1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle

Außerhalb der Region

MikroAbenteuer-Festival

siehe 3.7. 12.00-19.00 Uhr, Rittergut Remeringhausen, Stadthagen

5 Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

High Fidelity

Lässiger West-Coast-Sound lässt die Zuhörer vermuten, man sei in der neuen Welt, aber High Fidelity kommen aus Deutschland und beherrschen ihr Handwerk einfach besonders gut
18.00 Uhr, Faust-Biergarten Gretchen

Film

Apollo

Blues Brothers - Extended Version 20.15 Uhr; Es ist zu Deinem Besten 18.00 Uhr

Kino am Raschplatz

Minari 20.45 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Courage 20.30 Uhr; Kinomann 18.00 Uhr

...auch das noch

Das Corona Ding

16-19.00 Uhr, Marktkirche, Platz an der Kirche

6 Dienstag

Stadt und Region Hannover

Theater

Der Liebestrank

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 1.7.

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, Vfl. Eintracht; siehe 1.7.

Stadtteilfehrung durch die Nordstadt

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 15.00 Uhr, Christuskirche

Familien, Töchter, Feldmarschälle

Die Oststadt, Stadtführung mit Stattdreisen. 17.00 Uhr, Amtsgericht

Infectus Hannover

s. 1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle

Außerhalb der Region

MikroAbenteuer-Festival

Das Thema „Vanlife“ ist in aller Mund und so ist es ganz praktisch, dass die Schwestern Sonja und Mirjana Schütze das MikroAbenteuer-Festival ins Leben gerufen haben. Bei Musik und leckerem Essen werden dort die aktuellen Trends zum Aufmöbeln des eigenen Campingbullis vorgestellt. Nähere Infos gibt es unter www.glampingladen.de.

12.00-20.00 Uhr, Rittergut Remeringhausen, Stadthagen

4 Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jazz-Pianofrühstück

mit Boogie Royale.

11.00 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

Jazzmatinee

Mit der Jazz Connection aus den Niederlanden. 11.00-14.00 Uhr, Rathaus, Langenhagen, Innenhof

Holmes & Watson

15.00 Uhr, Clubhaus 06

Deine Freunde

Frontmann Florian wollte ursprünglich nur ein Lied für die Kita, in der er tätig ist, aufnehmen, aber das Stück Rapmusik kam so gut an, dass er, Markus Pauli und Lukas Nimscheck die Gruppe „Deine Freunde“ gründeten und Rapmusik für die Jüngsten Musikhörer machen. Karten für das Konzert, das Kinder ab drei Jahren nur in Begleitung ihrer Eltern besuchen dürfen, gibt es unter www.hannover-concerts.de.
17.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Film

Apollo

Es ist zu Deinem Besten 20.15 Uhr;
Selbstgeheilt 18.00 Uhr

Knirpse

Buchstabensalat

16.00-17.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Bauernmarkt

14.00-18.00 Uhr, Kantplatz

Der Hauptbahnhof Hannover

Zwischen Verkehrsknotenpunkt und
Flaniermeile. Stadtführung mit Stattdreisen.
18.00 Uhr, Ernst-August-Denkmal

7

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

Giant Rooks

Die Giant Rooks aus Hamm haben Dank Corona die Möglichkeit verpasst, eine Tour durch die USA zu spielen. Da Hannover aber fast ebenso schön ist, wie der Wilde Westen, bekommen die Indiepopper eine andere tolle Möglichkeit geboten, ihr aktuelles Album „Rookery“ vor großem Publikum zu spielen. Karten: www.hannover-concerts.de. 20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Ausbilder Schmidt

Jetzt wird es ungemütlich: Ausbilder Schmidt hat bisher noch jeden verweichelichten Rekruten in eine gnadenlose Kampfmaschine verwandelt. Das wird heute nicht anders sein und wer meint, er könnte sein Programm „Die Lusche im Mann“ überstehen, ohne anschließend nach jeder Frage zu salutieren und die Hacken zusammenzuknallen, der hat sich getäuscht! Wegtreten!

19 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Oxytocin. Ich berühre, also bin ich

20.00 Uhr, Theater an der Glocksee; s. 2.7.

Online

IntraRegionale Feierabendakademie:

Vorträge rund ums Hören

Im dritten Vortrag der im Rahmen der Intra-Regionale stattfindenden Feierabendakademie berichtet Prof. Eckart Altenmüller von der Hochschule für Musik, Theater und Medien, was Menschen genau hören und wie das eigene Gehör geschult werden kann. Auf der Webseite www.hannover.de/intraregionale zuhören können sich Interessierte anmelden.

Film

Apollo

Es ist zu Deinem Besten 18.00 Uhr;
Sebastian springt über Geländer 20.15 Uhr

Kino am Raschplatz

Kajillionaire 20.45 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Die Clowns 18.00 Uhr; Mandabi 20.30 Uhr

...auch das noch

Angehörige werden dement – Neue Wege zu einem Miteinander finden

15.00 Uhr, Kommunaler Seniorenservice

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Nah am Wasser gebaut

Kunst und Architektur am Maschsee. Stadtführung mit Stattdreisen. 18.00 Uhr, Roter Hellebardier vor dem Sprengel-Museum

8

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jessics

Cajon-Oldies, Blues und Folk-Songs geben die „Jessics“ zum Besten. Der perfekte Sound, um an einem Sommerabend zu entspannen und die Gedanken kreisen zu lassen. 18.00 Uhr, Faust-Biergarten Gretchen

Mythos

Konzert mit Musik von Jean Sibelius.

Findet auch am 9. und 17.7. statt.

19.30 Uhr, Opernhaus

Revolverheld

Die Band ist zwar erst 15 Jahre im Geschäft, aber wegen ihrer Bedeutung für die deutschsprachige Popmusik haben Revolverheld ein wenig das Image der Deutschpop-Großväter verliehen bekommen. Auf der Bühne könnte aber keine Bezeichnung weniger richtig sein: Revolverheld sind live noch immer so frisch, wie vor 15 Jahren.

Karten: www.hannover-concerts.de.

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

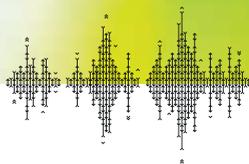
Festival Theaterformen: Ich bin nicht tot

Lola Arias beschäftigt sich in ihrem Stück mit den „unsichtbaren Alten“. Die Generation 65+ verschwindet zusehends aus dem Alltag und dieser Zustand wurde durch die Pandemie noch verschärft. In „Ich bin noch nicht tot“ stehen daher hannoversche Senioren und Pflegekräfte auf der Bühne und proben den Aufstand gegen das System. Wird auch am 9.7. aufgeführt.

20.00 Uhr, Schauspielhaus



INTRA REGIONALE



Klangkunstfestival

in der Region Hannover

13.06. bis 18.07.2021

intraregionale.org

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR JULI

NIGHTARTPROJECT

WATERLINE – VOLUME 2

SA 10. JULI | 22 UHR – Eintritt frei

kik.kunst in kontakt / Hannover

Multimediales Konzertereignis

zum Thema Wasser

SWING À DEUX

SO 11. JULI | 17 UHR – Eintritt frei

Wiese hinter dem Café benthe.

mitte / Ronnenberg

Sommer-Open-Air mit Saxophon,

Querflöte, Gitarre, Banjo, Ukulele

und Gesang

KLANG IN ZWISCHENRÄUMEN

DER WAHRNEHMUNG

SO 18. JULI | 17 UHR – Eintritt frei

Schloss Landestrost /

Neustadt am Rübberge

Künstlertinggespräch und

Klangperformance mit

Clara Oppel

Weitere Veranstaltungen,

Informationen und

Anmeldung unter:

www.hörregion-hannover.de

12 Orte

12 Klangkunstinstallationen

über 30 Veranstaltungen

HANNOVER



Hörregion Hannover



Mimuse Open Air: Comedy meets Variété
Es passt, dass ausgerechnet Mimuse-Stammgast Matthias Brodowy beim ersten Termin des Mimuse Open Air dabei ist. Der Kabarettist steht neben der Artistin Rosalie Held und Jens Ohle auf der Bühne. Letzterer verbindet Comedy mit knallharten Zirkusstunts.
20.00 Uhr, Jugendtreff Wiesenau, Alt-Langenhagen
Nackte Tatsachen
20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.
Tanzoffensive 2021:
The Woman who hat two Navels
Tanzstück von Sara Angius.
Wird auch am 9., 10. und 11.7. aufgeführt.
20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik

Film

Apollo
Master Cheng 20.15 Uhr; Niemals selten manchmal immer 18.00 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Das Mädchen und die Spinne 20.30 Uhr;
Die letzten Reporter 18.00 Uhr

Knirpse

Tanz durch die Jahreszeiten
15.00-16.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Hanno Park
siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz
Stolpersteine - Geschichte in der Stadt
Führung, Anmeldung: service@freiheit.org.
17.00 Uhr, Historisches Museum, Eingang
Der Küchengarten in Linden
Einmal rundherum. Stadtführung mit Stattdreisen. 18 Uhr, Limmerstraße/Friedhofsstraße
Mord, Intrigen, Hexerei
Hannovers dunkle Seiten, Stadtführung mit Stattdreisen. 18.00 Uhr, Beginenturm
Festival Theaterformen: We Are In This Together But We Are Not the Same
Idee, Utopien und Visionen zur Klimagerichtigkeit sollen im Rahmen der künstlerischen Intervention auf der zum Stadtlabor umfunktionierten Raschplatzhochstraße gesammelt werden. 18.00-22.00 Uhr, Raschplatz, auf der Hochstraße
Infectus Hannover
s.1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle
Nachtwächter Melchior
siehe 1.7. 21.00 Uhr, Beginenturm

FESTIVAL THEATERFORMEN: THE REVOLT - SCHAUSPIELHAUS, 8.+9.7.

(Foto: Kerstin Schomburg)

9

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Mythos

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 8.7.
Andreas Diehlmann Band
Ausnahmegitarrist Diehlmann und seine Band machen Bluesrock made in Germany, der von einigen als der beste Texas Bluesrock bezeichnet wird, der nicht aus Texas kommt. Es gibt keine Abendkasse, Karten nur unter www.bluesgarage.de.
20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.
IntraRegionale: Scena Nachtmusik
Jazz Open Air, Anmeldung erforderlich unter scena@web.de.
20 Uhr, Garten Burgdorfer Schloss, Burgdorf

Johannes Oerding

Ganze 15 mal war Johannes Oerdings Konzert „Lagerfeuer Acoustics“ in Hamburg verkauft. Oerding macht also alles richtig, wenn er mit dem Programm jetzt ganz Deutschland beglücken möchte. Gespielt werden seine größten Hits und die ein oder andere Neuheit.

Karten: www.hannover-concerts.de.

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Live und in Farbe: Tiefblau

Soul, Funk und Pop auf Deutsch und das auch noch wirklich handgemacht: Wenn Tiefblau spielen, stehen zehn Personen auf der Bühne und sorgen für maximalen Musikgenuss.
Karten nur unter www.livingconcerts.de.

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Mimuse Open Air: MimuseNow

Der Singer-Songwriter Leon Braje, die Artistin Lea Schaepe und John Winston Berta und seine Band bestreiten den zweiten Abend des Mimuse Open Airs, das erstmalig mit dem Format MimuseNow junge regionale und überregionale Künstler in den Mittelpunkt stellen wird.

20.00 Uhr, Jugendtreff Wiesenau, Alt-Langenhagen

Mississippi liegt mitten in Linden

Endlich wieder Blues im Stern: Die erste Ausgabe von „Mississippi liegt mitten in Linden“ bestreiten der hochkarätige Bluesgitarrist Michael van Merwyk und Blues-Experte Axel Küstner, der einen Vortrag hält.

20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Theater

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Festival Theaterformen: No Gambling

Simone Aughterlony und Julia Häusermann aus Zürich spielen in „No Gambling“ mit Vorstellungen von Sucht und Verlangen und

zeigen, warum manche Menschen mit dem Risiko dem Alltag entfliehen.

Wird auch am 10.7. aufgeführt.

18.30 Uhr, Cumberlandsche Bühne

Festival Theaterformen: Ich bin nicht tot

20.00 Uhr, Schauspielhaus; siehe 8.7.

Oxytocin. Ich berühre, also bin ich

20.00 Uhr, Theater an der Glocksee; s. 2.7.

Tanzoffensive 2021:

The Woman who hat two Navels

20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 8.7.

Film

Apollo

Master Cheng 18.00 Uhr; Niemals selten manchmal immer 20.15 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Das Haus der guten Geister 15.30 Uhr;
Das Mädchen und die Spinne 20.30 Uhr;
Die letzten Reporter 18.00 Uhr

Literatur

Jazz'n'Poetry

Lyrik trifft Jazz: Was 1986 angeblich im Jazz-Club Green Mill in Chicago begann, wird in der Faust fortgesetzt. Vier Slam-Poeten treffen auf eine frei improvisierende Jazz-Combo. Das Resultat...? Das muss jeder selber erleben. 20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Parties & Disco

Karaoke Abend

18.00 Uhr, Clubhaus 06

Brauhaus Summer Nights

DrJ Engin spielt Hits der achtziger/ neunziger Jahre. 20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr,

Tourist Information

Festival Theaterformen: We Are In This

Together But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr,

Raschplatz, auf der Hochstraße

Der Stadtfriedhof Stöcken literarisch

Führung, Anmeldung unter umweltkommunikation@hannover-stadt.de. 15.00 Uhr,

Stöckener Friedhof, Haupteingang

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Kulinarische Fahrradtour

siehe 3.7. 17.00 Uhr, Tourist Information

Künstlergespräch mit Michael Cleff

und Degenhard Andralat

Gespräch im Rahmen der Ausstellung Intervention II. 17 Uhr, Kunstraum Friesenstraße

Stadtspaziergang

siehe 2.7. 17.00 Uhr, Tourist Information

Stadttealführung durch Linden

Anmeldung: www.visit-hannover.com/stadt-touren. 18.00 Uhr, Küchengartenplatz/TAK

Stadt im Wandel

30 Jahre Stadtentwicklung. Stadtführung mit Stattreisen. 17.00 Uhr, Klagesmarkt, Am Klagesmarkt/Postkamp
Infectus Hannover
 s. 1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle
Eins-Zwei-Drei im Sauseschritt!
 Ein Spaziergang mit Wilhelm Busch, Stadtführung mit Stattreisen.
 20.00 Uhr, Ernst-August-Denkmal

10 Samstag
Stadt und Region Hannover
Musik

Der kleine Bach bleibt gerne wach
 Kinderkonzert mit dem Barockensemble la festa musicale und den Kinderchören der Marktkirche Hannover und St. Martini in Stadthagen.
 15.00, 17.00 Uhr, Apostelkirche
Mingaco Orchestra
 Soul, Funk und Jazz.
 17.00 Uhr, Clubhaus 06
Brauhaus live
 Rico Werthner, Robert Jöcks und Marco Holzinger spielen unplugged.
 20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August
Christian Bleiming Boogie Trio feat. Tommie Harris
 Christian Bleiming Boogie Trio feat. Tommie Harris bringen Swing, Boogie Woogie und traditionellen Rhythm and Blues in den Jazz Club. Gespielt werden klassische Kompositionen aus den dreißiger und vierziger Jahren und eigene Arbeiten. Karten: www.jazz-club.de.
 20.00 Uhr, Jazz Club Hannover
Joris
 Früh übt sich: Der Liedermacher Joris soll bereits mit zarten fünf Jahren an der eigenen Karriere gearbeitet haben und dann ging eigentlich alles ganz schnell: Er erlernte Instrumente, übte sich als Texter und irgendwann kam dann auch ein Plattenvertrag. Seitdem hat Joris etliche Preise gewonnen und in diesem Frühjahr wurde auch sein drittes Album veröffentlicht. Genug Stoff für ein Open Air auf der Gilde Parkbühne!
 Karten: www.hannover-concerts.de.
 20.00 Uhr, Gilde Parkbühne
Ohrenreflex 21: Schnittmenge
 Konzert mit Agnes Hapsari, Carsten Bethmann und Holger Kirleis.
 20.00 Uhr, Bürgerschule Stadtteilzentrum Nordstadt
Mimuse Open Air:
Swing & Comedy - unglaublich gut
 Juliano Rossi und seine Band bringen entspannte Swing-Klänge nach Langenhagen, während Comedy-Multitalent Heinz Gröning

für die Lacher dieses Abends zuständig ist.
 20.00 Uhr, Jugendtreff Wiesenau, Alt-Langenhagen
The Jinx
 Rock aus Hannover. Es gibt keine Abendkasse, Karten nur unter www.bluesgarage.de.
 20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.
MaestRock
 Metal-Balladen, Akustik-Rock, Grunge oder auch Alternative-Rock stehen bei MaestRock auf dem Programm. Ursprünglich als Singer-Songwriter-Projekt gegründet, hatte Salvatore Carroni aka MaestRock jede Menge Erfahrung in verschiedenen Rock- und Metal-Genres gesammelt und stellt in der Strangriede Stage sein Debütalbum „Let’s Rock“ vor. Zutritt nur für getestete, geimpfte oder genesene Gäste.
 20.30 Uhr, Strangriede Stage
IntraRegionale:
Nightartproject Waterline - Volume 2
 Multimediales Konzertereignis zum Thema Wasser. Anmeldung erforderlich unter www.hannover.de/intraregionale-zuhoeren.
 22.00 Uhr, kik.kunst in kontakt

Theater

Mit den Augen eines zwölfjährigen Mädchens
 siehe 3.7.
 17 Uhr, Theaterwerkstatt im Pavillon; s. 3.7.
Nackte Tatsachen
 17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.
Festival Theaterformen: Homecooking - Neues aus der diasporischen Küche
 Fake-Fufu, das Hummus-Paradox und Köfte-Exotismus: Simone Dede Ayivi und ihre Komplizen haben sich zusammengefunden, um das theatrale Kochbuch ihres kulinarischen Migrationserbes zu schreiben. Die Frage, was morgen gekocht wird, wird außerdem am 11. und 12.7. gestellt.
 18.30 Uhr, Ballhof Zwei
Festival Theaterformen: No Gambling
 18.30 Uhr, Cumberlandsche Bühne; s. 9.7.
Der Liebhaber
 Die Grundlage für Marco Goeckes Ballett liefert das Buch „Der Liebhaber“ der Französin Marguerite Duras, das von der ungewöhnlichen Liebe eines fünfzehnjährigen Mädchens zu einem zwölf Jahre älteren Mann handelt. Und: Die Musik des Balletts kann in der Spotify-Playlist der Staatsoper nachgehört werden!
 19.30 Uhr, Opernhaus
Festival Theaterformen:
How to turn to stone
 Manuela Infante möchte nicht-anthropozentrisches und nicht-humanistisches Theater machen und löst sich daher vom Menschen als Maß aller Dinge. Ihr Stück „How to turn to Stone“ ist daher ein mineralisches und bringt das Konzept der Gesteinsschichten auf die Bühne.



Das Stück wird auch am 11.7. aufgeführt.
 20.00 Uhr, Ballhof Eins
Oxytocin. Ich berühre, also bin ich
 20.00 Uhr, Theater an der Glocksee; s. 1.7.
Runter zum Fluss
 Die temperamentvolle BusfahrerIn Anke und der biedere Standesbeamte Karsten sind frisch geschieden und treffen sich auf einem Campingplatz in Südfrankreich. Können jetzt so unterschiedliche Menschen zusammenfinden? Die Komödie von Frank Pinkus verrät die Antwort.
 20 Uhr, Waldbühne Otternhagen, Neustadt
Tanzoffensive 2021:
The Woman who hat two Navels
 siehe 8.7.
 20 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 8.7.

Film

Apollo
 Deutschland zu Fuss 18.00 Uhr; Drachenreiter 10.45 Uhr; Futur drei 20.15 Uhr; Wir treffen uns am Sterzer 14.00 Uhr
Kino im Künstlerhaus
 Das Haus der guten Geister 15.30 Uhr; Das Mädchen und die Spinne 20.30 Uhr; Die letzten Reporter 18.00 Uhr

Knirpse

IntraRegionale: Klangkunst selbstgemacht
 Kinder ab acht Jahren bauen sich eigene Holzklangerinstrumente. Anmeldungen unter www.juku.neustadt-rbg.de.
 14.00 Uhr, Schloss Landestroth, Neustadt

Online

Festival Theaterformen:
A Crashcourse in Cloudspotting
 Raquel Meseguer aus Bristol behandelt das „Hinlegen“ als subversiven Akt und nimmt ihre digitalen Zuhörer mit auf eine audio-Reise durch Meditation, Theater und Entspannung. Alle Infos zur Teilnahme sind unter www.theaterformen.de zu finden.

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus
 siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr, Tourist Information
Stadtspaziergang
 s. 2.7. 11.00, 14.00 Uhr, Tourist Information



BAUHOFF ON TOUR: OLD VIRGINNY JAZZ BAND - KIRCHGARTEN DER HIDDESTORFER NIKOLAIGEMEINDE, 11.7.

Jazzmatinee

Konzert mit The Dixie Hot Licks aus Tschechien. 11-14 Uhr, Rathaus, Langenhagen, Innenhof GRG

Ö-Band

Hebrert Grönemeyers Live-Qualitäten sind bekannt.

Hanno(ver)nascht!

Kulinarischer Stadtrundgang. Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadttouren. 13.30 Uhr, Tourist Information

Federn, Samt und Seife

Linden-Nord, Stadtführung mit Stattdreisen.

14.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Geheimrat, Gartenmeister, Gavotte und Große Fontäne

Leibniz persönlich bittet zum Rundgang durch den Barockgarten und stellt seinen Gästen eine Reihe seiner Zeitgenossen vor. Der Universalgelehrte kannte zwar noch kein Telefon, wer an der Führung teilnehmen möchte, muss sich dennoch unter Tel. 01523 – 17 498 33 anmelden.

14.00 Uhr, Schloss Herrenhausen

Rund ums Leineschloss

Literarischer Spaziergang, Anmeldung unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de.

14.00 Uhr, Historisches Museum, Eingang

Festival Theaterformen: We Are In This Together But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr,

Raschplatz, auf der Hochstraße

Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Sommerfest

15.00-18.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Bainstorn for Climate

Peer Höcker erklärt den ökologischen CO₂-Fußabdruck. Anmeldung:

www.holderin-eins.de. 16 Uhr, Hölderlin Eins

Das soll ein Denkmal sein?

Baudenkmale entdecken. Stadtführung mit

Stattdreisen. 17 Uhr, Ernst-August-Denkmal

Infectus Hannover

s. 1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle

Rendezvous mit der Geschichte

Mit dem Nachwächter Melchior in die Ver-

gangenheit Hannovers, Stadtführung mit

Stattdreisen. 21 Uhr, Portal St. Clemenskirche

Wenn Herbie aber gerade nicht zu greifen ist, dann kann die Ö-Band zumindest ein wenig Erleichterung verschaffen. Die Grönemeyer-Tribute-Band kommt erstaunlich nahe an das Original heran und bietet Fans die Möglichkeit, für den Herbie-Livegenuss nicht nur auf Konserven zurückgreifen zu müssen. 16 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach **Bauhof on tour: Old Virginny Jazzband feat. Sigrun Krüger**

Die Mitglieder der Old Virginny Jazzband bringen neben 200 Jahren musikalischer Erfahrung auch viel Leidenschaft mit und versprechen Jazz-Evergreens und Ohrwürmer im Stil von Chris Barber und der Dutch Swing College Band. Begleitet werden die Jazzer von Sigrun Krüger, die eigentlich beim Saxophonquartett Sistergold spielt.

17 Uhr, Nikolai-Kirche Hiddestorf, Hemmingen

IntraRegionale: Swing à Deux

Konzert mit Swing, Jazz und alten Schlagern.

Anmeldung unter kontakt@benthe-mitte.de.

17.00 Uhr, Bergterrassen, Ronnenberg

Kammerkonzert

Kammermusik aus Klassik, Romantik und

Moderne. Auch am 11., 12. und 14.7.

19.00 Uhr, Landesmuseum, Innenhof

Max Giesinger

Seine Single „Irgendwann ist jetzt“ schlug

im Frühjahr ein wie eine Bombe und kaum

sind die Corona-Auflagen gelockert, ist Max

Giesinger wieder auf Tour.

Karten: www.hannover-concerts.de.

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Così fan tutte

16.00 Uhr, Opernhaus; siehe 3.7.

Runter zum Fluss

16.00 Uhr, Waldbühne Otternhagen,

Neustadt; siehe 10.7.

Mit den Augen

eines zwölfjährigen Mädchens

17 Uhr, Theaterwerkstatt im Pavillon; s.3.7.

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Festival Theaterformen: Homecooking -

Neues aus der diasporischen Küche

18.30 Uhr, Ballhof Zwei; siehe 10.7.

Festival Theaterformen:

How to turn to stone

20.00 Uhr, Ballhof Eins; siehe 10.7.

Tanzoffensive 2021:

The Woman who hat two Navel

20 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 8.7.

Film

Apollo

Drachenreiter 10.45 Uhr; Futur drei 18.00

Uhr; Heimreise 20.15 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Das Haus der guten Geister 15.30 Uhr; Das

Mädchen und die Spinne 18.00 Uhr; Die letz-

ten Reporter 20.30 Uhr

Literatur

Live und in Farbe: Summer Breeze und Wilde Worte

Endlich wieder Auftrittsmöglichkeiten für die großen Wortakrobaten: Die Poetry Slam-Reihe „Macht Worte“ ist zu Gast im Biergarten

bei Hannover 78. Karten müssen vorab unter

www.livingconcerts.de gekauft werden.

18.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist

Information

Die Eilenriede

Europas größter innerstädtischer Stadtwald,

Stadtführung mit Stattdreisen. 11.00 Uhr,

Markuskirche, Portal

Fontänenkunst und Wasser(wege)

Literarische Führung, Anmeldung unter bu-

chungen.hmh@hannover-stadt.de. 11.00

Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Frauen, die sich trauen

Mutig werden und sein. Stadtführung mit

Stattdreisen. 14.00 Uhr, Hannah-Arendt-Platz

Führung durch den Großen Garten

siehe 3.7. 14.00 Uhr, Großer Garten, Haupt-

ingang

Festival Theaterformen: We Are In This Together But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr, Raschplatz, auf

der Hochstraße

Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Leibniz und die Kartoffeln des Zaren

Eine Reise in das Barockzeitalter. Stadtfüh-

rung mit Stattdreisen. 15.00 Uhr, Neustädter

Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Verführung zum Tango

siehe 4.7. 15.00 Uhr, Tango Milieu

Das Corona Ding

16-19 Uhr, Marktkirche, Platz an der Kirche

Liebe, Leine, Leidenschaft

Ein romantisch-musikalischer Stadtpazier-

gang. Stadtführung mit Stattdreisen. 17.00

Uhr, Historisches Museum

Infectus Hannover

s.1.7. 19-21.30 Uhr, Nikolaifriedhof, Kapelle

11 Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jazz-Pianofrühtück

mit Matthias Wessolowski.

11 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

12 Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kammerkonzert

19.00 Uhr, Landesmuseum,
Innenhof; siehe 11.7.

Theater

Festival Theaterformen:

Stay a Little Longer

(or How Did We Get Here?)

Noëmi Lakmaiers Performance versucht, Erfahrungen aus der Pandemie, Gefühle von äußerer Bedrohung und der persönlichen Isolation fassbar zu machen. Das Ausharren zweier Körper in einer eigenartigen Umgebung soll einen intimen Moment produzieren, der als Gegensatz zum Social Distancing wirken soll. Die Performance wird auch am 13. und 14.7. aufgeführt.

17.00 Uhr, Schauspielhaus, Foyer

Festival Theaterformen:

Homecooking - Neues aus der diasporischen Küche

18.30 Uhr, Ballhof Zwei; s. 10.7.

Festival Theaterformen:

Lavagem

Den Akt des Waschens und des Reinigens stand für die neueste Arbeit der brasilianischen Choreografin Alice Ripoll und der Kompanie REC Modell. Die Idee: Glitschige Körper sind schwer zu fassen und können so den herrschenden Regeln und Zwängen am ehesten entgleiten. Das Stück wird auch am 13.7. aufgeführt. 19 Uhr, Cumberlandsche Bühne

Film

Apollo

Futur drei 20.15 Uhr;
Persischstunde 17.30 Uhr

Kino am Raschplatz

Der Rausch - Druck 20.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Das Mädchen und die Spinne
18.00 Uhr; Die letzten Reporter
20.30 Uhr

...auch das noch

Festival Theaterformen:

We Are In This Together

But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-22.00 Uhr,
Raschplatz, auf der Hochstraße

Offene Universität für Frauen
Infoabend. 18.00 Uhr, ver.di-Höfe

13 Dienstag

Stadt und Region Hannover

Theater

Festival Theaterformen:

Stay a Little Longer

(or How Did We Get Here?)

siehe 12.7.

17.00 Uhr, Schauspielhaus, Foyer

Festival Theaterformen:

Lavagem

siehe 12.7.

19 Uhr, Cumberlandsche Bühne

The Turn of the Screw

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 2.7.

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, VfL Eintracht; s. 1.7.

Film

Apollo

Futur drei 18.00 Uhr; Niemals sel-

ten manchmal immer 20.15 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Das Perfekte Schwarz 20.30 Uhr;

Sonnensucher 18.00 Uhr

Literatur

Jakob Nolte

Jakob Nolte stammt aus Barsing-

hausen und hat eine moderne

Heiligenerzählung geschaffen:

Tobias Becker ist Pfarrer und Tel-

evangelist, der sich auf einer Rei-

se nach Belgrad in einen Mann

verliebt und schließlich die merk-

würdigsten Dinge erlebt. Nolte

stellt sein Buch „Kurzes Buch

über Tobias“ im Gespräch mit

Wilfried Köpke vor. 19.30 Uhr,

Literaturhaus Hannover

Knirpse

Buchstabensalat

16.00-17.00 Uhr,
Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Bauernmarkt

14.00-18.00 Uhr, Kantplatz

Festival Theaterformen:

We Are In This Together

But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-22.00 Uhr,

Raschplatz, auf der Hochstraße

Der Hauptbahnhof Hannover

siehe 6.7. 18.00 Uhr,

Ernst-August-Denkmal



Schloss Landestrost

Kultursommer 2021 | 17.7.-5.9. 2021

**OPEN-AIR IM
AMTSGARTEN**

17. Jul. | 20 Uhr

**SEBASTIAN STUDDITZKY &
ORCHESTER IM TREPPENHAUS QUARTETT**
Eröffnungskonzert

23. Jul. | 20 Uhr

MARIE SPAEMANN
Singer-Songwriter, Cello/Gesang/Loop

25. Jul. | 20 Uhr

ORCHESTER IM TREPPENHAUS
Tango Sensations –
zum 100. Geburtstag Astor Piazzollas

31. Jul. | 20 Uhr

LBT - LEO BETZL TRIO
Minimal-Techno-Jazz-Piano-Trio

7. Aug. | 20 Uhr

**MFA KERA &
MIKE RUSSEL'S BLACK HERITAGE**
African Soul, World, Funk

19. Aug. | 21 Uhr

WANDERKINO
Stummfilme und Livemusik

20. Aug. | 20 Uhr

DER WEISE PANDA
Vocal Jazz

27. Aug. | 20 Uhr

bauhof hemmingen präsentiert:
TERESA BERGMAN & BAND

28. Aug. | 20 Uhr

Gemeinde Wedemark präsentiert:
WILLY SAHEL & BAND

www.region-hannover-kultur.de

Vorverkauf: www.kultur-rh.reservix.de

Team Kultur Region Hannover | Schloss Landestrost
Schlossstr. 1 | 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0511-6162 5200 | kultur@region-hannover.de
www.region-hannover-kultur.de

**HAN
NOVER
ER**

28
Kulturregion Hannover
Stiftung der Sparkasse und der Region Hannover

20 Jahre
Region Hannover



DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE - KOMMUNALES KINO (KOKI), 8.-12.7.

Kino am Raschplatz
 Nomadland 20.45 Uhr
Kino im Künstlerhaus
 Das Perfekte Schwarz 20.30 Uhr;
 Sonnensucher 18.00 Uhr

...auch das noch

Festival Theaterformen: We Are In This Together But We Are Not the Same
 siehe 8.7. 14.00-22.00 Uhr, Raschplatz,
 auf der Hochstraße

Hanno Park
 siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz
Wenn alle Brunnlein fließen ...
 Das Wasser im Stadtbild. Stadtführung
 mit Statterreisen. 17.00 Uhr,
 Neustädter Marktplatz, Tischbrunnen
Wer dichtet denn da im Staudengrund?
 Literarisch-historische Führung, Anmeldung
 unter service@freiheit.org.
 17.00 Uhr, Historisches Museum, Eingang
Zwischen Plätzen und Plätzchen
 Die List. Stadtführung mit Statterreisen.
 18.00 Uhr, Kiosk am Moltkeplatz

dem LOT-Theater Braunschweig und der Eisfabrik. Auch am 16. und 17.7. aufgeführt.
 20.00 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik

Film

Apollo
 Corpus Cristi 17.45 Uhr; Kajillionaire 20.15 Uhr
Kino im Künstlerhaus
 Das Perfekte Schwarz 18.00 Uhr;
 Patrick 20.30 Uhr

Knirpse

Tanz durch die Jahreszeiten
 15.00-16.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Online

IdeenExpo digital
 Nachdem im vergangenen Jahr die für 2021 geplante Präsenzveranstaltung, die stets in den ungeraden Jahren Schülerinnen und Schülern das breite Spektrum der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf dem Messegelände vermittelt, abgesagt wurde, gibt es jetzt eine digitale Alternative. Heute und morgen geht die IdeenExpo erstmalig mit einem Online-Event an den Start. Motto: Mach doch einfach! Zahlreiche Unternehmen und Hochschulen kommen digital in die Klassenzimmer oder auf die Endgeräte der Schülerinnen und Schüler im Homeschooling. Das live von 9.00 bis 13.30 Uhr präsentierte Bühnenprogramm (Die digitale Plattform ist aber rund um die Uhr erreichbar) enthält moderierte Live-Talks mit Auszubildenden und Studierenden, abwechslungsreiche AZUBI-Filme stellen Ausbildungsinhalte, Berufsbilder und Studiengänge in den Mittelpunkt. Auszubildende und Studierende berichten „auf Augenhöhe“ aus der Praxis und ermöglichen der jungen Zielgruppe, Inhalte des jeweiligen Ausbildungsberufes oder Studiengangs kennenzulernen. Besondere Highlights des Programms werden Live-Acts, Studiogäste aus Wirtschaft und Politik sowie bekannte Influencerinnen und Influencer sein. Im Live-Chat können Schülerinnen und Schüler Fragen stellen, Azubis und Studierende antworten. Darüber hinaus werden zahlreiche Aussteller in einer virtuellen Erlebniswelt über Unternehmen und Hochschulen informieren. Hilfreiche Tipps für ihre Bewerbung und Informationen zu Stellenangeboten bekommen die Jugendlichen im digitalen „ClubZukunft“. Besonders spannend wird es beim interaktiven Quiz und weiteren Challenges.
www.ideenexpo.de/digitale-ideenexpo

...auch das noch

Festival Theaterformen: We Are In This Together But We Are Not the Same
 siehe 8.7. 14.00-22.00 Uhr, Raschplatz,
 auf der Hochstraße

14

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

Kammerkonzert
 19.00 Uhr, Landesmuseum, Innenhof; s. 1.7.
Milou & Flint
 Handgemachte Musik, harmonisierender Gesang und immer eine Spur Lagerfeuerromantik. Die Pop-Poeten und Liedermacher von Milou & Flint machen den richtigen Sound für warme Sommernächte.
 19 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach
Jimmy Cornett & The Deadmen
 Rock. Karten nur auf www.bluesgarage.de.
 20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.
Michael Schulte
 Man kann es ihm nicht hoch genug anrechnen: In den Jahren, in denen Deutschland beim ESC zuverlässig versagt, hat er es bei seiner Teilnahme im Jahr 2018 auf den vierten (!) Platz geschafft. Michael Schulte kann also wirklich etwas und das sollte man sich dann auch nicht entgehen lassen.
 Karten: www.hannover-concerts.de.
 20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Festival Theaterformen: Stay a Little Longer (or How Did We Get Here?)
 17.00 Uhr, Schauspielhaus, Foyer; s. 12.7.
Così fan tutte
 19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 3.7.
Festival Theaterformen: Killjoy Quiz
 Mit einer seicht dahin plätschernden Quizshow hat Luanda Casellas „Killjoy Quiz“ nur wenig zu tun. Statt der Jagd nach Punkten geht es um den Dialog und den Beweis, dass Redekunst und Sprache zu einer Waffe werden können. Das Stück wird auch am 15.7. aufgeführt.
 20.00 Uhr, Ballhof Eins
Nackte Tatsachen
 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Film

Apollo
 Master Cheng 18.00 Uhr;
 Persischstunde 20.15 Uhr

15

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Leoniden
 Das gibt es auch noch: Die Band Leoniden hat sich ursprünglich als Schülerband konstituiert - ganz ohne Castings oder so. Auf der Gilde Parkbühne werden die Indierocker sicherlich auch einen Vorgeschmack auf ihr im August erscheinendes neues Album ablefern. Karten: www.hannover-concerts.de.
 20.00 Uhr, Gilde Parkbühne
Live und in Farbe: Julia Neigel
 Sie gilt als eine der besten Rocksängerinnen des Landes: Julia Neigel hat im vergangenen Jahr ein neues Album veröffentlicht und konnte dann wegen Corona nicht auf Tour gehen. Als Ersatz gibt es dieses Jahr eine abgespeckte Akustik-Tour.
 Karten: livingconcerts.de
 20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Theater

Das wird man doch mal sagen dürfen!?
 Ungesagtes, Unsagbares und Unsägliches, satirischer Theaterabend mit viel Musik von und mit der Theaterinitiative Bühnensturm.
 19.00 Uhr, Kulturtreff Bothfeld
Festival Theaterformen: Killjoy Quiz
 20.00 Uhr, Ballhof Eins; siehe 14.7.
Nackte Tatsachen
 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.
Who's afraid of the big bad wolf?
 Tanzstück von Act:on, Tiago Manquinho,

„LIVE UND IN FARBE“: JULIA NEIGEL - BIERGARTEN ACHT&SIEBZIG, 15.7.

(Foto: C. Barz)



Rund um den Pelikan TintenTurm

Zur Teilnahme an dieser historischen Führung ist eine Anmeldung an fuehrungen@tintenturm.de bis spätestens zwei Tage vor dem Termin erforderlich. 15.00 Uhr, Pelikan TintenTurm

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Kunst am Nachmittag - Route 3

Zwischen Maschsee und Luisenstraße. Stadtführung mit Stattraisen. 18.00 Uhr, Roter Hellebardier vor dem Sprengel-Museum

Rund um das Leineschloß

Am Hofe der Könige und Königinnen von Hannover. Stadtführung mit Stattraisen.

18.00 Uhr, Neues Tor/Schloßstraße

Storyfeld Hannover: Der Planet und ich

Erzählevent mit Verena Maretzki. Anmeldung unter event@storyfelder.de erforderlich.

19.00-21.00 Uhr, Kulturtreff Roderbruch, Kulturcamp im Park gegenüber

Nachtwächter Melchior

siehe 1.7. 21.00 Uhr, Beginenturm

Nach der Präsentation spricht Jan Sedelies mit Thomas Posth über das Gehörte.

21.00 Uhr, Georgengarten, Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Theater

Xpand

Xpand ist das 72-Stunden-Lockin-Festival und analog und digital 72 Stunden Programm: Aus dem Theater, rund um das Theater und unter www.theater-an-der-glocksee.de. Mehr geht wirklich nicht.

8.00 Uhr, Theater an der Glocksee

Hannover hört hin: Konzert und Kabarett

Lise-Lotte Lübke kennt sich aus mit Worten und dem Klavier. Das hörenswerte Ergebnis besteht aus fulminanten Kabarett-Konzerten.

17.00 Uhr, Georgengarten,

Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Così fan tutte

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 3.7.

Festival Theaterformen: Precarious Moves

Das Ausbrechen aus Mobilitäts- und Mobilisierungskulturen und der Widerstand gegen das Diktat der Einpassung von Körpern stehen im Mittelpunkt von Michael Turinskys Stück „Precarious Moves“. Am 17.7. wird das Stück zum zweiten Mal aufgeführt.

19.30 Uhr, Cumberlandsche Bühne

La Signora

Anrühlich, schlüpfrig, verrückt und komisch.

La Signora hat ein Best-of aus ihren Kabarett-Soloprogrammen zusammengestellt und besucht das Sommer Open Air der Kleinkunstbühne, um ihre Gäste mit in ihre irre Welt zu nehmen.

19.30 Uhr, Kleinkunstbühne Hannover, Hof

Who's afraid of the big bad wolf?

20 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 15.7.

WunderBar

Die WunderBar ist ein Ort der Begegnung von Artisten und Illusionisten. Mit der neuen Show bietet das GOP seinen Gästen Gesang von Ruth von Chelius und Birgit Lünsmann, Trapezkunst mit Annika Hemmerling, Hula Hoop mit Vivian Spiral und vieles mehr.

20.00 Uhr, Premiere, GOP

Festival Theaterformen: Embryo

Tagtägliche Erfahrungen von Unterdrückung beschreibt die Spoken-Word-Künstlerin Mira Hamdi in ihrer Performance „Embryo“.

Texte, Gedichte, eine ausdrucksstarke Bewegungssprache und Filmaufnahmen machen aus Hamdis gesprochener Kunst eine rundum neue Erfahrung. „Embryo“ wird auch am 17. und 18.7. gezeigt.

21.00 Uhr, Ballhof Zwei

Film

Kino im Künstlerhaus

Patrick 20.30 Uhr; Winterreise 18.00 Uhr

16

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

DenkMalGartenFest: Helena Goldt

Chansons und Schlager von der Dreigroschenoper bis Edith Piaf: Helena Goldt bringt den Klang einer lange vergangenen Zeit zurück.

Dazu kommen aber auch Lieder, die Goldt selber geschrieben hat. Zum Dinnerkonzert werden koschere Speisen und Getränke gereicht. Karten: www.kultur-rh.reservix.de.

17.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
Hannover hört hin: Jakob Karl

Konzert des Singer-Songwriters.

18.30 Uhr, Georgengarten,

Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

IdeenExpo: Clueso und Passepartout

Tickets für dieses Konzert werden nur verlost, ab 1.7. auf www.ideenexpo.de.

20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Live und in Farbe: Ich Kann Fliegen

Indie- und Alternative-Rock aus Hannover.

Karten: www.livingconcerts.de

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

The Doors in Concert

Die Doors Tribute-Band Doors in Concert nimmt ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise in die Sechziger und hält so die Erinnerung an eine der größten Abends aller Zeiten aufrecht. Es gibt keine Abendkasse, Karten unter www.bluesgarage.de

20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

Hannover hört hin: Hörstück

Ein Hörstück aus experimenteller Musik präsentiert das Orchester im Treppenhause.

Apollo

Eine Frau mit berausenden Talente

20.15 Uhr; Kajillionaire 18.00 Uhr

Literatur

Hannover hört hin: Macht Worte!

Poetry Slam mit den Wortakrobaten Tanja Schwarz, Bernard Hoffmeister, Erik Leichter und Matti Linke. 20.00 Uhr, Georgengarten, Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Knipse

Hannover hört hin: Hörspiel

Mit Spax und Schülern aus der Region.

16.00 Uhr, Georgengarten,

Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Parties & Disco

Brauhaus Summer Nights

DJ Rico spielt Hits von den Achtzigern bis heute. 20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

...auch das noch

Festival Theaterformen: We Are In This

Together But We Are Not the Same

siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr, Raschplatz, auf der Hochstraße

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

...ab und zu war wieder einer tot ...

500 Jahre hannoversche Kriminalgeschichte.

Stadtführung mit Stattraisen. 17.00 Uhr, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Stadtspaziergang

siehe 2.7. 17.00 Uhr, Tourist Information

Stadtführung durch Linden

s. 9.7. 18 Uhr, Küchengartenplatz, vor dem TAK

Ausgerechnet Bananen!

Eine musikalische Führung durch die 20er Jahre in Hannover. Stadtführung mit Stattraisen.

20.00 Uhr, Historisches Museum

Online

IdeenExpo digital

Siehe 15.7.;

www.ideenexpo.de/digitale-ideenexpo



HÖR-FESTIVAL „HANNOVER HÖRT HIN“ - WIESE VOR DEM MUSEUM WILHELM BUSCH IM GEORGENGARTEN, 16.-18.7.

zen zu verschmelzen.
Karten: www.hannover-concerts.de.
20.00 Uhr, Gilde Parkbühne
Hannover hört hin:
Tilman Birr
Birr spielt Gitarre und Birr beobachtet. Die Lieder, die sich aus der Kombination die-

wird durch die Performer in drastische Parodien verwandelt. Auch am 18.7.
19.00 Uhr, Schauspielhaus
Daphne de Luxe
Hannover und Daphne gehören einfach zusammen. Wie zum Beweis für diese These hat die wortgewandte XL-Barbie ein Best Of-Programm zusammengestellt. Im Hof der Kleinkunsthöhle in Buchholz kommen so erfahrene Fans und totale Daphne-Neulinge voll auf ihre Kosten!

19.30 Uhr, Kleinkunsthöhle Hannover, Hof
Festival Theaterformen: Losing It
Samaa Wakeem nutzt die Sprache des Tanzes, um die Angst, die sie beim Leben im Konfliktgebiet Naher Osten empfindet, deutlich zu machen. Das Tanzstück wird auch am 18.7. aufgeführt.

19.30 Uhr, Ballhof Eins
Festival Theaterformen: Precarious Moves
19.30 Uhr, Cumberlandische Bühne; s. 16.7.
Mimuse umsonst & draußen:

Comedy Tour de Ruhr
Carmela De Feo ist La Signora, eine beeindruckende Erscheinung, die in jeder Lebenslage eine verblüffende Weisheit zum Besten geben kann. Hennes Bender ist eher von kleiner Gestalt und wurde mal als Comedy-Pfiffikus beschrieben. Die sympathische Nerdigkeit steht seinem humoresken Talent zum Glück nicht im Wege. Beide zusammen sind auf jeden Fall eine Fahrt nach Lagenhagen wert.

20.00 Uhr, Rathaus, Langenhagen, Innenhof
Who's afraid of the big bad wolf?
20 Uhr, Commedia Futura Eisfabrik; s. 15.7.

Film

Apollo
Eine Frau mit herausragenden Talenten
20.15 Uhr; Weltreise mit Buddha 18.00 Uhr; Yakari 16.00 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Das Perfekte Schwarz 16.00 Uhr; Patrick 20.30 Uhr; Winterreise 18.00 Uhr

Literatur

Hannover hört hin: Lüttje Lage
Wer in Hannover lebt, kennt auch die Glossen-Serie „Lüttje Lage“ in der HAZ. Wer die Glossen sonst nur liest, kann den Autoren heute ausnahmsweise mal zuhören.
16.30 Uhr, Georgengarten, Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Hannover hört hin: Moa Shorts
Kurzhörspiele des Moa-Theaters. 18.00 Uhr, Georgengarten, Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Hannover hört hin: ASMR und der perfekte Klang
Talk mit Malte Lahrmann, der sich mit Denise M'Baye in der Hörregion auf die Suche nach dem perfekten Klang begeben hat.

17

Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

DenkMalGartenFest: Trace Kotik
Der Singer-Songwriter Jonathan Kotik macht Indie-Pop und Rock. Anmeldungen unter www.gedenkstaette-ahlem.de.

14.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
DenkMalGartenFest: Light in Babylon
Die Mitglieder der Band „Light in Babylon“ haben israelische, iranische, französische und türkische Wurzeln. Der Begriff „Weltmusik“ ist einer Band wahrscheinlich noch nie so gerecht geworden. Eine Anmeldung unter www.gedenkstaette-ahlem.de ist erforderlich.
16.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

IntraRegionale:
Vogelzwitschern, Klang und Stille
Wandelkonzert mit Klängen, die von den Lauten der Natur inspiriert wurden, im Park des Friedenshains. Anmeldung unter info@kunstverein-bwi.de.

17.00, 20.00 Uhr, Gartenanlage Friedenshain, Isernhagen F. B.

Tycho Barth Band; Pop.
17.00 Uhr, Clubhaus 06

DenkMalGartenFest: Forestt
Psychedelischer Klezmer-Rock oder meditative LoFi-Beats: Forestt lieben das Experiment und ermöglichen ihren Hörern so eine Menge unerwarteter Aha-Erlebnisse. Für den Besuch des Konzertes ist eine Anmeldung unter www.gedenkstaette-ahlem.de erforderlich.
18.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

Mythos
19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 8.7.

Brauhaus live
Heute auf der Bühne: 4joy music.
20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Elmar Brass Combo
20 Uhr, Johannes-Kepler-Gymnasium, Horst
Grossstadtgeflüster

Elektropop mag nach Beliebtheit klingen, aber Grossstadtgeflüster widerlegen diese Vorstellung mit einem schier endlosen Reservoir an Kreativität. Seit 2003 produzieren die Berliner Musik, die es schafft, Entertainment und Message zu einem harmonischen Gan-

ser Tätigkeiten entwickeln, sind witzig und helfen dabei, eine häufig nur schwer zu ertragene Realität zu verdauen.

20.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Kultursommer: Eröffnungskonzert
Klassik-Jazz-Elektro-Crossover mit Sebastian Studnitzky und dem Orchester im Treppenhof Quartett.

20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt
Live und in Farbe: Fortuna Ehrenfeld
Etwas irre sind Fortuna Ehrenfeld ja, aber vielleicht geht es nicht ohne. Die Pop-Produktionen der Band gehören zum Besten, was man auf Deutsch hören kann und dann kommt man auch damit klar, dass der Sänger mit Bärenatzen auf der Bühne steht.
Eintrittskarten: www.livinconcerts.de

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig
Stoppok
Stoppok begann seine Karriere in den achtziger Jahren als Straßenmusiker und überzeugt bis heute mit seiner ganz eigenen Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Es gibt keine Abendkasse.
Karten nur unter www.bluesgarage.de

20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

DenkMalGartenFest: Bint El Funk
Israelische Musik trifft auf jemenitische Rhythmen. Bint El Funk vereinen die musikalischen Einflüsse der Nahenens zu einer explosiven Mischung.
Unter www.gedenkstaette-ahlem.de können sich Besucher für das Konzert anmelden.
20.15 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

Theater

Xpand
8.00 Uhr, Theater an der Glocksee; siehe 16.7.

Nackte Tatsachen
17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Festival Theaterformen: Embryo
18.00, 21.00 Uhr, Ballhof Zwei; siehe 16.7.

WunderBar
18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Festival Theaterformen: Tanz - Eine sylphidische Träumerei in Stunts
In „Tanz: Eine sylphidische Träumerei in Stunts“ nimmt die Wienerin Florentina Holzinger Schönheitskult und körperliche Disziplinierung in den Blick. Beides ist fest in der tänzerischen Tradition verankert und

**INTRAREGIONALE: WANDELKONZERT „VOGELZWITSCHERN, KLANG UND STILLE“
PARK DES FRIEDENSHAINS ISERNHAGEN, 17.7.** (Foto: Frank Nordiek)

18.30 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Hannover hört hin: Und auf Erden Stille
Talk und Hörspiel mit Balthasar von Weymann.
21.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Kniprpe

IntraRegionale:
Grashalmflöte, Klangholz und Co.
Familienworkshop. Anmeldungen unter
elke.bohn@region-hannover.de. 10.00-
12.30 Uhr, Badeinsel Steinhude, Wunstorf
Hannover hört hin: Konzert und Hörspiel
Egon und die Treckerfahrer machen Trecker-
rock für Kinder. Es gibt aber keine Alterskon-
trolle: Erwachsene Freunde der landwirt-
schaftlichen Maschinen dürfen auch gerne
zuhören. 14.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Hannover hört hin: Märchenerzählung
Die Erzählerin Ulrike Haberer und der Erzähler
Jens-Uwe Korte vom Netzwerk Hannover
nehmen die großen und kleinen Zuhörenden
mit auf eine geheimnisvolle Reise in das
Land der Märchen und Geschichten.
15.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Hannover hört hin: Hörspiel für Kinder
Das Junge Ensemble Stuttgart hat sich auf
das Erstellen von Hörspielen für Kinder
spezialisiert und steuert zum Programm von
„Hannover hört hin“ eine exklusive Produk-
tion bei. 16.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Parties & Disco

Sweet Dreams
Sitzveranstaltung mit Achtziger-Pop und
Wave und den DJs Olli THX und Honey.
18.00-23.00 Uhr, Lindener Turm

...auch das noch

Faust-Fest zum 30-jährigen
„30 Jahre Faust, eine kleine Zeitreise“ steht
in der Ankündigung dieses Termins, aber so
klein ist die Zeitreise natürlich nicht - 30
Jahre sind doch eine Menge Holz. Während
sich die Besucher also über die Faust-Histo-
rie informieren und sich alt fühlen dürfen,

werden die Kinder durch Clown, Märchener-
zähler und eine Akrobatikshow unterhalten.
10 bis 18 Uhr, Faust Freigelände
Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus
siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr,
Tourist Information
Stadtspaziergang
s. 2.7. 11.00, 14.00 Uhr, Tourist Information
40 Jahre Allerweltsladen in Linden
Infoveranstaltung. 11.00-18.00 Uhr,
Allerweltsladen
Hanno(ver)nascht!
siehe 10.7. 13.30 Uhr, Tourist Information
Führung durch den Großen Garten
s. 3.7. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang
Zwischen Leine und Ihme
Die Calenberger Neustadt. Stadtführung mit
Stattreisen. 14.00 Uhr, Friederikenstift,
Haupteingang
**Festival Theaterformen: We Are In This
Together But We Are Not the Same**
siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr, Raschplatz,
auf der Hochstraße
Hanno Park
siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz
Dazwischen ist gewiss nichts, oder?
Die entspannte Großstadt per Rad. Stadtfüh-
rung mit Stattreisen. 15.00 Uhr,
Herrenhäuser Gärten, Infopavillon
Naturoase Alte Leine
15.00 Uhr, Immanuel-Kirche, Alt-Laatzen
Stadtteilführung durch die List
Anmeldung: [www.visit-hannover.com/stadt-
tours](http://www.visit-hannover.com/stadt-
tours). 15.00 Uhr, Lister Platz
Rotlicht, Redakteure, Revolutionen
Das Steintorviertel - Führung mit szenischen
Einlagen, mit Stattreisen.
17.00 Uhr, Steintorplatz, Eiscafé

Außerhalb der Region

Beethoven anders: Eröffnungskonzert
Der Pianist Markus Becker ist in der klassi-
schen Musik und im Jazz zu Hause. Perfekte
Voraussetzungen für „Thoughts about Beet-
hoven“, das Eröffnungskonzert des Festivals
„Beethoven anders“. Karten bitte unter
www.beethoven-anders.de reservieren.
19.30 Uhr, Französischer Garten, Celle,
Bühne am Schlosschen



18 Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jazz-Pianofrühstück
mit David Milzow.
11 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach
Jazzmatinee
Konzert mit der Bigband des Gymnasiums
Berenbostel.
11-14 Uhr, Rathaus, Langenhagen, Innenhof
DenkMalGartenFest: Seebass
Seebass kommen aus der beschaulichen
Schweiz, spielen aber mächtige Balkan
Beats, die man eher an der dalmatischen
Küste verortet hätte. Anmeldung unter
www.gedenkstaette-ahlem.de.
12.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
Jazz-Frühshoppen
Hannovers Gypsy-Swing Band Hot Club de
Linden kommt zum Jazz-Frühshoppen und
wandelt musikalische auf den Spuren von
Django Reinhardt. Das Ergebnis: Ein ent-
spannter Sound, der genau zum Sommer
passt. Karten: www.beichezheinz.de
12.00 Uhr, Béi Chéz Heinz
DenkMalGartenFest: Devion Duo
Kaffeehausmusik.
13.00, 15.00, 17.00 Uhr,
Mahn- und Gedenkstätte Ahlem, Foyer
Denny's Beat Company
Musik aus den Sechzigern.
15.00 Uhr, Clubhaus 06





DenkMalGartenFest: Noam Bar

Femininer Jazz trifft auf Hiphop und R'n'B: Noam Bar steht für gefühlvolle und vor allem handgemacht Musik.

Anmeldung: www.gedenkstaette-ahlem.de
14.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
DenkMalGartenFest: Quarter To Africa Afrika, Arabien, Israel: „Quarter To Africa“ haben alle erdenklichen kulturellen Einflüsse aufgesogen und zeigen uns, die 1001 Nacht in „funky“ Klingt. Besucher müssen sich unter www.gedenkstaette-ahlem.de anmelden.
16.00 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
Hannover hört hin: Marie Diot Konzert der Liedermacherin.

17.30 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Dickes C

Genres sind „Dickes C“ nicht so wichtig, denn der Groove steht im Vordergrund. Die neue Band aus hochkarätigen Musikern sorgt heute vor der Kulisse des Blauen Sees für gute Stimmung.

18 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach
DenkMalGartenFest: Lucille Crew
Lucille Crew machen HipHop, der nach Bedarf mit einigen Prisen Downbeat oder balkanesk anmutenden Bläsersätzen verfeinert wird. Tanzbar und dazu mit intelligenten Texten, deren Inhalte in einigen Fällen den Nicht-Ifrut-Sprechern allerdings verborgen bleiben. Übersetzungen gibt es aber im Internet.

Anmeldung: www.gedenkstaette-ahlem.de
18.15 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Ahlem
Hannover hört hin: Kögi
Erika Emerson und Nic Knoll sind Kögi und bewegen sich musikalisch irgendwo zwischen Groove Pop und Soul. Ein großer Hörgenuss zum Abschluss von „Hannover hört hin“.

20.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Olli Schulz
Musiker, Podcaster, Entertainer, Jugendidol: Olli Schulz hat es geschafft. Mit musikalischem Können und mit einer Prise Irrsinn macht er die deutschsprachige Musik, die sich wirklich noch vom Schlager unterscheidet. Karten: www.hannover-concerts.de
20.00 Uhr, Gilde Parkbühne

Theater

Xpand

8.00 Uhr, Theater an der Glocksee; s. 16.7.

KULTURSUMMER DER REGION HANNOVER: ENSEMBLE FILUM & THOMAS THIEME MARTINSKIRCHE SEELZE, 18.7. (Foto: Jérôme Gerull)

WunderBar

14.00, 17.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Musical Mania

Kleine Show mit den größten Musical-Höhepunkten.

17.00 Uhr, Kleinkunsthöhle Hannover, Hof

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, Vfl. Eintracht; siehe 1.7.

Festival Theaterformen: Embryo

18.00 Uhr, Ballhof Zwei; siehe 16.7.

Festival Theaterformen: Tanz - Eine sylphidische Träumerei in Stunts

19.00 Uhr, Schauspielhaus; siehe 17.7.

Festival Theaterformen: Losing It

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 16.7.

Film

Apollo

Besser Welt als nie 20.15 Uhr;
Eine Frau mit berauschenden Talenten

18.00 Uhr, Yakari 16.00 Uhr

Kino am Raschplatz

Wir und die Kunst 11.00 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Das Perfekte Schwarz 16.00 Uhr;
Patrick 18.00 Uhr; Winterreise 20.30 Uhr

Literatur

Hannover hört hin:

Imre Grimm und Uwe Janssen

„Norddeutsche Sitzcomedy“ nennen die beiden selbsternannten Schwadronere Imre Grimm und Uwe Janssen die Disziplin, für die sie bekannt sind: Ping (Perfekt inszeniertes Nonsensgefasel). 15.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Hannover hört hin: Svenja Gräfen
Die Autorin Svenja Gräfen hat in diesem Jahr ihr Buch „Radikale Selbstfürsorge jetzt. Eine feministische Perspektive“ veröffentlicht und stellt das Werk im Rahmen von „Hannover hört hin“ vor. 16.00 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch
Kultursommer:

Ensemble Filum & Thomas Thieme

Verwüstung: Musik und Literatur aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

17.00 Uhr, Martinskirche Seelze, Gümmer

Live und in Farbe: Nachtbarden

Die Nachtbarden haben den Lockdown genutzt und einen Hannover-Führer erstellt. Der entspricht vielleicht nicht ganz den Vorstellungen von einem biederen Stadtführer, aber er ist in jedem Fall lesenswert. Im Biergarten von Hannover 78 stellen Mitglieder des Ensembles das Buch vor und lesen natürlich aus ihm. Eintrittskarten gibt es unter www.livingconcerts.de.

18.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

...auch das noch

Botanische Kostbarkeiten

14.00 Uhr, Berggarten, Schmuckhof

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist Information

Drei Flüsse. Linden? Linden!

Radtour durch Linden mit Picknick.
Stadtführung mit Stattdreisen.

12.00 Uhr, Deisterstraße 19

Führung durch den Großen Garten

s. 3.7. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang
Hannovers weibliche Note

Oma Duhnsen, Elvira und die Avantgarde.

Stadtführung mit Stattdreisen. 14.00 Uhr,

Markthalle, Oma Duhnsen

Linie 135

14.00-17.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Festival Theaterformen: We Are In This

Together But We Are Not the Same
siehe 8.7. 14.00-23.00 Uhr, Raschplatz,
auf der Hochstraße

Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Verführung zum Tango

siehe 4.7. 15.00 Uhr, Tango Milieu

IntraRegionale: Klang in

Zwischenräumen der Wahrnehmung

Clara Oppelt berichtet in diesem Künstlergespräch von der Arbeit an ihrer Klanginstallation und gibt akustische Kostproben. Anmeldung unter www.hannover.de/intra-regionale-zuhoeren erforderlich. 17.00 Uhr,
Schloss Landestrost, Neustadt, Kasematten
Hannover hört hin: Hörspieltalk
Ivar Leon Menger gilt als einer der wichtigsten Hörspielentwickler Deutschlands. Im Gespräch mit Thomas Kaestle spricht Menger über die aktuelle Situation der Hörspielszene. 18.30 Uhr, Georgengarten,
Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

Knirpse

DenkMalGartenFest:

Egon und die Treckerfahrer

Truckerrock für Kinder. Eine Anmeldung unter www.gedenkstaette-ahlem.de ist für einen Besuch erforderlich. 13.00 Uhr,
Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

Hannover hört hin: Karin Müller

Mehr als 80 Bücher für Kinder und Jugendliche hat Karin Müller verfasst. Für „Hannover hört hin“ hat sie ein eigenes Leseprogramm für die jüngsten Gäste erstellt. 14.00 Uhr,
Georgengarten, Wiese vor dem Museum Wilhelm Busch

DenkMalGartenFest:

Zauberer Zino und Clown Laxis

Kinderprogramm. 15.00 Uhr,
Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

DenkMalGartenFest: Max der kleine Dino

Kinderprogramm. 17.15 Uhr,
Mahn- und Gedenkstätte Ahlem

**TAK-SOMMERRESIDENZ: UWE JANSSEN UND IMRE GRIMM
INSELFESTUNG WILHELMSTEIN, 22.7.**

19

Montag

Stadt und Region Hannover

Theater

Salon Herbert Royal

Die Rückblick-Show von Hannovers smartestem, bestaussehendem (und einzigen) Comedy-Sextett meldet sich zurück aus der Corona-Zwangspause.
20.00 Uhr, GOP

Film

Apollo

Eine Frau mit berauschenden Talenten
18.00 Uhr; Kiss Me Kosher 20.15 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Patrick 18.00 Uhr

20

Dienstag

Stadt und Region Hannover

Theater

Salon Herbert Royal

17.00, 20.00 Uhr, GOP; siehe 19.7.
Nackte Tatsachen
20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Film

Apollo

900 km Jakobsweg 18.00 Uhr; Eine Frau mit berauschenden Talenten 20.15 Uhr
Gilde Parkbühne
Seh-Fest: Ich bin dein Mensch 21.30 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Die Legende von Paul und Paul 18.00 Uhr

Knirpse

Buchstabensalat

16.00-17.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Bauernmarkt

14.00-18.00 Uhr, Kantplatz
Der Hauptbahnhof Hannover
siehe 6.7. 18.00 Uhr, Ernst-August-Denkmal

21

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Theater

Desimo

Auch Zauberei-Ass und Comedygigant Desimo kann endlich wieder auf die Bühne und hat daher die Höhepunkte seiner ersten vier

großen Programme zusammengestellt und wird sie am Blauen See vorstellen.
19 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach
Nackte Tatsachen
20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Film

Apollo

Corpus Cristi 20.15 Uhr;
The Booksellers 18.00 Uhr
Gilde Parkbühne
Seh-Fest: Knives Out 21.30 Uhr
Kino am Raschplatz
Nomadland 20.45 Uhr
Kino im Künstlerhaus
Die Legende von Paul und Paul 18.00 Uhr

...auch das noch

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz
Aufruhr, Aufbruch, Anna Blume
Die Goldenen Zwanziger Jahre in Hannover. Stadtführung mit Stattdreisen. 18.00 Uhr, Tourist Information
Wie das Klima unsere Gesundheit beeinflusst und was wir tun können
18.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide
...und vor allem:
Heiteres Menschliches in Dur und Moll
Lesereise auf dem Maschsee, Anmeldung unter stabi-info@hannover-stadt.de.
19.10 Uhr, Maschsee Nordufer, Anleger

22

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Adolescents

Hardcore-Legende aus Kalifornien.
20.00 Uhr, Faust Mephisto

Theater

Alles Meins! sagt der kleine Rabe Socke
Kindertheater ab vier Jahren nach dem Buch von Nele Moost und Annet Rudolph.
15.00 Uhr, Figurentheaterhaus,
Open-Air-Sommerbühne
Nackte Tatsachen
20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.
WunderBar
20.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Film

Apollo

Blackbird 18.00 Uhr; Mein Liebhaber, der Esel und ich 20.15 Uhr
Gilde Parkbühne
Seh-Fest: Das perfekte Geheimnis 21.30 Uhr
Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof
Gasmann 19.30 Uhr; Glück 17.30 Uhr;
Open Air: Liebe ist nur ein Zufall 2 22.00 Uhr
(ab 20.30 Uhr türkische Live-Musik)



Literatur

TAK-Sommerresidenz:

Uwe Janssen & Imre Grimm

Janssen und Grimm wagen sich über das Wasser und lesen auf der Insel Wilhelmstein. Achtung: Bei dem ein oder anderen Zuhörer wird es „Ping!“ machen! Karten gibt es unter www.tak-hannover.de. 19.00 Uhr, Insel Wilhelmstein, Wunstorf

...auch das noch

Hanno Park

siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz
Der Raschplatz
Hinterm Bahnhof wohnt man nicht. Stadtführung mit Stattdreisen. 18.00 Uhr, Theater im Pavillon
Die Goseriede
Vom Gänseliesel zur Kleeblattuhr. Stadtführung mit Stattdreisen. 18.00 Uhr, Steintorplatz, Gänseliesel-Brunnen
Nachtwächter Melchior
siehe 1.7. 21.00 Uhr, Beginenturm

Außerhalb der Region

Beethoven anders:

Unsterblichkeit für Fortgeschrittene
Beethovens Violinsonaten mit Erzählung: Musikgedankentheater mit den Künstlern Tina Teubner, Ben Süverkrupp, Stephan Picard. Eintrittskarten: www.beethoven-anders.de bestellen. 19.30 Uhr, Französischer Garten, Celle, Bühne am Schlosschen

23

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kommraus: Zugezogen Maskulin

Benannt haben sich die Rapper Grim104 und Testo nach der Untergrund-Legende Westberlin Maskulin - da die beiden nicht aus Berlin stammen, macht der Name auch Sinn. Klischees des Gangster-Raps treiben die beiden MCs gekonnt auf die Spitze und haben damit großen Erfolg: Das vierte Album erschien im vergangenen Sommer und kann nach dem Fall der Corona-Regeln endlich auch in Hannover vorgestellt werden. Karten: www.kommraus-hannover.de 20.00 Uhr, Ricklinger Bad



SERDAR SOMUNCU - WALDBÜHNE GEHRDEN, 23.7. (Foto: Sebastian Igel)

Live und in Farbe: Das Pack
Heavy Metal. Karten: www.livingconcerts.de
20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Marie Spaemann
Die Singer-Songwriterin wechselt mit ihrem Cello zwischen Soul, Klassik und Jazz.
20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt, Amtsgarten

Marquess
Anhören kann man sich ihre Songs natürlich auch im Winter. Aber eigentlich machen Marquess Musik für den Sommer. Mit ihren bekanntesten Hits und den Songs des Albums „Turbulento“, das im vergangenen Sommer erschienen ist, spielen die drei Jungs aus Hannover heute am Blauen See.
20 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

The Hamburg Blues Band & Friends feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews
Blues Rock. Karten: www.bluesgarage.de
20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

Theater

Alles Meins! sagt der kleine Rabe Socke
11.00 Uhr, Figurentheaterhaus, Open-Air-Sommerbühne; siehe 22.7.

Nackte Tatsachen
17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

TAK-Sommerresidenz: Matthias Brodowy
Wer wichtig ist, kann ein „Best of“ vorweisen. Das gilt endlich auch für Matthias Brodowy, Hannovers musikalischsten Kabarettisten. Auf der Insel Wilhelmstein kann sein „Best of“ in diesem Monat sogar vor den Wellen des Steinhuder Meers genossen werden. Dieser Mann hat es geschafft!
Karten: www.tak-hannover.de
19.00 Uhr, Insel Wilhelmstein, Wunstorf

WunderBar
20.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Serdar Somuncu
„GröHaZ - Der größte Hassias aller Zeiten“
20.00 Uhr, Waldbühne Gehrden

Film

Annapab
Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens
20.30 Uhr

Apollo
Das geheime Leben der Bäume 18.00 Uhr;
Knives out 20.15 Uhr

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: Bohemian Rhapsody 21.30 Uhr
Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof
Gasmann 19.30 Uhr; Glück 17.30 Uhr;
Open Air: Mein Onkel 22.00 Uhr

Parties & Disco

Brauhaus Summer Nights
siehe 9.7. 20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus
siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist Information

Die hannoversche Altstadt
Literarischer Spaziergang, Anmeldung unter
buchungen.hmh@hannover-altstadt.de.
14.00 Uhr, Historisches Museum, Eingang

Hanno Park
siehe 1.7. 15.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Stadtspaziergang
siehe 2.7. 17.00 Uhr, Tourist Information

24 Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kultursommer:

Das erste improvisierte Streichorchester
18.00 Uhr, Hermannshof Völksen, Springe

Kommraus: Massendefekt
Auch die Punk'n'Roller von Massendefekt gehören zu den Bands, die im pandemischen Unglücksjahr 2020 eine Platte veröffentlicht haben. Nachdem damals nicht an großartige Touren zu denken war, kommen die Jungs ins Ricklinger Bad, um die Stücke ihres neuesten Werkes „Zurück ins Licht“ und natürlich auch viele andere Hits aus 20 Jahren Bandgeschichte zu spielen.
Karten: www.kommraus-hannover.de
19.00 Uhr, Ricklinger Bad

Brauhaus live
20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Live und in Farbe: Kayef
Rap und Soul auf Deutsch.
Eintrittskarten: www.livingconcerts.de
20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Qualitäts-
Kunst
Handwerker
Markt



STEINHUDE-
SCHUEUNENPLATZ
Sa. 24. Juli von 11 bis 18 Uhr
So. 25. Juli von 11 bis 17 Uhr
Info Tel. 0157-50601013 - Eintritt 1 €/P.

Theater

Albin und Lila oder Können Schweine Hühner lieben?
Figurentheater ab vier Jahren nach dem Buch von Rafik Schami.
15.00 Uhr, Figurentheaterhaus, Open-Air-Sommerbühne

Nackte Tatsachen
17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

WunderBar
18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

TAK-Sommerresidenz: Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
„Nummerschieben“ nennt das Duo Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie sein Programm mit allen Lieblingsstücken. Ganz reibungslos ging die Auswahl der Stücke aber nicht über die Bühne und so wird auf selbiger einfach weiter über die besten Lieder des Duos gestritten. Karten: www.tak-hannover.de
19.00 Uhr, Insel Wilhelmstein, Wunstorf

Mimuse umsonst & draußen: Jazz & Action-Kabarett
Lothar Krist jazzt und Onkel Fisch politisieren. Und während der Musiker Krist durch wohlklingende Lieder mit dem Guten und Schönen beschäftigt ist, begibt sich das Sati-re-Duo in die mit Populisten, Schmiergeldempfängern und Sitzungsschwänzern gepflasterte Unterwelt des Politikbetriebes. Eine ungerichte Aufgabenteilung? Nicht für das Publikum, denn das kommt ganz auf seine Kosten.
20.00 Uhr, Rathaus, Langenhagen

Runter zum Fluss
20.00 Uhr, Waldbühne Otterndagen, Neustadt; siehe 10.7.

Film

Apollo
Max und die Wilde 7 16.00 Uhr;
Mein Liebhaber, der Esel und ich 18.00 Uhr;
Tenet 20.15 Uhr

Gilde Parkbühne
Seh-Fest: Nightlife 21.30 Uhr
Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof
Open Air: Der Atem des Meeres 22.00 Uhr;
Gasmann 17.30 Uhr; Glück 19.30 Uhr

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus
siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr,
Tourist Information

Qualitätskunsthandwerkermarkt
11 bis 18 Uhr, Scheunenplatz Steinhude

Kulinarische Fahrradtour
siehe 3.7. 11.00 Uhr, Tourist Information

Stadtspaziergang
s. 2.7. 11.00, 14.00 Uhr, Tourist Information

Führung durch den Großen Garten
s. 3.7. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang

Hanno Park
siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

SOMMERBÜHNE OPEN AIR: FIGURENTHEATER MARMELOCK „ALS DER TIGER EINMAL DER BÄR SEIN WOLLTE“ - FIGURENTHEATERHAUS, 25.+26.7.

Rund um den Kröpcke

Literarischer Spaziergang, Anmeldung unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de.

14.00 Uhr, Kröpcke

Aus alt mach Schön!

14.30-17.30 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Fassaden erzählen Geschichte

15.00 Uhr, Künstlerhaus

Von Gärten, großen Villen und Genossen

Ein Spaziergang durch Kleefeld. Stadtführung mit Stadtreisen. 17.00 Uhr, Petrikerche Kleefeld, Hauptportal

Außerhalb der Region

Beethoven anders:

Beethovens Donnerwetter

Die Pyrmonter Theatercompagnie und das Fanny Streichsextett gestalten mit Humor und Situationskomik ein Theaterkonzert für Kinder und Familien zu Beethovens 6. Sinfonie. Karten können unter www.beethoven-anders.de bestellt werden. 15 Uhr, Französischer Garten, Celle, Bühne am Schlosschen

25 Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jazz-Pianoführstück

mit Piano Pete Budden.

11 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach Jazzmatinee

Konzert des Don Lazi Swingtetts aus Ungarn. 11.00-14.00 Uhr, Rathaus, Langenhagen, Innenhof

Happy Hippies

Hits aus den Siebzigern.

15.00 Uhr, Clubhaus 06

The New Brand [splendid]

Lieder zu covern bedeutet mitnichten, sie einfach nur nachzuspielen! Die Cover-Band „The New Brand [splendid]“ hat das Cover zur Kunst erhoben und verleiht Hits aus Soul, Funk, Rock und Pop eine ganz eigene Note.

18 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach Kultursommer: Orchester im Treppenhaus

Tango Sensation. Konzert zu Ehren von Astor Piazzolla, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt, Amtsgarten

Theater

WunderBar

14.00, 17.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Als der Tiger einmal der Bär sein wollte

Figurentheater ab vier Jahren nach einem Buch von Janosch.

15.00, 17.00 Uhr, Figurentheaterhaus, Open-Air-Sommerbühne

Runter zum Fluss

16.00 Uhr, Waldbühne Otterndagen, Neustadt; siehe 10.7.

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Bauhof on tour: Matthias Brodowy & Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie Parksspiele, Sommer-Kabarett.

19.00 Uhr, Park der Sinne, Laatzen-Mitte

Film

Apollo

972 Breakdowns 20.15 Uhr;

Max und die Wilde 7 16.00 Uhr;

Mein Liebhaber, der Esel und ich 18.00 Uhr

Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof

Gasmann 17.30 Uhr; Glück 19.30 Uhr;

Open Air: Together free 22.00 Uhr

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist

Information

Qualitätskunsthandwerkermarkt

11 bis 17 Uhr, Scheunenplatz Steinhude

Der Gartenfriedhof

Ornamente, Symbole und Kuriositäten.

Stadtführung mit Stadtreisen. 11.30 Uhr,

Gartenkirche St. Marien, Portal

Führung durch den Großen Garten

s. 3.7. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang

Hannover unterm Hakenkreuz

Stätten der Verfolgung und des Widerstandes, Stadtführung mit Stadtreisen. 14.00 Uhr, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Hanno Park

siehe 1.7. 14.00-23.00 Uhr, Schützenplatz

Verführung zum Tango

siehe 4.7. 15.00 Uhr, Tango Milieu

Wilhelm Busch und Co.

Literarischer Streifzug durch den Berggarten, Anmeldungen unter info@mariedettmer.de.

15.00 Uhr, Berggarten, Kasse

Professoren, Preußen, Proletarier

Die Nordstadt. Stadtführung mit Stadtreisen. 17.00 Uhr, Christuskirche, Portal

26 Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

Als der Tiger einmal der Bär sein wollte

11.00 Uhr, Figurentheaterhaus,

Open-Air-Sommerbühne; siehe 25.7.

Film

Apollo

700 km Harz 18.00 Uhr;

Der weisse Hai 20.15 Uhr



Kino am Raschplatz

Paulo Conte - Via con me 20.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Atomkraft Forever 18.00 Uhr;

Dear Future Children 20.30 Uhr

Knirpse

Mein Bild von mir

Eine künstlerische und spielerische (Selbst-)

Entdeckungsreise für Kinder von 8 bis 12

Jahren. Findet auch am 27. und 28.7. statt.

10.00-15.00 Uhr, Hölderlin Eins

27 Dienstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Due Leoni

16.00 Uhr, Kulturtreff Roderbruch

Theater

Willi und das Grün der Affen

Figurentheater Die Roten Finger, ab vier Jahren.

15.00 Uhr, Figurentheaterhaus,

Open-Air-Sommerbühne

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Film

Apollo

Vergiftete Wahrheit 20.15 Uhr

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: 25 km/h 21.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Dear Future Children 20.30 Uhr;

Heißer Sommer 18.00 Uhr

Knirpse

Kopfstand

10.00-15.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Mein Bild von mir

siehe 26.7. 10.00-15.00 Uhr, Hölderlin Eins

...auch das noch

Bauernmarkt

14.00-18.00 Uhr, Kantplatz

Der Hauptbahnhof Hannover

siehe 6.7. 18.00 Uhr, Ernst-August-Denkmal



**SASCHA KORF - OPEN AIR-BÜHNE
AM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS GODSHORN, 29.7.** (Foto: Robert Maschke)

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
21.30 Uhr

Kino am Raschplatz

Minari 20.45 Uhr; Zu weit weg 14.00 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Atomkraft Foreve 20.30 Uhr;
Heißer Sommer 18.00 Uhr

Knirpse

Kopfstand

10.00-15.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Mein Bild von mir

siehe 26.7. 10.00-15.00 Uhr, Hölderlin Eins

Film

Apollo

Geltmen 20.15 Uhr;
Und morgen die ganze Welt 18.00 Uhr

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: Gott, du kannst ein Arsch sein
21.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof

Alles ist Eins. Ausser der O. 19.30 Uhr;
Der Atem des Meeres 17.00 Uhr;
Open Air: Ein Lied in Gottes Ohr 22.00 Uhr

Literatur

Kommaus: Macht Worte!

Jan Egge Sedelies und Jörg Smtolacha präsentieren im Ricklinger Bad ein sommerliches Poetry Slam Best-Of. Zwischen Rap und Dada, Comedy und Lyrik wird das gesprochene Wort endlich wieder im Zentrum des Interesses stehen können und unverhüllt durch FFP- oder OP-Maske die Wichtigkeit der Sprache unter Beweis stellen.
Karten: www.kommaus-hannover.de
19.30 Uhr, Ricklinger Bad

Knirpse

Kopfstand

10.00-15.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

...auch das noch

Der Tramplatz

Mit Amt und Würde, Stadtführung mit Stadtreisen. 18.00 Uhr, Tramplatz, Bogenschütze

Wenn Häuser sprechen könnten...

Wiederaufbau und Traditionsinsel.
Stadtführung mit Stadtreisen. 18.00 Uhr,
Historisches Museum

Nachtwächter Melchior

siehe 1.7. 21.00 Uhr, Beginenturm

Außerhalb der Region

Beethoven anders: Beethoven, der David Bowie seiner Zeit

Impulsvortrag und Talk mit Jan Caeyers und dem Kulturjournalisten David Eisermann.

Karten: www.beethoven-anders.de
19.30 Uhr, Französischer Garten, Celle,
Bühne am Schöllschen

30

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kommaus: Audiolith Fest

Frittenbude, Pöbel MC und Ducks On Drugs: Die Stars des legendären Labels Audiolith geben sich die Ehre und versetzen alle Tanzwütigen in Extase. Garantiert!
Karten: www.kommaus-hannover.de
18.45 Uhr, Ricklinger Bad

28

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

Kultursommer:

Yemen Saadi & Nathalia Milstein

Musik und französische Poesie.
19.00 Uhr, Elisabethkirche, Langenhagen

Kommaus: Yemen Blues

New York, Tel Aviv, Uruguay: Multikultureller kann der musikalische Hintergrund einer Band kaum sein. Yemen Blues verbinden die Klänge des Orients mit modernem Funk und Soul und erschaffen so eine überraschend andere Musik, die gleichzeitig vertraut erscheint. Karten: www.kommaus-hannover.de
20.00 Uhr, Ricklinger Bad

Theater

Willi und das Grün der Affen

15.00 Uhr, Figurentheaterhaus,
Open-Air-Sommerbühne; siehe 27.7.

Heinz Gröning

Kabarettist Heinz Gröning, der eigentlich Mediziner ist, sich schließlich aber einen richtigen Beruf gesucht hat, stellt in seinem Programm „Der perfekte Mann“ seine Ansichten über das Gelingen von Beziehungen dar. Mit anderen Worten: Sein Publikum darf nicht nur am Blauen See sitzen und lachen, es spart auch das Honorar für den Paartherapeuten!
19 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

Hannah und der Punk

oder wie geht Freiheit?

Inszenierung des Theaters an der Glocksee.
Wird auch am 29.7. aufgeführt.

Karten: www.pavillon-hannover.de

20.00 Uhr, Pavillon

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

Film

Apollo

Blackbird 20.15 Uhr; Knives out 17.30 Uhr

29

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

It's M.E.

Ihren dreißigsten Geburtstag musste It's M.E. im Februar noch im Lockdown verbringen. Umso schöner ist es, dass die Band aus Hannover endlich wieder spielen kann!
19.00 Uhr, Cavallo

Live und in Farbe: Sobi & Band

Sobi stammt aus London und hat durch ihre ebenfalls als Musiker tätigen Eltern seit ihrer Jugend mit Musik zu tun. Trotz mittlerweile sehr aufwendigen Produktionen kann man an Sobis Songs noch immer ihren Ursprung als Singer-Songwriterin ablesen.
Karten: www.livingconcerts.de

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

The Jetlags

Die Jetlags sind eine Partyband. Das bedeutet: Wenn sie spielen, dann haben sie ihr Publikum im Blick und müssen dafür sorgen, dass es zufrieden ist. Die intensive Form der Betreuung bietet beste Voraussetzungen für einen entspannten Abend bei guter Musik.
20 Uhr, Blauer See, Altgarbsen, Azzuro Beach

Theater

Peter und der Wolf

Figurentheater, ab vier Jahren.
15.00 Uhr, Figurentheaterhaus,
Open-Air-Sommerbühne

Jakob Schwerdtfeger

Ein Bild für die Götter, Kabarett.
19.00 Uhr, Pavillon

Hannah und der Punk

oder wie geht Freiheit?

20.00 Uhr, Pavillon; siehe 28.7.

Nackte Tatsachen

20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

WunderBar

20.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

KOMMRAUS-FESTIVAL: KAFVKA - RICKLINGER BAD, 31.7.

(Foto: Thomas Tiefseetaucher)



Live und in Farbe: Forced to Mode

Depeche Mode gehören zu jenen Bands, die so viele Fans haben, dass sich Tribute-Projekte lohnen. Forced To Mode haben sich daher vollkommen der Musik Depeche Modes verschrieben und kommen stimmlich erstaunlich nah an der Original heran.

Karten: www.livingconcerts.de

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Ray Wilson & Band

Nachdem Phil Collins bei Genesis ausgestiegen war, wurde der Schotte Ray Wilson als sein Nachfolger ausgesucht und nahm mit Tony Banks und Mike Rutherford das Album „All Stations calling“ auf. Neben den Songs dieses Albums wird Wilson auch andere Lieder der Band von den Siebzigern bis in die Neunziger spielen.

Karten: www.bluesgarage.de

20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

Theater

Ritter Pumperhos sucht einen Freund

Figurentheater, ab vier Jahren.

15.00 Uhr, Figurentheaterhaus, Open-Air-Sommerbühne

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe 1.7.

WunderBar

20.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Film

Apollo

Deutschland zu Fuss 18.00 Uhr;

Und morgen die ganze Welt 20.15 Uhr

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: Bad Boys for Life 21.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof

Alles ist Eins. Ausser der 0. 19.30 Uhr; Der

Atem des Meeres 17.00 Uhr; Open Air: Eine

Frau mit berauschenden Talenten 22.00 Uhr

Parties & Disco

Brauhaus Summer Nights

20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30 Uhr,

Tourist Information

Stadtspaziergang

siehe 2.7. 17.00 Uhr, Tourist Information

Eins-Zwei-Drei im Sauseschritt!

siehe 9.7. 20.00 Uhr, Ernst-August-Denkmal

31

Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Country Bandits

17.00 Uhr, Clubhaus 06

Kommraus: Kavfka

Die Crossover-Band Kavfka hat in den letzten

Jahren mit guter Musik

und mit politischen

Statements viel Auf-

merksamkeit erregt. Zur

eigenen Unterstützung

bringen die Berliner zu

ihrem Konzert im Rick-

lingler Bad auch noch die

Audiolith-Rapperin Finna

mit. Karten: www.kommraus-hannover.de

19.00 Uhr, Ricklingler Bad

Kyles Tolone

Es geht auch ohne Strom: Kyles Tolone kommen aus Niedersachsens Süden nach Hannover, um heute im Heinz mal ganz akustisch zu spielen und liefern ihre Show passend zur Jahreszeit auf dem Hof ab.

Karten: www.beichezheinz.de

19.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Bauhof on Tour: Trio Coppo

Caribbean Latin Jazz

19.00 Uhr, Park der Sinne, Laatzen-Mitte

Brauhaus live

Heute auf der Bühne: Hello Flow.

20.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Kultursommer: LBT - Leo Betzl Trio

Handgemachter Techno und Jazzimprovisation.

20.00 Uhr, Schloss Landestrof, Neustadt,

Amtsgarten

Live und in Farbe: Antiheld

Indie-Rock aus Stuttgart.

Karten: www.livingconcerts.de

20.00 Uhr, Biergarten acht&siebzig

Ray Wilson & Band

siehe 30.7.

20.00 Uhr, Motel California, Isernhagen H.B.

Bonita and the Blues Shacks

Die Sängerin Bonita Niessen steht mit den Blues Shacks auf der Bühne und sorgt in der herrschaftlichen Umgebung des Gartentheaters für musikalisches Sommergefühl.

20.30 Uhr, Gartentheater Herrenhausen

Theater

Antonio und Pino

15.00 Uhr, Figurentheaterhaus,

Open-Air-Sommerbühne

Bademeister Schalupcke

Nur einer stand während der Corona-Krise wie ein Fels in der Brandung: Bademeister Rudi Schalupcke. Dieser hat schnell erkannt, dass Wasser sich nicht digitalisieren lässt und er deshalb systemrelevant ist. Dem Publikum erklärt Schalupcke heute mit seinem Programm „Chlorreiche Tage“, dass ein Bademeister nicht nur am Beckenrand stehen und die Badegäste anschreiben muss. Comedy.

17.00 Uhr, Kleinkunstbühne Hannover, Hof

Nackte Tatsachen

17.00, 20.00 Uhr, VfL Eintracht; siehe

1.7. WunderBar

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 16.7.

Film

Apollo

Jim Knopf 15.30 Uhr; Und morgen die ganze

Welt 20.15 Uhr; Woman 18.00 Uhr

Gilde Parkbühne

Seh-Fest: Kings of Hollywood 21.30 Uhr

Kino im Künstlerhaus + Sommerkino im Hof

Alles ist Eins. Ausser der 0. 17.30 Uhr;

Der Atem des Meeres 19.30 Uhr; Open Air:

Jazz an einem Sommerabend 22.00 Uhr

...auch das noch

Stadtrundfahrt im Doppeldecker Bus

siehe 2.7. 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr,

Tourist Information

Stadtspaziergang

s. 2.7. 11.00, 14.00 Uhr, Tourist Information

Fahrradtour - Auf die Räder...

siehe 3.7. 14.00 Uhr, Tourist Information

Führung durch den Großen Garten

s. 3.7. 14 Uhr, Großer Garten, Haupteingang

Prächtige Villen - Üppiges Grün

Linden-Mitte. Stadtführung mit Stattdreisen.

14.30 Uhr, Lindener Marktplatz

Freiluftmalerei - Begegnungen

Führung durch die Ausstellung „Im Freien“,

Anmeldungen unter [info@landesmuseum-](mailto:info@landesmuseum-hannover.de)

[hannover.de](mailto:info@landesmuseum-hannover.de). 15.00 Uhr, Landesmuseum

...ab und zu war wieder einer tot ...

siehe 16.7. 17.00 Uhr, Neustädter Hof- und

Stadtkirche St. Johannis

Ausgerechnet Bananen!

siehe 16.7. 20.00 Uhr, Historisches Museum

Außerhalb der Region

It's M.E.

17.30 Uhr, Kurpark, Bad Nenndorf

Beethoven anders: Lecture und Stummfilm

Im ersten Teil des Abends hält Prof. Dr.

Altenmüller einen medizinisch-musikalischen

Vortrag über „Beethovens Krankheiten“.

Danach wird der 1927 entstandene Stumm-

film mit dem simplen Titel „Beethoven“ auf-

geführt und von Richard Siedhoff am Klavier

begleitet. Karten für die Veranstaltung

können unter www.beethoven-anders.de

bestellt werden. 19.00 Uhr, Französischer

Garten, Celle, Bühne am Schlösschen

Ausstellungsflut in der Kestnergesellschaft

Wahrscheinlich lässt sich an kaum einer kulturellen Einrichtung Hannovers ablesen, wie groß der kulturelle Nachholbedarf nach den Monaten des Lockdowns ist, wie an der Kestner Gesellschaft. In den Räumen an der Gosieriede warten auf die Besucher sage und schreibe sechs Ausstellungen, die alle noch bis zum 8. August besichtigt werden können.

Auf den ersten Blick mag es einfach erscheinen, Kunst in den digitalen Raum zu verlegen. Aber dann fehlen doch bestimmte Sachen: Texturen auf Bildern lassen sich auf Bildschirmen nicht deutlich ausmachen, Skulpturen können nur aus einem vorgegebenen Winkel betrachtet werden und bei Kunstwerken aller Art fehlt auf dem heimischen Bildschirm ein Maßstab, um ihre Dimensionen erfassen zu können. Von den aktuell sechs Ausstellungen in der Kestner Gesellschaft hätte in digitaler Form wahrscheinlich keine ihre vollständige Wirkung erzielen können.

Die Künstlerin Camille Henrot zeigt in ihrer Ausstellung „Mother Tongue“ Zeichnungen, Malerei und Skulpturen. Und spätestens ihre Kalkputz-Fresken und die 3D-Filminstallation „Saturday“ lassen sich digital nur schwer präsentieren. Die persönliche Anwesenheit ist also Pflicht, damit Henrots Kunst wirkt. Auf gute Ohren sind Besucher der Ausstellung „Lost and Found“ von Susan



Camille Henrot, Mother Tongue

Hiller angewiesen. Die Amerikanerin hat eine Audio-Collage erstellt, in der erzählt und gesungen wird. Die Besonderheit: Die verwendeten Sprachen wie Livländisch oder Aramäisch sind entweder ausgestorben oder vom Aussterben bedroht. Statt ihren gewohnten Medien Film und Fotografie nutzt Sharon Lockhart in ihrer Ausstellung „The Future Always Looks Better“ das Medium Neon-Leuchtschrift. Als eine Art Teaser prangt der Ausstellungstitel außen an der Kestner Gesellschaft. Im Projektraum wird die kanadische Künstlerin Moyra Davey vorgestellt, die in ihrem Film „My Saints“ Freunde und Familie zu Jean Genets Roman

„The Thief’s Journal“ befragt. Kunstpionier Joseph Beuys wäre im Mai diesen Jahres 100 Jahre alt geworden und die Sonderpräsentation von Susan Hillers „Homage to Joseph Beuys: First Aid“ erinnert an sein Verhältnis zur Spiritualität. In der Ruine der Nikolaikapelle wird am 17.7. die Sound-Installation „Broken Gargoyles“ von Diamanda Galás präsentiert, die sie mit dem Sounddesigner Daniel Neumann erarbeitet hat. Thema sind die zerstörten Gesichter von Soldaten, die im Ersten Weltkrieg verletzt wurden und in der Öffentlichkeit Blechmasken tragen mussten, damit ihr Anblick der restlichen Bevölkerung erspart blieb. *cb* www.kestnergesellschaft.de

**Di., Mi. und Fr. bis So. 11 – 18 Uhr,
Do. 11 – 20 Uhr**

Malen unter freiem Himmel

Raus aus dem Studio gingen die Freilichtmaler im frühen 19. Jahrhundert, um natürliches Licht und realistische Farben einzufangen. Das Landesmuseum widmet diesem Künstlerstypus eine eigene Ausstellung. Die Ausstellung „Im Freien“ zeigt den revolutionären Wandel in der Malerei, als sich einige Künstler von der klassischen Ateliermalerei abwandten, um ihre Pinsel an der frischen Luft zu schwingen. Ins Freie gingen Maler zuvor lediglich, um Studien anzufertigen, die anschließend im Atelier zu fertigen Bildern wurden. Im Landesmuseum kann der Weg hin zur Freilichtmalerei an Beispielen der Künstler Théodore Rousseau, Camille Croto oder auch den Impressionisten Monet oder Renoir verfolgt werden. Beispiele der deutschen Freilichtmalerei sind in der Ausstellung nach Orten sortiert: „In der Stadt“, „Am Hafen“, „Auf dem Land“ oder „Im Garten“. Ergänzt wird die Ausstellung durch Tierpräparate, da viele Freilichtmaler besonders gerne Tierdarstellungen anfertigten. *cb*

Di. bis So. 10 – 18 Uhr



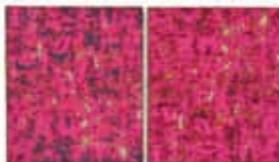
Karl Hagemeister: „Weißer Mohn“

Rainer Gross

Zum 70. Geburtstag des in Köln geborenen und seit den siebziger Jahren in New York lebenden Künstlers Rainer Gross zeigt die Galerie Koch eine Auswahl von Gross’ sogenannten „Contact Paintings“. Die Technik, mit der der Maler diese Bilder seit 1996 erstellt, hat der Künstler selber aus Elementen des Action Paintings entwickelt. Das Ergebnis sind Bilder in besonders leuchtenden Farben und mit einer besonders intensiven Oberflächentextur. Die Galerie Koch stellt Gross’ Arbeiten noch bis zum 10. Juli aus. *cb*

Di. – Fr. 11 – 15 Uhr

Contact Painting: Brioni Twins



Pieter Schoolwerth im Kunstverein

Der amerikanische Maler Pieter Schoolwerth bildet in Form von Gemälden, Reliefs und Filmen die stetigen Veränderungen im sozialen Umgang der Menschen miteinander ab. Der Kunstverein zeigt im Rahmen der Ausstellung „No Body Get a Head, 1991–2020“ 60 Werke des Künstlers, für den bisher in Europa noch keine Einzelausstellung organisiert worden war.

Bis zum 8.8. können Schoolwerths Kunstwerke besichtigt werden. *cb*

**Di. – Sa. 12 – 19 Uhr,
So. 11 – 19 Uhr**

„Shifted Sims #4“ von Pieter Schoolwerth



Museen

Hannoversches Straßenbahnmuseum

Hohenfelder Str. 16
Sehnde-Wehmingen
Tel. (0 51 38) 45 75
So. und feiertags 11-17 Uhr
• Sammlung von Schienenfahrzeugen des ÖPNV von 1895 bis zu den 1980er Jahren

Landesmuseum

Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86
www.landesmuseum-hannover.de
Di.-So. 10-18 Uhr, Fr. 14-18 Uhr
freier Eintritt, außer Sonderausstellungen
• Kinosaurier. Zwischen Fantasie und Forschung (bis 29.8.)
• Im Freien. Von Monet bis Corinth (bis 16.1.22)

Luftfahrtmuseum

Ulmer Str. 2, Laatzen
Tel. 879 17 91
www.luftfahrtmuseum-hannover.de
Do.-So. 10 bis 17 Uhr
• Flugzeuge, Flugzeugmodelle, Triebwerke (Dauerausstellung)

Museum August Kestner

Tramplatz 3
Tel. 168 427 30
www.kestner-museum.de
Di.-So. 11-18 Uhr, Mi. 11-20 Uhr,
Fr. freier Eintritt
• Das Tier und Wir. Über ein widersprüchliches Verhältnis (bis 19.9.)
• Prunk! August der Starke und das Porzellan (bis 14.11.21)

Museum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 5
Tel. 763 74 40
tägl. 11-18 Uhr
• Recht was Königliches - Sonderausstellung zum 300. Jubiläum der Großen Fontäne in Herrenhausen (bis 31.10.21)

Museum Wilhelm Busch

Georgengarten
Tel. 16 99 99 11
www.karikatur-museum.de
Fr.-So. 11-17 Uhr

- Artverwandt. Komische Kunst von Gerhard Glück (bis 12.9.)
- Wie ein Traum. Emil Orlik in Japan (bis 12.9.)

Sprengel Museum

Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
www.sprengel-museum.de
Di. 10-20 Uhr, Mi.-So. 10-18 Uhr
• Anetta Mona Chisa und Lucia Tkáčová (bis 5.9.)
• Big! Großformate aus dem Sprengel Museum (bis 12.9.)
• Elementarteile. Grundbausteine des Sprengel Museum und seiner Kunst (bis 31.12.23)
• Schnittstellen. Aus der Sammlung Niedersächsische Sparkassenstiftung (Online-Ausstellung)

Zinnober Kindermuseum

Badenstedter Str. 48
Tel. 89 73 34 66
www.kindermuseum-hannover.de
Di.-So. 10 bis 18 Uhr, nur nach telefonischer Voranmeldung
• Wolken, alle Wetter – unser Klima, Mitmachausstellung (bis Februar 2022)

WOK - World of Kitchen

Spichernstr. 22
Tel. 54 30 08 58
www.wok-museum.de
Führungen mit bis zu zehn Personen nur nach Anmeldung.
• Küchenausstellung von der Urzeit bis in die Moderne

Galerien & Ateliers

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
Langenhagen · Tel. 73 36 93
www.depelmann.de
Di.-Fr. 10-18.30 Uhr,
Sa. 10-16 Uhr

- Zeitgenössische Kunst

GAF - Galerie für Fotografie in Hannover

Seilerstr. 15D · Tel. 89 97 73 13
www.gafeisfabrik.de
Do.-So. 12-18 Uhr
• Aus der Nähe ist die Ferne gar nicht so weit weg – Bachelor 2021 (bis 4.7.)



Aus der Nähe ist die Ferne gar nicht so weit weg - Galerie GAF
Foto Konstantin Tönnies

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15 · Tel. 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de
Mi.-Fr. 10-18.30 Uhr,
Sa. 11-14 Uhr
• Space Oddity / Liebscher & Kersting (bis 5.9.)

Gedok Niedersachsen-Hannover

Lola-Fischel-Str. 20
Tel. 1 31 4 04
www.gedok-niedersachsenhannover.de
Mi. 15-18 Uhr,
Sa. und So. 14-17 Uhr
• O-Ton – Terra Incognita (Ausstellung auf der Insel Wilhelmstein, bis 31.10.)

Kestner Gesellschaft

Goseriede 11 · Tel. 701 20 10
www.kestnergeseellschaft.de
Di., Mi. u. Fr. - So. 11-18 Uhr,
Do. 11-20 Uhr
• Camille Henrot. Mother Tongue (bis 8.8.)
• Susan Hiller. Lost and Found (bis 8.8.)
• Sharon Lockhart. The Future Should Always Be Better (bis 8.8.)
• Moyra Davey. My Saints (bis 8.8.)
• Joseph Beuys / 100! (bis 8.8.)
• Diamanda Galás. Broken Gargoyles (bis 8.8.)

Kunsthalle Faust

Zur Bettfedernfabrik 3
www.kulturzentrum-faust.de

Do. und Fr. 16-20 Uhr,
Sa. und So. 14-18 Uhr
• Arche – Raumzeit II (bis 11.7.)

Kunstraum j3fm

Kollenrodtstr. 58B
Tel. 8 99 38 81
www.j3fm.de
Fr. 19-20.30 Uhr, So. 14-16 Uhr
• Fred Voss. Objekte – Architekturzeit (bis 11.7.)

Kunstverein Hannover

Sophienstr. 2 · Tel. 16 99 27 80
www.kunstverein-hannover.de
Di.-Sa. 12-19 Uhr,
So. und feiertags 11-19 Uhr
• Pieter Schoolwerth. No Body Get a Head, 1991-2020 (bis 8.8.)

Rosebusch - verlassenschaften

Rosenbuschweg 9
Tel. 794678
www.rosebuschverlassenschaften.de
Geöffnet am ersten Freitag und Samstag im Monat von 15-19 Uhr
• Gesamtkunstwerk, das Kunst mit den Überresten der Industriearbeit zur Zeit des Nationalsozialismus verbindet

Städtische Galerie Kubus

Theodor-Lessing-Platz 2
Tel. 168 457 90
Di.-So. 11-18 Uhr
• The Things I Tell You Will Not Be Wrong (16.7. bis 5.9.)

Festival Theaterformen

Brückenschlag durch Brückensperrung

Manchmal muss man eine Brücke sperren, um eine Brücke zu schlagen. Die Ankündigung von Anna Mülter, für die erste von ihr kuratierte Festivalausgabe der Theaterformen gleich die Raschplatz-Hochstraße zu sperren, rief nicht nur die üblichen „Aber-die-Stadt-muss-doch-mit-dem-Auto-erreichbar-bleiben“-Lautsprecher auf den Plan, selbst der Bund der Steuerzahler schaltete sich ein und witterte Geldverschwendung. Ich finde ja, dass man für die arg gebeutelte Kultur in diesen Zeiten gar nicht genug Geld verschwenden kann. Immer raus mit den Scheinchen!

Das Thema „Klimagerechtigkeit“ hat sich das Festival vom 8. bis 18.7. groß auf die Fahne geschrieben. „Sie ist das brennende Thema unserer Gegenwart,“ findet Anna Mülter. „Sie betrifft ökologische, politische und soziale Fragen gleichermaßen. Allerdings fehlen mir oftmals die Stimmen marginalisierter Gruppen, deren Wissen für das Vorankommen in diesen Fragen wichtig ist. Für mich sind z.B. Menschen mit Behinderung Expertinnen und Experten für den Umgang mit begrenzten Ressourcen, und wir können viel von ihnen lernen. Auch sind indigene Perspektiven auf die Klimakrise eine gänzlich andere als aus einer westlichen privilegierten, und es ist mir wichtig, sie miteinzubeziehen, vor allem bei Fragen rund um Strategien von Resilienz und Zukunftsfähigkeit.“



Preisgekröntes Stück:
TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts (Foto: Nada Žgank)

Hannover kann sich freuen auf elf Tage mit internationalem Theater auf den Bühnen des Staatstheaters und einem Stadtlabor auf der Raschplatzhochstraße, die während des Festivalzeitraums umgewidmet und zur Performance- und Experimentierfläche wird. Ihre kuratorische Linie beschreibt Anna Mülter so: „Mir sind Zugänge wichtig, sowohl was die komplexen Themen angeht, die die Künstlerinnen und Künstler verhandeln und uns in verschiedenen

Formen auf der Bühne näher bringen, als auch in Bezug auf Barrierefreiheit für Menschen, die bisher vom Theaterbesuch ausgeschlossen waren. Ein zentraler Baustein meiner ersten Ausgabe ist das Stadtlabor, als ein niedrigschwelliges Angebot für ein vielfältiges Publikum, das Festival abseits der klassischen Bühne zu erleben“, erläutert die gebürtige Hannoveranerin, die nach vielen Stationen seit August 2020 wieder hier wohnhaft ist und seitdem eine lebendige Stadtgesellschaft erlebt, „die ein riesiges Potential hat, an das wir andocken wollen.“

Bei der Programmplanung wurde voll auf Präsenz-Theater gesetzt, eine Online-Alternative war keine Option. Den Auftakt und das Ende machen zwei Künstlerinnen, die in ihren Arbeitsweisen unterschiedlicher nicht sein könnten: Eröffnet wird das Festival am 8. und 9.7. im Schauspielhaus mit einer Uraufführung der argentinischen Theatermacherin Lola Arias. „The Revolt“ ist ein Stück, das gemeinsam mit hannoverschen Seniorinnen, Senioren und Pflegekräften entstand. Eine Arbeit an der Schnittstelle von Realität und Fiktion, die das Vorurteil von den vermeintlich stillen „Alten“ in eine bessere Zukunftsvision zu wenden versucht. Mit der preisgekrönten Arbeit von Florentina Holzinger über körperliche Disziplinierung und den Schönheitskult, der tief verwurzelt ist in der tänzerischen Tradition, schließt die Ausgabe am 17. und 18.7. im Schauspielhaus. 2020 zum Theatertreffen eingeladen, ist „TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts“ der letzte Teil einer Trilogie über den Körper als Spektakel mit schwindelerregender Akrobatik, muskulösen Frauenkörpern und Martial-Arts-Kampfszenen.

Sieben der insgesamt elf Stücke sind Premieren, zwei haben in Hannover ihre erste Publikumsbegegnung, waren zuvor nur online zu sehen. Also, rein ins Theater und rauf auf die Brücke! jb

Kartenverkauf und weitere Informationen auf www.theaterformen.de

Spannendes Stadtlabor: Ganz so weit geht die Umwidmung der Hochstraße nicht... (Foto: endboss)



GOP Varieté-Theater

Großes Stühlerücken für noch mehr Show-Entzücken

Nach neun langen Monaten steht das GOP endlich wieder in den Startlöchern. Am 15. Juli feiern gleichermaßen das Stück „WunderBar“ Premiere und die 140 Mitarbeiter des GOP-Teams die Wiederaufnahme des Spielbetriebs.

Auch wenn das GOP während des Lockdowns mit Live-Streams und anderen Projekten, wie einer Liveunterhaltungs-Kochshow, Lebenszeichen aus dem Georgspalast gesendet hat, können es alle Beteiligten kaum erwarten, endlich wieder vor realem Publikum zu spielen. Um die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter garantieren zu können, wurde das bestehende Hygienekonzept vom vergangenen Jahr weiter verbessert. Vier Hochleistungsfilteranlagen sorgen gemeinsam mit einer Lüftungsanlage für ausreichend Frischluft. Darüber hinaus hat das Team die Zeit genutzt und in zusätzlichen Komfort investiert. Das neue Bestuhlungskonzept beinhaltet gemütliche Sessel und Sofas, die im Parkett frontal zur Bühne ausgerichtet sind. Das neue Highlight in Sachen

Mit der Show WunderBar startet das GOP wieder durch (Foto: GOP)

Bühnentechnik ist ein 3D-Projektionstüß, der eine große Vielfalt an faszinierenden Bühnenbildern ermöglicht.

Für den Start in die neue Saison hat Varieté-Direktor Dennis Bohnecke erneut ein Ensemble aus internationalen Artisten und Illusionisten eingeladen. Unter der künstlerischen Leitung von Werner Buss zeigen sie ihr Können vor, hinter und auf dem Tresen der „WunderBar“. Die Show läuft vom 15.7. bis 12.9. donnerstags und freitags um 20 Uhr sowie samstags um 18 und 21 Uhr und sonntags um 14 und 17 Uhr. Während der Sommerferien hat im Rahmen der Aktion „Kids für nix“ ein Kind bis einschließlich 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

www.variete.de

Ab sofort sitzt es sich hier bequemer und mit mehr Abstand (Foto: GOP)



TANZtheater INTERNATIONAL

Der Vorverkauf startet Mitte Juli

„Auf ins Analoge“ lautet der hoffnungsvolle Wahlspruch der 36. Festivalrunde von TANZtheater INTERNATIONAL vom 1. bis 11. September in Hannover. Mit täglichen Veranstaltungen, die vor Publikum im Wechsel in der Orangerie Herrenhausen, im Schauspielhaus und im Ballhof Eins gezeigt werden, will das Festival endlich wieder eine Live-Begegnung mit dem zeitgenössischen Tanz ermöglichen und Einblicke in das aktuelle internationale Bühnengeschehen bieten.

Das sorgfältig von Festivalleiterin Christiane Winter ausgewählte Programm fällt 2021 aufgrund der gegebenen Umstände zwar etwas schmaler, nicht aber weniger abwechslungsreich aus: Zu sehen sein werden einige der im letzten Jahr ausgefallenen Gastspiele, ausgewählte Festivalieblinge neben noch zu entdeckenden Talenten, wie auch kreative neue Formate, die unter Corona-Bedingungen erdacht wurden. Die eingeladenen Produktionen sind von aktuellen Themen der Gegenwart bestimmt, die auch Choreografinnen und Choreografen umtreiben: Klimawandel, Digitalisierung und Identitätsfindung gehören dazu, ebenso wie die Vorstellung individueller Bewegungssprachen auf höchstem künstlerischen Niveau.

Unter anderem darf sich das Publikum auf das Festivaldebüt des jungen Münchner Choreografen Moritz Ostruschnjak freuen, auf ein Wiedersehen mit der österreichischen Choreografin Doris Uh-

lich, aber auch auf die jungen Talente der diesjährigen Ausgabe des „Think Big“ Residenzprojektes, Gizem Aksu aus der Türkei, Eduardo Vallejo Pinto aus Spanien und Anibal dos Santos aus Portugal. Diese drei Residenzler werden im Sommer in Hannover jeweils eine neue bühnenreife Kurzproduktion mit acht Tänzerinnen und Tänzern kreieren und diese an einem gemeinsamen Abend beim Festival vorstellen. Vorverkaufsstart ist Mitte Juli!

www.tanztheater-international.de

Szene aus „AUTOPLAY“ von Moritz Ostruschnjak

(Foto: Franziska Strauss)



Die Bühnen blühen draußen auf! Open Air als Opener für die Theatersaison

Hannover muss auch in diesem Sommer nicht auf sein Kleines Fest im Großen Garten verzichten, wengleich es auch 2021 wieder ein Extra-Format gibt, mit drei Mix-Shows auf drei Bühnen und mit festen Sitzplätzen, ein Kleines Bühnen-Fest sozusagen. Und ausverkauft ist's sowieso schon! Aber auch andere Theatermacher wagen sich im Sommer nach draußen, wie unsere kleine Übersicht eindrucksvoll beweist.

„400 Veranstaltungen konnten bei uns im Theater in der Georgstraße aufgrund von Corona nicht stattfinden, zehn Jahre brauchen wir, um die Verluste auszugleichen“, stöhnt Mirja Schröder, Betriebsleiterin im **Neuen Theater**. „Aber wir geben nicht auf, haben vorher gut gewirtschaftet und jetzt eine tolle Open Air-Location für unsere Boulevardkomödien gefunden.“ Für 60.000 Euro wird auf dem alten Tennisplatz 6 vom Südstädter VfL Eintracht Hannover eine Bühne installiert. „Ich kenne den Verein privat, Ende 2020 haben wir den Deal eingetütet. 144 Sitzplätze wird es geben, gespielt wird täglich. Das wird ganz großes Tennis!“ Start für das Open-Air-Theater ist am 1.7. mit „Nackte Tatsachen“ (s. Foto) mit Magdalena Steinlein und Andreas Elsholz, ab dem 1.9. steht dann „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ mit Gaby Blum, Ulli Kinalzik und Florian Battermann auf dem Programm.

Nach der Premiere 2020 entert das TAK auch in diesem Sommer die Inselfestung Wilhelmstein. Diesmal gibt es eine kompakte, viertägige **TAK-Sommerresidenz** - mit Auftritten von Uwe Janssen & Imre Grimm (22.7.), Matthias Brodowy (23.7.), Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie (24.7.) und einem Überraschungskünstler (25.7.). Alleine die Überfahrt mit dem Schiff von Steinhude auf die historische Insel ist ein Genuss. Bei leckeren Getränken und kulinarischen Leckerbissen aus der neuen, portugiesischen Küche des Wilhelmstein Resorts bekommt dieser Tagesausflug echten Urlaubscharakter.



„Nackte Tatsachen“
(Foto: O. Vossbage)



Inselfestung Wilhelmstein
(Foto: von Löper)



„Alles Meins!“ · Figurentheaterhaus



MIMUSE: Onkel Fisch

Am 22.7. beginnen in Niedersachsen nicht nur die Sommerferien, auch das **Figurentheaterhaus** am Großen Kolonnenweg in Vahrenwald zieht es dann raus ins Freie. „Pünktlich zum Ferienstart bespielen wir unsere neue, direkt an unserem Haus installierte Open-Air-Bühne“, freut sich Evelyn Möllmann de Villalba über ihren Coup. Täglich bis zum 4.8. werden ein bis zwei Vorstellungen gegeben, u.a. zeigt das Figurentheater Tearticolo am 22. und 23.7. das Stück „Alles Meins! sagt der kleine Rabe Socke“ (s. Foto). Vor der Bühne finden rund 100 Gäste Platz. Ihre Figurentaufe muss sie beim Sommerfest am 10.7. bestehen, wenn von 15.00 bis 18.00 Uhr die drei Hausensembles, Figurentheater Marmelock, Neumond und Seiler, ihre Stücke spielen und auch ein Figurenbau-Workshop angeboten wird.

Mit zwei Veranstaltungsformaten an zwei Spielorten zieht es die **MIMUSE** in diesem Sommer mit fünf abwechslungsreichen Shows nach draußen. Zunächst bietet das internationale Kleinkunstfestival auf dem Gelände des Jugendtreffs Wiesenau an drei aufeinanderfolgenden Abenden einen bunten Mix aus Kabarett, Comedy, Varieté und Musik: am 8.7. mit Matthias Brodowy, Rosalie Held und Jens Ohle, am 9.7. mit der Nachwuchsshow MIMUSEnow und am 10.7. mit Swing-Legende Juliano Rossi und Heinz Gröning. Das Gelände des Jugendtreffs fasst rund 200 Plätze, die Karten kosten jeweils 10 Euro plus VVK-Gebühren. Am 17.7. setzt die MIMUSE ihr Kulturangebot mit der Reihe „Umsonst und Draußen“ im Rathausinnenhof Langenhagen fort. Zu Gast sind die Comedians „La Signora“ Carmela de Feo und Hennes Bender. Den Abschluss bilden am 24.7. Lothar Krist Swingin' Four mit Swing, Jazz und Pop, gemeinsam mit dem Duo Onkel Fisch (s. Foto), das hochpolitisches Action-Kabarett mitbringt.

jb

Filmflimmern im Freien

Der Open-Air-Kino-Sommer in Hannover

Am 1. Juli öffnen in Hannover auch wieder das Cinemaxx am Raschplatz und das Astor Kino am Klagesmarkt ihre Türen, nachdem im Juni bereits die Programmkinos am Raschplatz, das Hochhaus-Kino und das Apollo mutig den Neustart gewagt hatten. Aber nicht nur drinnen heißt es jetzt endlich wieder „Film ab“, in den Sommermonaten locken Hollywood & Co. endlich auch wieder zu Kino-Kult unterm Sternenzelt.

Das **Seh-Fest** ist aus dem Sommer-Kino-Kalender der Stadt schon lange nicht mehr wegzudenken. Bei der 17. Ausgabe flimmern vom 20.7. bis 14.8. an 23 Tagen (sonntags ist spielfrei) Premieren, Blockbuster, Komödien und Musikfilme über die Leinwand auf der Gilde-Parkbühne. „Die Programmplanung war in diesem Jahr eine echte Herausforderung“, gestand Seh-Fest-Macher René Schweimler bei der Pressekonferenz. „Eigentlich dürfen Filme erst ab sechs Wochen nach ihrem Kinostart open air gezeigt werden. Da die Kino-Saison coronabedingt erst am 1.7. startet, hätten wir diese Filme erst ab Mitte August zeigen dürfen, viel zu spät! Aber die Verleihfirmen waren geschäfts-bereit und wir haben jetzt tolle Streifen im Angebot.“ Zum Auftakt am 20.7. läuft zum Beispiel die Premiere von „Ich bin Dein Mensch“, auf der Programmliste stehen auch neue Blockbuster und Art-House-Filme wie „Der Spion“ (2.8.), „Godzilla vs. Kong“ (7.8.), „Nomadland“ (9.8.) und „Der Rausch“ (12.8.).

Die Kapazität liegt pro Abend bei 555 Plätzen, gespielt wird bei jedem Wetter. Ganz wichtig: Zutritt erhält man nur mit einem tagesaktuellen, negativen Coronatest und einem Ausweisdokument. Das gilt auch für Geimpfte und Genesene! Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 21.30 Uhr). Die Gäste können wieder eigene Picknick-Körbe mitbringen, vor Ort lässt aber auch ein erweitertes Speisen- und Getränkeangebot, das per QR-Code bestellt, bargeldlos bezahlt und am Platz serviert wird, keine Wünsche offen. Der Ticketvorverkauf (9 Euro pro Karte) läuft online über eventim.

jb

Mehr Infos auf www.seh-fest.de

Seh-Fest-Macher René Schweimler (2.v.li.) und Gilde-Parkbühnen-Hausherr Nico Röger (2.v.re.) mit den Seh-Fest-Sponsoren Jürgen Wache (li., Hannoversche Volksbank) und Rainer Raddau (re., enercity AG)



Auch der lauschige Innenhof von Künstler- und Schauspielhaus an der Sophienstraße wird in diesem Sommer wieder zur Kino-Location. Vom 22.7. ist 15.8. heißt es an 16 Abenden erneut: **Sommerkino im Hof**. Zum Start läuft am 22.7. der Film „Liebe ist nur ein Zufall 2“ (2019), der auf türkisch mit deutschen Untertiteln eine Liebesgeschichte erzählt, die ihren Bogen vom Istanbul der 1960er Jahre bis in die Gegenwart schlägt. Der Abend in Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Netzwerk wird ab 20.30 Uhr mit Live-Musik von Esin Savas und Soner Barbaros eröffnet. Fans des Franzosen Jaques Tati kommen am 23.7. beim Komödien-Klassiker „Mein Onkel“ auf ihre Kosten (1953, OmU). Die Faszination des Wattenmeeres bildet am 24.7. die deutsch-niederländische Natur-Doku „Der Atem des Meeres“ über das beeindruckende Universum des größten Marschlandes der Welt. Um eine Frauenfreundschaft und eine Wanderung durch den Himalaya geht es am 25.7. in „Together free“. Die Filmemacherinnen und Freundinnen Kristina Hollmann und Valerie Menke werden zu Gast sein. Was passiert, wenn ein Rabbi, ein Pfarrer und ein Imam eine Band gründen, zeigt am 29.7. der französische Film „Ein Lied in Gottes Ohr“ (2017). Isabelle Huppert ist am 30.7. „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ (2020) und beweist ihr riesiges Komödientalent, während am 31.7. Bert Sterns einziger Film „Jazz on a summer's day“ (1959, OmU) die Chronologie eines Sommertags voller Musik, Sinnlichkeit, Eleganz und Lässigkeit in Szene setzt. Im August geht es dann weiter mit: Master Cheng in Pohjanjoki (1.8.), Lieber Antoine als gar keinen Ärger (5.8.), Flash Gordon (6.8.), Das finstere Tal (7.8.), Land des Honigs (8.8.), Schlaf (12.8.), Und morgen die ganze Welt (13.8.), Die Klapperschlange (14.8.) und Einer nach dem anderen (15.8.).

Alle Sommerkino-Filme starten um 22 Uhr. Karten für 6 Euro gibt es unter Tel. 168-45522, kokikasse@hannover-stadt.de oder an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

jb

Mehr Infos, auch zum KoKi-Indoor-Filmprogramm im Juli, unter www.koki-hannover.de

Idyllisch: das Sommerkino im Hof



Ist doch Ehrensache - Die Reihe zum Ehrenamt

Sie agieren häufig diskret im Hintergrund, sind für das geräuschlose Funktionieren des Landes aber unverzichtbar. Ehrenamtlich Beschäftigte kümmern sich um Kranke, Alte und Schwache, erfüllen Wünsche, helfen im Katastrophenfall, spielen mit Kindern, tragen Einkäufe oder engagieren sich in ihrem Sportverein. Und obwohl in Deutschland zwischen 15 und 17 Millionen Menschen ein Ehrenamt ausüben, bleibt ihre Arbeit vielfach unbeachtet.

Das wollen wir ändern und stellen in dieser Serie Einrichtungen vor, die nur existieren können, weil Ehrenamtliche Tag für Tag viel Zeit und Mühe investieren. Wer eine ehrenamtliche Tätigkeit kennt, die hier dringend vorgestellt werden sollte, kann uns mit einer Mail an redaktion@stroetmann-verlag.de (Betreff: Ehrenamt) auf diese aufmerksam machen.

Den Besuchern die Herrenhäuser Gärten erklären

Wenn es in Hannover eine Sehenswürdigkeit gibt, die sich nicht vor internationaler Konkurrenz verstecken muss, dann sind es die Herrenhäuser Gärten. Und im Großen Garten gibt es viel zu entdecken: Zwischen Gartentheater, Großer Fontäne und der von Niki de Saint Phalle umgestalteten Grotte gibt es viel zu entdecken. Da nicht jeder Besucher auch ein Experte in der Geschichte Barocker Gärten ist und es bei spontanen Besuchen oft nicht mehr möglich ist, an einer Führung teilzunehmen, haben es sich an den Wochenenden die ehrenamtlichen Gartenlotsen zur Aufgabe gemacht, alle Fragen der Besucher im Großen Garten zu beantworten.

Die Idee für die Gartenlotsen entstand in einer Gruppe von sechs Personen, die vor zehn Jahren gemeinsam eine Fortbildung zum sogenannten Kulturführerschein besucht hatten. Eine von ihnen war Petra Kirchoff. Die pensionierte Lehrerin berichtet, dass zum Abschluss der Fortbildung ein Projektentwurf vorgelegt werden sollte, und dieser enthielt bereits das Grundkonzept der Gartenlotsen. „Der Fokus lag damals noch

mehr auf Kurzführungen, was sich aber bald änderte“, erzählt Petra Kirchoff. Statt vollständigen Führungen stehen die Gartenlotsen zwischen Freitag und Sonntag im Großen Garten bereit, um den durch den Garten schlendernden Touristen auch komprimierte Informationen zu einzelnen Stationen im Garten zu vermitteln. „Wenn ein Besucher zum Beispiel etwas über das Gartentheater erfahren möchte, dann können die Gartenlotsen ihm in etwa 10 bis 15 Minuten alles Wichtige erzählen“, sagt Petra Kirchoff.

Zu erkennen sind die Lotsen zwischen all den „gewöhnlichen“ Besuchern an ihren mit dem Gartenlotsen-Logo bedruckten Umhängetaschen und den Namensschildern. Insgesamt gibt es zurzeit etwa 40 von

ihnen, die aber natürlich nicht alle gleichzeitig im Dienst sind. „Pro Tag sind zwei bis drei von uns im Garten unterwegs“, sagt Petra Kirchoff. Damit das funktioniert, wird ein Online-Kalender geführt, in dem eingeteilt wird, welche Lotsen an welchem Tag für die Besucher zur Verfügung stehen. Dass die Lotsen im Garten sind, wird auch durch ein aufklappbares Schild am Eingang deutlich gemacht. „Die Gäste können uns natürlich jederzeit ansprechen“, sagt Petra Kirchoff. Manchmal läuft das aber auch andersherum: „Wenn Personen ratlos vor der Sonnenuhr stehen und sich wundern, dass die angezeigte Zeit nicht mit der eigenen Armbanduhr übereinstimmt, dann gehen wir auch auf die Besucher zu und bieten eine Erklärung an“, so Kirchoff.

Und woher nehmen die Gartenlotsen ihre Fachkenntnisse? „Wir sind natürlich nicht alle Historiker oder Botaniker“, sagt Petra Kirchoff. „Darum haben wir für Neuzugänge eine umfangreiche Mappe mit Informationsmaterial erstellt, die eigentlich jede wichtige Frage beantwortet.“ Neuzugänge dürfen zunächst bei den erfahrenen Lotsen hospitieren und die

Arbeitsituation im Garten kennenlernen. „Wir schreiben niemandem vor, wie lange er pro Monat sein Ehrenamt ausführen soll“, sagt Petra Kirchoff. „Und wir sind sehr flexibel bei der Einteilung. Wünschenswert sind allerdings etwa zwei mal zwei Stunden im Monat.“ Einige Gartenlotsen arbeiten aber länger, weil es ihnen Spaß macht. Und dass die Tätigkeit offenbar große Freude bereitet, wird durch eine erstaunliche Tatsache untermauert: Bis auf sehr wenige Personen, die wegen Krankheit oder Umzug in eine andere Stadt nicht mehr bei den Gartenlotsen mitmachen können, hat es noch keinen Abgang aus dem Team gegeben. „Wir hatten nur Zugänge und fast keine Abgänge“, sagt Petra Kirchoff. Auch die ursprünglichen sechs Erfinder der Idee sind noch mit dabei und teilen sich als gleichberechtigte Projektgruppe die Organisation der Gartenlotsen.

Der Erfolg der Gartenlotsen lässt sich auch daran ablesen, dass das Projekt in anderen Städten gerne als Aushängeschild der guten Arbeit der Herrenhäuser Gärten präsentiert wird, und in Berlin soll ein Projekt geplant sein, das sich eng an der Idee der Gartenlotsen orientiert. Im Moment ist Petra Kirchoff vor allem froh, dass die Corona-Regeln es endlich wieder möglich machen, dass sie mit ihren Kollegen im Großen Garten den Besuchern hilft. Wer im Garten den Sommer genießt und eine Frage hat, kann die Gartenlotsen gerne ansprechen. cb

Die **Gartenlotsen** sind im Normalfall zwischen Ostersonntag und Mitte Oktober im Großen Garten anzutreffen:
Freitags von 15 bis 17 Uhr
Samstags von 13 bis 17 Uhr
Sonntags und Feiertags von 11 bis 17 Uhr
www.gartenlotsen-herrenhausen.de



Foto:
Michael
Brüggenmann

**Die Gartenlotsen
im Großen Garten**

HANNOVER PLATTEN

Tiefblau

PUDDINGESSEN & FAHRRADFAHREN (EP)
itsme music / Eigenvertrieb
VÖ 25.4.21

Eine Bühne für Tiefblau darf nicht zu klein sein, immerhin besteht die Stammbesetzung der Band aus neun Mitgliedern inklusive großartiger Bläsersektion. Auf der vorliegenden EP kommt da als Gast sogar noch Rapper Spax hinzu. Die größeren Bühnen halte ich, auch wenn man die simple Sache mit dem Platzbedarf mal beiseite lässt, für angemessen. Die Band liefert hier nämlich absolut Großartiges. Musikalisch perfekt, tolles Songwriting, viel Abwechslung und wirklich gute deutsche Texte.

Mein Lieblingslied mit dem Titel „Aus dem Herzen“ rechnet da z.B. augenzwinkernd mit den allzu fanatischen Essgewohnheiten und esoterischen Eigenheiten von Ex-Freundinnen ab. Aber zur Musik: Schon nach dem kurzen, funky Intro zum Opener „Du gehst mir auf's Gemüt“ fühlt man sich sofort genötigt, mindestens beschwingt mitzuwippen. Es groovt wie verrückt und die Band hat einen schon nach den ersten Takten eingefangen und angefixt. Besser geht es nicht. Alles absolut tanzbar mit viel Soul, toller Hauptgesang von Dirk Amelung, mega cooler Backgroundgesang und eine geniale Bläsersektion, die der Sache noch den allerletzten Schliff gibt. Ich freue mich jetzt schon auf Tiefblau live am 9. Juli., wenn sie im Rahmen der „Live und in Farbe“-Konzertreihe von Living Concerts beim Open-Air im Biergarten von Hannover 78 spielen. Da werde ich dann lauthals und aus dem Herzen mitsingen: „Was bin ich froh, dass ich dich nicht mehr am Hals hab. Mädchen wie du, sind echt kein Gewinn...“ Einziges Minus dieses Albums – es ist „nur“ eine 5 Song EP, und die Zeit vergeht einfach zu schnell. Ich hätte Bock auf mehr gehabt, aber... das kann ja noch kommen. Besorgen solltet Ihr Euch die CD übrigens am Besten direkt über die Webseite der Band oder auch bei der Live-Show am 9. Juli. *gss*
www.tiefblau-musik.de

Tank Shot PSYCHO MAN

Laketown Records - VÖ 2.5.21

Der Hannover Punkrock-Fünfer, bestehend aus Björn, Holm, OC, Baumi und Sängerin Kirsten liefert hier sein zweites Album ab. 15 Songs gibt es auf der CD zu hören und Liebhaber des Genres werden ihre wahre Freude an dem neuen Werk haben. Tolle Melodien, Refrains und Singalongs, satter Sound - aufgenommen wurde von Gregor Henning (Die Sterne, Stoppok, Bela B.). Auch live werden diese Songs sicher bestens funktionieren. Die meisten der Texte sind auf englisch, immerhin ist das die Muttersprache von Kirsten, aber es gibt auch zwei deutschsprachige Songs zu hören. „Gift“ ist sogar einer meiner Favoriten auf dem Album und auch „Alibi“ kann voll überzeugen. Mit ihrem zweiten Album legt die Band ganz locker noch eine Schippe drauf im Vergleich zum Debüt „First Strike“ aus 2018, und das fand ich schon recht großartig. Das Songwriting ist wesentlich interessanter ausgefallen, ohne jedoch den rauen Punk Rock-Spirit zu verlieren. Ich freue mich schon auf die nächste Tank Shot-Live Show, um die neuen Songs amtlich mit einigen kühlen Bierchen abzufeiern. Übrigens kommt das Album auch auf schickem, blauem Vinyl inklusive Download Code zu Euch, wenn Ihr wollt. *gss*

www.tankshot.de

Alles ist Alles SCHATTENSPIELE (EP)

Eigenvertrieb – VÖ 4.7.21

Fabian und Edgar aus Hannover kennen sich schon ewig und machen auch schon lange Musik zusammen. Sie selbst bezeichnen ihre Musik als Alternative Pop, was auch irgendwie passend ist. Musikalisch regieren hier die künstlich erschaffenen Töne. Diverse Keyboardsounds und der Drumcomputer bilden den Klangteppich für den jeweiligen Song. Einzige Ausnahme ist eine reale Gitarre hier und da. Dazu kommt rudimentärer Gesang auf deutsch oder englisch – rudimentär deshalb, weil man eigentlich nicht von Gesang sprechen kann. Die weni-

gen Worte dienen hier mehr zur Erschaffung von Sounds und Stimmungen. So entstehen auf dieser EP fünf Klangwelten (Songs), die einen in ihren Bann ziehen, sofern man empfänglich und offen für diese Art von Musik ist. Zu hören gibt es die Songs bei allen gängigen Streamingdiensten oder auf Bandcamp, dort können sie auch gratis heruntergeladen werden. *gss*

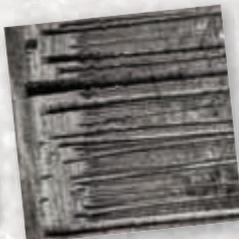
www.allesistalles.com

GEHÖRT

Gary Numan Intruder

BMG Rights / Warner – VÖ 21.5.21

Das düstere Intro zum ersten Song mit dem bezeichnenden Titel „Betrayed“ passt zum übergeordneten Thema des neuen Gary Numan-Albums. Das „Intruder“-Album ist Numans persönliche, philosophische Auseinandersetzung mit einer möglicherweise in naher Zukunft bevorstehenden Apokalypse - und einem Planeten, dessen einzige Überlebenschance darin besteht, seine Bewohner auszulöschen. „Das Werk beschäftigt sich mit dem Klimawandel aus der Sicht des Planeten. Wenn die Erde sprechen und die Dinge so wahrnehmen könnte, wie wir es tun – was würde sie uns mitteilen? Wie würde es ihr gehen?“, philosophiert der Künstler. Ein ernstes und wichtiges Thema also. Numans markante Stimme, seine Texte und der dichte elektronische Soundtrack des Albums bringen diese Botschaft sehr gut rüber. Düster, melancholisch und trotzdem mit viel musikalischem Unterhaltungswert verpackt, widmet er sich dem Thema. Die Texte sollte man auf jeden Fall auch in Augenschein nehmen. Mein musikalischer Erstkontakt mit Gary Numan liegt schon lange zurück. Damals gehörte der Hit seiner ersten Band Tubeway Army „Are Friends Electric?“ und später „Cars“, veröffentlicht unter Gary Numan, zu meinen Favoriten, wenn es um elektronisch geprägte Musik geht. Zwischenzeitlich habe ich da aber zugegebenermaßen nicht viel mitbekommen von den neueren Veröffentlichungen. „Intruder“ kann hier aber sofort an diese alte Begeisterung anknüpfen - tolles Album. *gss*



Eine kleine Plauderei mit



Fargo Peter Knorn tummelt sich bereits seit vielen Jahrzehnten in der Musikszene von Hannover, ist ein international erfolgreicher Musiker und Manager im Musikgeschäft. Bands und Künstler wie Michael Schenker, Uli Jon Roth, UFO und viele weitere waren seine Schäfchen. Als Bassmann ist Peter wieder mit Fargo aktiv und war weltweit erfolgreich mit seiner Band Victory. Im Interview mit unserem Musikredakteur Georg „Schorse“ Schröder entpuppte er sich als sehr angenehmer und amüsanter Gesprächspartner.

magaScene: Peter, schon wieder ein Buch? Hast Du nach dem Erfolg vom ersten *Blut geleckt*, oder war das die Idee Deiner Plattenfirma SPV?

Peter: Weder noch! Der Anlass zu diesem Werk war, wie auch beim ersten Buch, kein guter. Bevor ich „Bis hierhin und so weiter“ geschrieben habe, das 2016 veröffentlicht wurde, starb mein Hund Trafo. Das hat mich doch wirklich stark mitgenommen, und ich habe mich dann einfach in die Arbeit zum ersten Buch gestürzt, bin in mein altes Leben abgetaucht und habe geschrieben. Das hat auch funktioniert. Ich habe mich freigeschrieben. Der Anlass zum zweiten Buch war die Steuerfahndung. Die bereitete mir viel Kopfzerbrechen. Mittlerweile ist das aber geklärt. Es war ein Irrtum, was aber auch erst nach längerer Zeit herauskam. Zeit genug also, das Buch zu schreiben.

magaScene: Ein Großteil des Buches handelt von Deiner Zusammenarbeit mit UFO. Wie kam es dazu?

Peter: Über Michael Schenker und einige andere Geschäftspartner kam ich in Kontakt mit UFO-Sänger Phil Mogg, und es entwickelte

sich so etwas wie eine Freundschaft. Zu der Zeit gab es die Band eigentlich nicht mehr richtig, und ich hatte die Idee, UFO wieder zusammenzubringen. Diese Idee gefiel Phil auch ganz gut, und so schlug ich einen neuen Gitarristen für die Band vor (Vinnie Moore) und war dann plötzlich der UFO-Manager.

magaScene: UFO hat den Ruf, nicht unbedingt eine der einfachsten Bands zu sein, um sie zu managen.

Peter: Das kann man so und so sehen. Ich habe mich über die Jahre um viele andere Bands gekümmert und glaub mir, da habe ich schon ganz andere Strategien erlebt. Zum Beispiel Michael Monroe aus Finnland mit seiner damaligen Band Hanoi Rocks. Das war auch nicht grad Kindergarten... oder warte, doch. (lacht) Die UFO-Jungs sind im Vergleich dazu total nette, intelligente Menschen, die auch echte Teamplayer sind. Aber es sind alles unterschiedliche Charaktere. Paul Raymond war da manchmal eine etwas schwierigere Nummer, der lebte irgendwie in seiner eigenen Welt. Gott hab ihn selig. Pete Way hingegen war ein totales Häuschen. Einfach ein lieber Kerl, der immer alles mitgemacht hat. Phil weiß

häufig sehr genau, was er will. Allerdings manchmal erst nach einer geraumen Zeit...

magaScene: Man muss sich ja nicht nur um sinnige Dinge kümmern als Manager, sondern auch um unsinnige. Beispiele findet man ja genug im Buch.

Peter: Ja, aber das sind Dinge, die der Künstler will. Wenn der einen gewissen Status hat, kommen da manchmal Marotten zustande, aber wenn das Gewünschte nicht allzu abwegig ist, erledigt man das eben. Das ist der Job. **magaScene:** Im Buch steht dazu: Der Klient eines Managers hat immer Recht.

Peter: Korrekt!

magaScene: Du plauderst ja oft, wie man so schön sagt, aus dem Nähkästchen. Hast Du Dir das OK der Bands oder Personen eingeholt, die im Buch auftauchen?

Peter: Klares Nein! Ich habe geschrieben, was und wie ich wollte.

magaScene: Im Buch gibt es ja auch einen kleinen Rundgang durch die alten Kult-Locations der Musikszene von Hannover: Maulwurf, Fledermaus, Hühner Herbert usw. Vermisst Du diese Läden, gibt es sie eventuell sogar noch?

Peter: Ich glaube, die gibt es leider nicht mehr und wenn es so wäre, würden da ja nur Leute in meinem Alter rumhängen, die schon zu viel erlebt haben. Da würde die Begeisterung fehlen, weil die ja schon so einiges hinter sich haben. Damals wurden neue Projekte noch am Tresen gestartet.

magaScene: Die Musikbranche in den 1960ern und 70ern war ja total anders als heute. Wenn man es geschafft und einen guten Vertrag mit einem großen Label in der Tasche hatte, hatte man dann ausgesorgt?

FARGO Strangers D'Amour

Steamhammer / SPV – VÖ 25.6.21

mit einem neuen Album seiner Band Fargo. Aber kurz erst mal etwas Musikgeschichte, denn die Band hat diesbezüglich einiges zu bieten: Zwischen 1979 und 1984 veröffentlichten Fargo vier erfolgreiche Studioalben und tourten mit Bands wie AC/DC, Mothers Finest oder April Wine quer durch Europa. Dann widmete sich Peter Knorn ganz seiner Hardrock Band Victory, die weltweit Erfolge feiern konnte. 2018 kam dann mit „Constellation“ das erste Re-Union-Album von Fargo heraus, und hier ist nun das insgesamt sechste Studioalbum. Seine beiden musikalischen Mitstreiter Peter Ladwig (Gitarre, Gesang) und Nikolas Fritz (Drums) und Peter selbst am Bass, legen ab Song Eins mächtig los. Der Opener „Rain of Champagne“ geht sofort mit einem sehr ordentlichen Tempo zur Sache und legt die Latte dieses grandiosen Classic-/Hard Rock-Albums schon mal hoch. Die

Neben seinem neuen Buch kommt Peter

Knorn hier gleich noch zum Trio geschrumpfte Band baut ordentlich Druck auf, liefert musikalisch das, was Fans guter handgemachter Rockmusik lieben. Alles alte Hasen eben, die wissen was sie tun. Die Songs können durchweg mit toller Gitarrenarbeit, schicken Riffs, Solos und Hooklines begeistern. Ausfälle oder Lückenfüller Fehlzanzeige. In gut 42 Minuten Spielzeit zeigen die Jungs hier mal eben ganz locker, wie ein gutes Rock-Album sein sollte. Es gibt einige knackige Rocker im mittleren und oberen Tempo-Bereich, die der Band sehr gut zu Gesicht stehen, aber auch längere, getragene Stücke mit viel Atmosphäre wie „Time“, welches in rund sechs Minuten viel Abwechslung bietet. Es geht aber auch etwas ruhiger. Bei „Homesick“ oder auch „Dear Miss Donna Vetter“ zeigen die drei, dass ein guter Rocksong auch ohne Bleifuß auskommt. Meine persönlichen Favoriten sind aber die Rocker des Albums. Drums und Bass treiben diese Songs mit einer Power voran, die Ihresgleichen sucht. Die neue Veröffentlichung von Fargo ist meiner Meinung nach rundum gelungen, sehr abwechslungsreich, klingt frisch und rockt natürlich ordentlich. So muss das. Vielen Dank meine Herren – ich wäre jetzt schon bereit für Runde Sieben. Zu haben ist das Album physisch auf CD und standesgemäß auch auf Vinyl. Großes Kino und damit ein verdienten Album des Monats aus dem schönen Hannover.

gss



Fargo Peter Knorn

Peter: Na ja, da waren die Sorgen dann einfach andere. Sobald Geld fließt, damals jedenfalls, entstehen auch andere Bedürfnisse. Man will mehr Gitarren besitzen, ein fetteres Auto usw. Da hatte der Manager dann doch wieder genug Arbeit.

magaScene: *War das dann eine Art Parallelwelt, in die man eintauchte?*

Peter: Auch ohne großen Erfolg war das schon so. Zwangsläufig. Man galt ja schon als bunter Hund, wenn man damals lange Haare hatte. Heutzutage würde das niemanden mehr interessieren.

magaScene: *Du bist ja Mucker durch und durch. Mit einigen Musikstilen wirst Du aber nicht so richtig warm. Wenn das Gespräch auf Jazzmusiker kommt, ist da im Buch zum Beispiel die Rede von skurrilen Sonderanfertigungen der Evolution oder Ähnlichem.*

Peter: Das stimmt, aber erstmal habe ich technisch enorme Hochachtung vor diesen Leuten. Ich habe aber einfach keinen Zugang zu dieser Musik. So ein Typ wie Jaco Pastorius, ein Irreer am Bass oder Stanley Clarke. Das sind für mich alles Verrückte. Jazz Musik besteht für mich viel zu viel aus Solo-Beiträgen. Dabei schnipsen die Sänger dann immer freudestrahlend und am ganzen Körper zuckend auf kleinen Bühnen wie besessen mit den Fingern. Ich verstehe das einfach nicht.

magaScene: *Thrash Metal?*

Peter: Auch nicht so meins. Klingt für mich, als würde man einen Sack Kartoffeln aus dem zweiten Stock auf ein Schlagzeug kippen. Und dann braucht man noch einen, der ins Mikro grunzt. In den Texten werden dann irgendwelche Engel vergewaltigt oder man ist

mit Trollen im Bunde und zündet alles an. Die sind irgendwie sowieso laufend im Krieg. Dann braucht man noch eine Wagenladung Marshalltürme und fertig ist der Thrash Metal (lacht).

magaScene: *Zusammen mit Buch Nummer Eins kam ja 2016, nach 35 Jahren Bandpause, ein erstes Reunion Album Deiner Band Fargo. Nun zum zweiten Buch erscheint zeitgleich ein weiteres. Ihr habt dann viele Live-Shows gespielt, auch auf richtig großen Festivals. Hat Dich das überrascht?*

Peter: Ja schon, denn im Jahr 2023 existiert die Band dann, zwar mit einer 35-jährigen Unterbrechung, schon fünfzig Jahre. Ich bin eigentlich davon ausgegangen, dass alle unsere damaligen Fans längst tot sind. Von daher war es echt überraschend, dass die Akzeptanz dann so groß war.

magaScene: *Wird es irgendwann ein drittes Buch geben?*

Peter: Das würde dann ja bedeuten, rein nach dem Gesetz der Natur der Sache, dass mich wieder irgendein schlimmes Schicksal ereilt. Was soll mir jetzt, nach dem Tod von Trafo und der Steuerfahndung noch widerfahren? Ich will es aber auch nicht ausschließen. Mal sehen. Das ist ja auch kein Ding, dass man in einem Jahr mal schnell erledigt. Am aktuellen Buch habe ich, wenn auch mit Unterbrechung, auch schon wieder drei Jahre gearbeitet.

magaScene: *Danke für das Gespräch Peter. Wir sehen uns dann bei einer der kommenden UFO-Shows.*

Peter: Sehr gerne.

FARGO-PETERCHENS MONDFAHRT

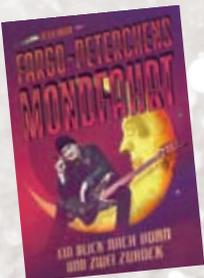
Ein Blick nach vorn und zwei zurück

Steamhammer/SPV

VÖ 25.6.21

Hier kommt bester Lesestoff für Musikfans. Fargo Peter Knorn veröffentlicht sein bereits zweites Buch, und das ist einfach grandios. In seinem ganz eigenen, sehr humorvollen und charmanten Erzählstil berichtet er über seine Managerätigkeit für Michael Schenker, Uli Jon Roth, UFO und andere. Erklärt essentielle Dinge im Musikgeschäft. Erzählt von den alten Kultclubs in Hannover. Hier ist die Rede vom Hühner Herbert, der Fledermaus, dem Maulwurf oder auch dem Leinedomizil. Beleuchtet heimische Bands und ihre Geschichte. Lässt den Leser wissen, warum Keyboarder einfach immer gut aussehen oder auch, warum ein UFO-Bandmitglied grundsätzlich immer barfuß am Flughafen anzutreffen war. Die rund 250 Seiten des Buches lesen sich dermaßen unterhaltsam, dass man die Zeit vergisst und erstaunt und auch etwas enttäuscht das Buch zur Seite legt, wenn es endet. Hätte man doch locker noch einmal dieselbe Dosis Rockgeschichte zu sich nehmen können. Wer das erste Knorn-Buch mochte, wird dieses lieben, und wer das erste noch gar nicht kennt und einfach auf gut erzählte Rock'n'Roll-Geschichten steht, sollte gleich beide ordern.

gss



KOMM RAUS
DIE SOMMERBÜHNE

AB 23. JULI 2021

DEIN SOMMER
MIT KULTUR IM
RICKLINGER BAD

Bei Chizz Reinz

INDIEGO
Glocksee

Glocksee

FAUST
KULTURZENTRUM

Pavillon
KULTURZENTRUM

MusikZentrum
HANNOVER

www.kommraus-hannover.de

Stadtteilgeschichten

List und Oststadt zwischen Lockdown und Oberwasser

Die Corona-Pandemie hat den Einzelhändlern, Gastronomen und Kulturstätten der Stadt übel mitgespielt. Während monatelangen Zwangsschließungen wichen sie zwischenzeitlich auf coronakonforme Alternativen aus, um ihre Ware, Speisen und Service an die Kunden und Gäste zu bringen. Auch die List und Oststadt schwimmen sich jetzt wieder frei. Für den zweiten Teil unserer „Stadtteilgeschichten“ hat sich Frank Rohne mit Menschen aus dem Kiez getroffen, um ihnen den Pandemie-Puls zu fühlen.

Neuer Standort, neue Chance

Das Jolie Parisienne ist eine Modeboutique mit ausgewählten Stücken direkt aus den Herzen der Modemetropolen dieser Welt. Während des Lockdowns hat Megy Knipps die Zeit für sich und ihre Familie genutzt. „Ich habe die letzten 20 Jahre immer von montags bis samstags gearbeitet. Daher konnte ich dieser unfreiwilligen



Jolie Parisienne

Auszeit durchaus auch etwas Positives abgewinnen. Ich habe auch sehr viel darüber nachgedacht, wie es weiter gehen könnte. Geschäftlich war es zunächst eine Katastrophe. Da sie keinen Online-Shop hatte, konnte Megy keine Umsätze generieren. Außerdem ist es etwas anderes, ob man ein Kleid sieht und anprobiert, oder ob man durch einen Web-Shop scrollt. Die größte Veränderung während des letzten Jahres kam mit dem Umzug aus der Drostestraße.

Man findet sie jetzt direkt auf der Lister Meile/ Ecke Drostestraße. Die Boutique ist nun deutlich sichtbarer. Ein echter Glücksgriff. Gleichzeitig aber auch ein sehr mutiger Schritt, weil die Miete jetzt deutlich höher ist. Megy ist eine Kämpferin und sieht im Umzug einen Aufbruch. „Ab jetzt geht es wieder aufwärts“. Neben internationalen Labels, die für sie alle ökologisch vertretbar sein müssen, gibt es bei Jolie Parisienne vor allem „viel Liebe und besondere Kleidungsstücke für besondere Menschen“. Übrigens ist Megy noch auf der Suche nach einer Partnerin, um das Sortiment am Standort zu erweitern. „Wer Lust hat, darf sich gerne melden!“

Jolie Parisienne, Drostestraße 12, Tel. (01 60) 91 52 73 32

Französisches für Herz und Gaumen

Für Thomas Immenroth waren es kreative Monate im vergangenen Jahr, die aber auch sehr viel Kraft gekostet haben. Aufgeben oder zu Hause bleiben waren für den Barkeeper und neuerdings auch Koch keine Option. „Ich wollte das Positive aus der Situation herausheben. Dabei hatte ich jede Menge Freunde, die mir beim Brainstorming geholfen haben. So ist dann letztendlich auch das neue Konzept für das Mon Bonheur entstanden.“ Seit 1.1.2021 hat Thomas sein Gewerbe zu einem Einzelhandel für französische Spezialitäten erweitert. Alle paar Wochen fährt er nach Frankreich, um Leckereien für seine Kunden einzukaufen. Alles, was auf der Terrasse gegessen oder getrunken wird, kann man nun zum Shop-Preis auch mit nach Hause nehmen. Von Salami über Weine bis hin zu einer leckeren Creme de Marons ist die Auswahl vielfältig. Dazu kommen dann noch eigene Produkte. So ist während der Corona-Zeit ein eigener Gin entstanden, den es in vier verschiedenen Sorten gibt. Man kennt ja, dass Gin im Fass gelagert wird. Bei Thomas wird das Fass im Gin gelagert! „Ich benutze französische Eichenholz-Stäbchen, die wir selber angeflammt haben. Durch das Aromatisieren mit beispielsweise Champagner entstehen die verschiedenen Sorten. Ich wünsche mir, immer authentischer zu werden. Wenn jemand aus dem Frankreich-Urlaub zurück kommt, soll er sich bei uns so fühlen, als wäre er noch dort.“ Jeden letzten Sonn-

THEATER in der LIST

Spichernstraße 13 · 30161 Hannover
Telefon: 05 11 - 89 71 19 46
www.theaterinderlist.jimdo.com



Thomas Immenroth - Mon Bonheur

tag im Monat kann man sich nun auch wieder zum Champanger-Tasting im Mon Bonheur anmelden. Bei den vielen Geschichten, die Thomas zu erzählen hat, wird dies bestimmt keine trockene Angelegenheit...

**Mon Bonheur, Vobstraße 53,
Tel. 53 07 87 17**

Kreativ aus der Krise

Seit 1976 stellt Paraphernalia im Herzen von Hannover im schönen Stadtteil List liebevoll Kleider und Accessoires zusammen. Die Ware stammt von Unternehmen, die ausschließlich in Europa produzieren. Ein Hauptaugenmerk wird dabei u.a. auf die Abendgarderobe gelegt, die während des Lockdowns aus bekannten Gründen leider weniger gefragt war. Am Anfang war der Lockdown für Helga Brettschneider ein Schock. „Die können mir doch kein Berufsverbot erteilen und mir den Laden dicht machen“, stöhnt sie. Das Team wurde aber sehr schnell kreativ, baute den Online-Shop aus und entwickelte Konzepte. So erweiterte man die bekannte Click & Collect-Variante ganz im Sinne des zivilen Ungehorsams auch mal zu Click & Try on Dresses. Alles



Paraphernalia

selbstverständlich mit Terminvereinbarung: „Irgendwie mussten wir ja unser Überleben sichern.“ Ein weiteres Mittel war der Verkauf von Gutscheinen. „Unsere Kunden sind toll. Wir sind mit Gutscheinanfragen überschüttet worden. Das hat uns neben dem Online-Shop sehr geholfen.“ Auch wenn noch alles etwas entschleunigt ist, sieht Helga Brettschneider positiv in die kommenden Monate. „Wir sind wieder in unserem Element und können unsere Kunden wieder umfassend beraten, inspirieren und vor allem bei uns willkommen heißen.“ Das ist doch das, was den inhabergeführten Einzelhandel letztendlich ausmacht. Vorerst gibt es noch verkürzte Öffnungszeiten von 12 bis 16 Uhr, montag ist geschlossen. Sollte jemand erst später Zeit haben, kann man gerne anrufen und einen Termin vereinbaren. Auch den Online-Shop wird es weiter geben.

**Paraphernalia, Flüggestraße 14,
Tel. 66 48 66**

Lister Liebling

Der Verein Lister Liebling ist ein Zusammenschluss von über 25 inhabergeführten Geschäften und Dienstleistern in den Nebenstraßen rechts und links der Lister Meile. Eine komplette Liste findet Ihr auf www.listerliebling.de. Wie auch Paraphernalia sind auch alle anderen Lister Lieblinge mit viel Kreativität und Ehrgeiz durch die Pandemie gekommen. Auch wenn man noch auf Sicht fahren muss, denkt der Verein daran, schon bald wieder Shoppingnächte, Sommer-Partys oder Jubiläen zu veranstalten und zu feiern. Behaltet die Webseite der Lieblinge im Auge!

Mit MalPaketen die Pandemie eingefärbt

Mal Zeit hatte Claudia aus der MalZeit an der Podbi während des siebenmonatigen Lockdowns reichlich. Däumchendrehen war

aber überhaupt nicht ihr Ding, stattdessen wurde ihre sowieso schon vorhandene Kreativität noch stärker gefordert, denn: Treue Stammkunden und auch einige Neulinge konnten sich von ihrem Keramikmalstudio MalPakete für zu Hause zusammenstellen lassen. „Alle waren glücklich! Wunderschöne Keramiken wurden uns nach dem Malen zum Glasieren und Brennen gebracht. Das war für alle eine schöne Abwechslung in ihrem stressigen Lockdown-Alltag.“ Auch wenn das Abholgeschäft



MalZeit

zwischen Tür und Angel ein anderes war, gab es dennoch persönliche, nette Begegnungen und tolle Telefonate, die auch weiterhin die individuelle Malberatung gewährleisten. Im laufenden To-Go-Betrieb wurde das Ladengeschäft zudem aufgehübscht, nicht nur neue Musterkeramiken wurden als Inspiration für die Kunden kreiert, nein, auch die Wände des Malstudios bekamen einen frischen Anstrich. Außerdem wurden viele neue Malhilfsmittel angeschafft und getestet, um jetzt wieder in neuer Frische durchzustarten. Wer Fan des Zu-Hause-Malens geworden ist, kann sich auch weiterhin individuelle To-Go-MalPakete zusammenstellen lassen. Seit über sieben Jahren können in der Podbielskistraße 71



Vobstraße 20 · 30161 Hannover
Tel. (05 11) 5 90 62 18
www.hannover-peanuts.de

Kiez-Tour

große und kleine Maltalente ihrer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedene Keramik-Produkte mit Schablonen und anderen Hilfsmitteln bemalen. Die fertig bemalten Keramiken werden dann vom MalZeit-Team glasiert und gebrannt. Selbstverständlich gibt es auf Wunsch auch eine intensive Malbetreuung. Wer sich informieren möchte, schaut auf www.malzeit-hannover.de, Facebook oder Instagram vorbei. **MalZeit, Podbielskistraße 71, Tel. 54 30 61 43**

Aufgeweckte Geschäftsidee

Maïke und Maurice Psarreas betreiben das Peanuts in der Voßstraße bereits seit 2011. Seitdem hat es sich zu einer festen Institution im Stadtteil entwickelt. Im Peanuts kommen alle Speisen und Zutaten aus der Region. „Ich koche so, wie ich es von meiner italienischen Oma und meiner dänischen Mama gelernt habe“, verrät Maïke. Es wird ausschließlich Biofleisch aus der Umgebung verwendet. Seit Kurzem kommen auch Vegetarier und Veganer auf Ihre Kosten. „Nach etwa zwei Monaten im Lockdown



Peanuts



Willi Schlüter

haben wir das vegetarische und vegane Kochen für uns entdeckt und unsere Speisekarte neu ausgelegt.“ Gesundes Essen zum Mitnehmen war dann auch die zündende Idee, die den beiden über den Lockdown geholfen hat. Das Essen gab es to-go ausschließlich plastikfrei in Pfand-Weck-Gläsern. „Der nachhaltige Gedanke kam bei unseren Gästen so gut an, dass wir beschlossen haben, dass Angebot aufrecht zu erhalten.“ Das Peanuts-Team freut sich aber auch, seine Gäste jetzt wieder bei einem schönen Kneipenfußball-Abend oder demnächst auch wieder bei einem Konzert willkommen zu heißen. „Egal welche Hautfarbe oder Nationalität - bei uns ist jeder willkommen!“

Peanuts, Voßstr. 20, Tel. 59 06 21 8

„Wir machen definitiv kein Stück über Corona!“

„Wir sind wieder da und freuen uns, die Saison mit einem Lachen zu beginnen. Wir werden aber definitiv kein Stück über Corona machen. Ich kann es einfach nicht mehr hören.“ Wie viele andere auch, hat Willi Schlüter das vergangene Jahr wie eine Achterbahnfahrt erlebt. Es ging rauf und runter. Trotz hervorragender Hygiene-Konzepte musste das Theater in der List im Oktober

2020 wieder schließen. Das Theater, das in einem ehemaligem Aldi-Markt seine Heimat gefunden hat, wurde in dieser Zeit aufwendig im Foyer und im Saal renoviert. Mit dem Streamen von kompletten Theaterstücken und Gedichten begab man sich nicht unerfolgreich auf neues Terrain. „Ich würde das trotzdem nicht noch einmal machen“, bilanziert Willi Schlüter, der zugleich auch Fernsehschauspieler ist. „Es ist einfach ein ganz anderes Medium. Die Aufmerksamkeitsspanne im Netz ist einfach kürzer. Theater muss man live erleben.“ Genau das kann man jetzt auch wieder tun, wenn im Herbst zum Beispiel wieder Stücke wie „Furor“ oder die Komödie „Extrawurst“ aufgeführt werden. Letztere ist übrigens von den Autoren von Stromberg und Ladykracher. „Ich wünsche mir, dass alle Menschen wieder ins Theater kommen und wir uns vielleicht sogar das in der Pandemie gelernte - to queue up - das respektvolle Einreihen und Miteinander beibehalten würden.“ **Theater in der List, Spichernstr. 13, Tel. 89 71 19 46**

Anwalts Liebling & Bauarbeiters Best

Das Plümecke gehört seit 126 Jahren zur List, wie die Bibel zum Papst und hat schon ganz andere Zeiten überlebt. „Als wir das Lokal damals übernommen haben, sind wir angetreten, um zu bleiben und zu erhalten. Da lassen wir uns von so ein bisschen Corona nicht die Butter vom Brot nehmen“, gibt sich David Elbert, der mit seinem Vater Christoph Elbert die Kultkneipe betreibt, kämpferisch. Das Plümecke ist eine eigene Welt, in der sich der Anwalt und der Bauarbeiter bei einem Feierabendbier zum ersten Mal begegnen und dann einen wundervollen Abend zusammen verbringen können. „Wenn es eng wird, setzen wir die Leute



Dein Bilderfachgeschäft
Gretchenstr. 8 / Ecke Lister Meile
30161 Hannover
Telefon: 0511 / 31 34 11
Fax: 0511 / 31 34 37
E-Mail: info@heinz-heinz.de
www.heinz-heinz.de
www.hannover-fotos.com

Hier sind wir wieder!



EURE LIEBLINGSGESCHÄFTE RUND UM DIE LISTER MEILE.

POGGI LITTLE LOOKS

Kinderboutique | Jakobistr. 56

ALLIANZ KEHNE & MEYBOHM

Versicherungen | Jakobistr. 49

LISTER WUNDERTÜTE

Kinder- und Damenmode | Voßstr. 59

BIOCOSMETICA

BIOKOSMETIK Fachstudio | Voßstr. 45

KAFFEE KANN ICH.

Café | Voßstraße 41

BETTEN HOHMANN

Bettenfachgeschäft | Kollenrodtstr. 7 + 8

PORZELLAN CAFÉ

Keramik bemalen | Jakobistr. 20

INDIGO

Blumenladen | Jakobistr. 13b

JONDA

Mode | Jakobistr. 12

LIEBE+ZEUG

Wohnaccessoires | Edenstr. 48

BERGSPORTZENTRALE

Outdoorbekleidung | Jakobistr. 8

ZEIT.RAUM

Gesundheit | Jakobistr. 3

STILISTA

Mode | Jakobistr. 3

SIEBENUNDSIEBZIG

Vintage Interieur | Bödekerstr. 77

SCHUHHAUS MENZE

gute Schuhe | Podbielskistraße 2

POTTERIE

Küchenladen | Drostestraße 11

SEM OUI

Mode | Drostestraße 4

WEDEVINI

Weinhandel | Wedekindplatz 2

PARAPHERNALIA

Mode | Flüggestraße 14

DAS NEST

Vintageinterior | Flüggestraße 23

ROMANTIK

Vintage Möbel | Kl. Pfahlstr.19

BLUMEN WIESING

Blumenladen | Fundstraße 2

TRITTFEST

Maßschuhe | Gr. Pfahlstr. 5

PAPIER-KONTOR

Schreibwaren | Friesenstraße 59

THEATER IN DER LIST E.V.

Theater | Spichernstraße 13

WWW.LISTERLIEBLING.DE



Foto: David Zeit

Plümecke

auch mal gemeinsam an einen Tisch. Dadurch entstehen Freundschaften und Gespräche, die sonst vielleicht nicht entstanden wären.“ Dementsprechend war die Pandemie eine echte Herausforderung. Auf ein To-Go-Geschäft hat man ebenfalls verzichtet, weil es dem Konzept nicht gerecht geworden wäre. „Wir bieten in erster Linie bierbegleitende Speisen an. Das wollten wir auch nicht verändern.“ Den Gästen gefällt diese Beständigkeit. Fragt man in Hannover, wo man eine gute Currywurst bekommt, werden mindestens

vier von zehn auf das Lokal in der Voßstraße verweisen. David ist euphorisch und freut sich, wieder strammen Max, Bratkartoffeln und die vielleicht beste Currywurst Hannovers zu einem frisch gezapften Gilde Bier anzubieten. Prost!

Plümecke, Voßstraße 39, Tel. 66 09 69

Hier ist man immer im Bilde

Heinz & Heinz ist ein Fachbetrieb für Bilderrahmen, Galerieschienen, Kunstdrucke und Bildveredelungen. All dies bedarf einer guten Beratung, die während des Lockdowns im besten Fall mit Terminvergabe an der Tür stattgefunden hat. Andere Produkte wie Grußkarten, Deko-Artikel oder Wohnaccessoires konnten nur schwer verkauft werden. „Bei uns gibt es so viel zu entdecken, dass muss man erleben, fühlen und anfassen“, berichtet Sabine Thomas. „Wir haben viele der Deko-Artikel in unserem Schaufenster ausgestellt, das hat etwas geholfen, die Kunden zu animieren.“ Sabine Thomas war mit ihrem Team jeden Tag mindestens zwei Stunden für Kundenwünsche und Anfragen da. „Wir sind dankbar für die



Heinz & Heinz

Coronahilfen und das Kurzarbeiter-Geld. Ohne das wäre es schwierig geworden.“ Trotz der finanziellen Einbußen stand für die Inhaberin immer safety first im Vordergrund. „Wir haben von Anfang an, auch als man es noch nicht musste, Masken getragen. Uns war es wichtig, unsere Kunden, Angehörigen und Mitarbeiter nicht durch Unachtsamkeit zu gefährden. Ich habe kein Verständnis für Maskenverweigerer und Corona-Leugner. Auch wenn die Zahlen nach unten gehen, werden wir weiter vorsichtig sein. Vor allem aber sind wir positiv gestimmt und freuen uns, endlich wieder für unsere Kunden da zu sein.“ Um auch überregional besser aufgestellt zu sein, möchte Sabine Thomas demnächst einen Online-Shop mit Kunstdrucken hannoverscher Fotografen veröffentlichen. Wer es nicht erwarten kann, kann die Kunstwerke schon jetzt bei Heinz & Heinz bestaunen. Die passende Berahmung gibt es dann auch gleich dazu...

Heinz & Heinz, Gretchenstraße 8, Tel. 31 34 11



Voßstraße 53 · 30163 Hannover

Reservierung unter:

Monbonheur.de · Tel. 0511 - 53 07 87 17

E-Mail kontakt@monbonheur.de



kino im
künstlerhaus
hannover

16 Sommerabende! 16 besondere Filme!
In Hannovers schönstem „Kinosaal“ auf dem
Hof hinter dem Künstlerhaus mitten im
Kulturkarree der Landeshauptstadt!

Donnerstag 22. Juli 2021

◀ **Aşk Tesadüfleri Sever 2**
Liebe ist nur ein Zufall 2

TR 2019, dt.U. (Türkisch)

Ab 20:30 Uhr Live-Musik mit **Esin Savaş und**
Soner Barbaros (Saz, Ney und Bendir)

Freitag 23. Juli 2021

◀ **Mein Onkel | Mon oncle**

F 1953, dt.U. (Französisch)

Begrüßung/Einführung: **Dr. Peter Struck**

Samstag 24. Juli 2021

◀ **Der Atem des Meeres**

D/NL 2020, OF

Sonntag 25. Juli 2021

◀ **Together free**

Zu Gast: **Kristin Hollmann und Valerie Menke**

Donnerstag 29. Juli 2021

◀ **Ein Lied in Gottes Ohr** F 2017, dt.F.

Freitag 30. Juli 2021

◀ **Eine Frau mit berauschenden**
Talenten F 2020, dt.F.

Samstag 31. Juli 2021

◀ **Jazz on a summer's day**

USA 1959, dt.U. (Englisch)

Sonntag 1. August 2021

◀ **Master Cheng in Pohjanjoki**

FIN/China 2019, dt.F.

SOMMER KINO IM HOF

22.7.–15.8.2021

Filmbeginn 22 Uhr • Einlass 21 Uhr (22.7., 20 Uhr)
Eintritt 6 Euro | mit HannoverAktivPass freier Eintritt
www.koki-hannover.de

Donnerstag 5. August 2021

◀ **Lieber Antoine als gar keinen**
Ärger F 2018, dt.F.

Freitag 6. August 2021

◀ **Flash Gordon** USA/GB 1980, dt.F.

Samstag 7. August 2021

◀ **Das finstere Tal** A/D 2013, 115'

Sonntag 8. August 2021

◀ **Land des Honigs** NMK 2019, dt.F.

Donnerstag 12. August 2021

◀ **Schlaf** D 2020

Freitag 13. August 2021

◀ **Und morgen die ganze Welt**
D/F 2020, dt.F.

Samstag 14. August 2021

◀ **Die Klapperschlange** USA/GB 1981, dt.F.

Sonntag 15. August 2021

◀ **Einer nach dem anderen**

N/S/DK 2014, dt.F.

Kino im Künstlerhaus • Kommunales Kino • Sophienstraße 2 • 30159 Hannover

Kartenreservierung: Telefon 0511 168-45522 • E-Mail kokikasse@hannover-stadt.de

„Mach doch einfach digital“ Die IdeenExpo 2021 sendet im Juli per Livestream

Kurz vor den Sommerferien bekommt die Leistungskurve bei der Schülerschaft oft einen gehörigen Knick. Die Zeugnisse sind verteilt, der Druck erstmal weg, und die Lehrkörper kramen mitunter „witzige“ Filme aus der FWU-Mottenkiste hervor. „Warum diese Zeit nicht sinnvoll nutzen und den Jugendlichen Lust auf MINT-Berufe machen?“, dachten sich die Macher der IdeenExpo und streamen am 15. und 16. Juli, jeweils von 9.00 bis 13.30 Uhr, live aus der Eventlocation H'Up auf dem hannoverschen Messegelände ein spannendes Programm mit vielen prominenten Gästen, Musik, Action und gewähren intensive Einblicke in die Berufswelten von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. 2019 strömten 400.000 Jugendliche auf das Messegelände, nach der Absage für 2021 ließen die Veranstalter aber nicht locker und wollen jetzt mit einer digitalen Ausgabe ihre junge Zielgruppe über Screens in den Klassenzimmern, aber auch über ihre privaten Computer, Handys oder Tablets erreichen. Das Angebot ist kostenfrei und ideal auch für Lehrkräfte, die mit ihren Schülern kurz vor den Ferien zwei außergewöhnliche und informative Vormittage gestalten wollen. Ein Klick auf www.ideenexpo.de genügt...

„Corona hat der Jugend viel aberlangt, vor allem die Berufsorientierung hat in den letzten anderthalb Jahren sehr gelitten“, unterstrich IdeenExpo-Aufsichtsratschef **Dr. Volker Schmidt** am 22.6. bei der Vorstellung des Programms. „Genau dort möchten wir ansetzen. Es gibt ein Leben nach der Pandemie, vor allem ein berufliches! Mit unserer digitalen IdeenExpo wollen wir Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Berufe wecken, nehmen den Kern der IdeenExpo in die virtuelle Welt mit und bauen drum herum etwas Neues auf. Wir machen quasi ein Best of IdeenExpo“.

Herzstück sind Kurzvideos, in denen Auszubildende von zahlreichen Ausstellern auf kreative Weise ihre Berufe vorstellen und so das Interesse der jungen Leute wecken wollen. Nach den 90-sekündigen Filmclips stehen die Azubis jeweils im IdeenExpo-Studio auf dem Messegelände für Fragen der Zuschauer bereit. Zwischen den Videos wechseln sich interessante Talks und spannende Wissenschafts-Vorführungen ab. Niedersachsens Umweltminister **Olaf Lies** betonte bei der Pressekonferenz: „Mit der Energiewende und der Dekarbonisierung unserer heimischen Produktion stehen wir vor nicht weniger vor als einem der größten wirtschaftlichen Umbrüche in kürzester Zeit. Damit das gelingen kann, brauchen wir dringend Fachkräfte. Hier ist die IdeenExpo der bundesweite Leuchtturm schlechthin, wenn es darum geht, junge Leute für eine Ausbildung in Handwerk und Industrie zu begeistern.“

Wer sich näher mit den vorgestellten Berufen beschäftigen will, wird auf der virtuellen Aussteller-Messe fündig. Mehr als 100 Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen präsentieren sich und ihre Karriereangebote in den digitalen Messehallen. Top-Aussteller sind MAN Truck & Bus SE, NiedersachsenMetall, Salzgitter AG, Volkswagen AG, ZF und die Bundesagentur für Arbeit. Toller Service: Alle Stände, Informationsangebote und Videos sind bis drei Monate nach der digitalen IdeenExpo noch abrufbar.

Doch die IdeenExpo soll nicht nur Berufsorientierung geben, sondern vor allem auch Spaß machen. „Deshalb holen wir für unsere virtuelle Ausgabe zahlreiche namhafte Promis aus dem Showbusiness nach Hannover“, verkündete IdeenExpo-Geschäftsführer **Olaf Brandes**. Der bekannte Moderator **Ranga Yogeshwar**, seit Jahren eng mit der IdeenExpo verbunden, wird wieder dabei sein, und die beiden Wissenschaftskünstler **Jacob Beautemps** und **Cedric Engels** alias „Doktor Watson“ zeigen mit viel Kreativität, wie faszinierend und abwechslungsreich Naturwissenschaften und Technik sind. Der mehrfache deutsche Meister im Beatboxen, **Chezame**, wird mit den Zuschauern chatten und für außergewöhnliche Unterhaltung sorgen. Und aus der Influencer-Szene haben sich „Rewinside“ und **Mirko Drotschmann** alias „MrWissen2Go“ angekündigt.

Ohne Live-Musik wird aber auch die digitale IdeenExpo nicht auskommen müssen. Zum Abschluss rockt am Freitagabend (16.7.) der angesagte Deutschpop-Sänger **Clueso** und als Vorband die

deutsch-französische HipHop-Band **Passepartout** vor 1.000 Zuschauern die Gilde-Parkbühne - parallel wird das Konzert live ins Netz übertragen. Die Live-Karten sind wegen der Corona-Auflagen limitiert, 500 werden aber verlost! Ab dem 1.7. können sich Fans auf www.ideenexpo.de bewerben!

jb

**Niedersachsen
Umweltminister Olaf Lies,
IdeenExpo-Aufsichtsratschef
Dr. Volker Schmidt und
IdeenExpo-Geschäftsführer
Olaf Brandes präsentieren
das Programm 2021**



„Digga muss los! Ausbildung wartet.“ Unternehmen und Auszubildende sind ein gutes Match!

Mit den zwei Kampagnen „Digga muss los! Ausbildung wartet.“ und „Klar bilden wir aus!“ hat der Regionale Bildungsbeirat im letzten Jahr eine deutliche Botschaft an Absolventinnen und Absolventen sowie an Ausbildungsbetriebe adressiert. Das Ziel: Beide Seiten in Kontakt zu bringen und in Ausbildung zu vermitteln. Den von der Bundesregierung ausgerufenen „Sommer der Berufsausbildung“ nehmen die Mitglieder des Bildungsbeirats zum Anlass, ihre Aktivitäten fortzusetzen und zu verstärken.

„Das gemeinsame Ziel ist es, dass möglichst viele junge Menschen dieses Jahr eine Berufsausbildung im Betrieb beginnen. Dafür wollen wir das bestehende Angebot noch sichtbar machen und über alle möglichen – pandemiebedingt vor allem digitalen – Kanäle den Kontakt zwischen Betrieben und Jugendlichen herstellen“, erklärt **Ulf-Birger Franz**, Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, bei der die Federführung für die Kampagne liegt. Rund 50.000 Euro hatte die Region dafür bereits zum Kampagnenstart im vergangenen Jahr investiert, dieselbe Summe macht sie auch dieses Jahr locker. Ein Teil davon fließt in den Relaunch der Webseite www.ausbilden-lohnt-sich.de und das Ausbildungsmarketing über Social Media. Daneben gibt es eine Plakatkampagne und eine im Kampagnendesign gestaltete ÜSTRA-Stadtbahn. Weitere Akteure der Ausbildungskampagne sind die Agentur für Arbeit Hannover, die Industrie- und Handelskammer Hannover, die Handwerkskammer Hannover, das Jobcenter Region Hannover, der Arbeitgeberverband Hannover sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund.

„Gut ausgebildeter Nachwuchs wird in der Region Hannover in den nächsten Jahren dringender denn je gesucht. Allein im IHK-Bereich stehen dafür über 250 Ausbildungsberufe mit exzellenten Perspektiven offen“, sagt **Maike Biefeldt**, Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer, und appelliert an die Jugendlichen: „Schieb es nicht auf die lange Bank, sondern geh jetzt in die Betriebe und startest in diesem Jahr noch direkt mit einer Ausbildung durch.“



Bringen Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt zusammen (v. li.): Karl-Wilhelm Steinmann, Ulf-Birger Franz, Torsten Hannig, Olaf Brandes, Maike Biefeldt und Heike Döpke (Foto: F. Bittner, Region Hannover)

Heike Döpke, Vorsitzende der Geschäftsführung bei der Agentur für Arbeit Hannover, ergänzt: „In Hannover haben wir entgegen dem Bundestrend ein ausgewogenes Verhältnis von Bewerberinnen und Bewerbern zu Ausbildungsplätzen. Trotzdem müssen die Ausbildungsstellen und die Bewerberinnen und Bewerber auch zueinander passen.“

Karl-Wilhelm Steinmann, Präsident der Handwerkskammer Hannover, weist auf die Angebotslage im Handwerk hin: „Aktuell bieten unsere Mitgliedsbetriebe in der Online-Lehrstellenbörse noch 670 freie Ausbildungsplätze für dieses Jahr an. Das Handwerk hat sich in der Corona-Pandemie als Stabilisator in der Krise erwiesen und bietet nach wie vor sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Unsere Botschaft an alle Schulabgängern: Es ist noch nicht zu spät. Mehr als 60 unterschiedliche Berufe mit tollen Karrierechancen stehen Bewerbern offen. Noch bis Oktober können Lehrverträge geschlossen werden.“

Olaf Brandes, Leiter Bildungsabteilung in der Allgemeinen Arbeitgebervereinigung Hannover, betont, wie wichtig die Nachwuchsförderung für Unternehmen ist: „Unsere Unternehmen arbeiten in der gegen-

wärtigen Situation mit allen Kräften daran, die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu überwinden. Das bedeutet vor allem, weiterhin Nachwuchskräfte auszubilden und in die Fachkräfte von morgen zu investieren. Denn die Sicherung des Fachkräftenachwuchses wird zur eigentlichen Zukunftsaufgabe.“

Das sieht auch **Torsten Hannig**, Regionsgeschäftsführer beim Deutschen Gewerkschaftsbund, so: „Wir möchten alle jungen Menschen ermutigen, sich trotz schwieriger Zeiten für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Wer heute gut ausgebildet wird, sichert sich einen Arbeitsplatz für die Zukunft!“

Stefan Bode, Mitglied der Geschäftsführung Jobcenter Region Hannover ergänzt: „Ein fehlender Berufsabschluss ist ein häufiger Grund dafür, dass das Einkommen nicht zum Lebensunterhalt reicht. Deshalb ist es für das Jobcenter Region Hannover ein wichtiges Anliegen, dass alle Jugendliche erfolgreich eine Ausbildung absolvieren. Der Ausbildungsmarkt bietet viele Chancen. Und das Jobcenter bietet den jungen Menschen vielfältige Unterstützung, um diese Chancen zu ergreifen.“

jb



Powern für die Fête: Sabine Busmann vom MusikZentrum und OB Belit Onay auf dem Trampplatz (Foto: LHH)



Das Brauhaus ist zurück aus der Live-Musik-Pause (Foto: Brauhaus Ernst August)



Workaholic Mike Pesin mit Magistarium

Musik

War es das wechselhafte Wetter, der Montag oder die Anmeldepflicht? Zur **Fête de la Musique** kamen am 21.6. leider nur 6.000 Zuschauer, viele Stühle blieben leer, trotz vorheriger Anmeldung der Musik-Fans. Immerhin: Für die Künstler war es ein Segen, endlich mal wieder live vor Publikum auftreten zu können. --- Mit über 120 Gigs pro Jahr zählt das **Brauhaus Ernst August** seit mehr als drei Jahrzehnten zu den Topadressen unter den deutschen Live-Clubs. Nach mehrmonatiger Corona-Pause startet die Kultbrauerei mit Ihrem Musik- und Unterhaltungs-Format „Brauhaus live“ jetzt wieder durch. „Es freut uns riesig, endlich wieder Live-Erlebnisse schaffen zu können“, so **Hannes Aulich**. Tatsächlich hat sich in der Zwischenzeit so einiges

in der regionalen Musik- und Künstler-szene getan: „Viele altbekannte Musiker haben sich teils neu formiert und erfundene, neue Bands und frische Formate sind entstanden“, ergänzt **Phillipp Aulich**. Und das Beste daran: Der Eintritt ist immer frei! --- Eigentlich sollte Gitarrist **Mike Pesin** als neuer Saitenhexer bei **Herman Franks Band Victory** ab 2020 das Publikum live begeistern. Doch auch ihm machte Viren-Villain Corona einen Strich durch die Rechnung. „Ich bin Ende 2019 bei Victory eingestiegen. Kurz vor der geplanten Tour hat Herman mich angesprochen. Ich musste mir in kurzer Zeit 19 Songs draufschaffen, habe das Pensum aber rechtzeitig gemeistert. Doch am Ende haben wir nur einen Gig vor dem Lockdown geschafft, dann fiel alles aus.“ Dennoch sollten Pandemie und Lockdown für Mike alles andere als ereignisarm sein. „Herman hat

mich gleich danach auf sein fünftes Solo Album 'Two For A Lie' angesprochen. Er meinte, da sei noch Platz für eine Gitarre.“ Die Arbeit für Herman hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn es war das erste Chart-Album, auf dem Mike in die Saiten greift. Und Mike steckt schon wieder mitten in neuen Projekten. So nutzte seine Band **Magistarium** die bis auf ein Stream-ing- und ein Autokonzert auftrittsfreie Zeit für Arbeiten an einem neuen Studiowerk. „Aus unserer Tour 2020 wurde nichts. Also bin ich mit unserem Sänger **Oleg Rudych** ins Studio gegangen, um die Songs zu schreiben. Aktuell nehmen wir noch Gitarren und Gesang auf. Auch ein Video haben wir schon gedreht. In einer alten Metalfabrik, das war geil! Dort konnten wir endlich mal wieder richtig laut sein. Erscheinen soll das Album vielleicht schon im Oktober“. Und das ist immer



präsentiert:

Der maga-Mucker-Markt

Eine Band, die in ihrer über 20-jährigen Geschichte neue Mitglieder ausschließlich über Gesuche in der magaScene gefunden hat? Klingt unglaublich, ist im Falle der Cover-Band **Full Flavor** aber wahr. Da wir uns als **Mucker-Blatt** der hiesigen Szene verstehen, bieten wir **Bandgesuchen** im Heft diese Plattform. In räumlicher Nähe zu unseren **Musik-Meldungen** findet Ihr die Rubrik „Der maga-Mucker-Markt“, in der wir **kurz und kompakt Gesuche von hannoverschen Bands nach Mitmusikern, Auftrittsmöglichkeiten oder Probenräumen veröffentlichen**. Aktuell ist die Zahl der Gesuche überschaubar, weil ein **regulärer Probenbetrieb mit Menschen und Musikern aus verschiedenen Haushalten kaum möglich ist. Suchen ist aber trotzdem erlaubt...**

Hier die aktuellen Gesuche:

Country-Rock-Band aus Hannover sucht Musiker! **Derringer** formiert sich neu und braucht noch einen Gitarristen, Bassisten und Keyboarder (m/w/d). Männliche Unterstützung im Gesang wäre auch super. Wenn Du spätestens 2022 wieder auf der Bühne stehen willst, melde Dich bei Klaus unter Tel. (01 74) 645 08 11. --- Ich würde gern ein **Bandprojekt** ins Leben rufen, das stilistisch möglichst vielseitig ist (Abba bis Zappa und Eigenes,



Liebe Freiheit Sehnsucht Alles: Neue Single von Odeville

(Foto: Franz Schepers)



Tonkunbo feiert Riesenerfolg beim Crowdfunding (Foto: Anne De Wolff)



It's M.E. liefern für Euch einen Nachschlag zum Album (Foto: Martin Huch)

noch nicht alles. Mitgewirkt hat er auch an „Thomsen III“, dem kommenden Album von **Rene Thomsen** (Chef des **Backline Rental Service**) und seiner gleichnamigen Band. Tja, und wer so fleißig ist, wird auch belohnt! Vor kurzem heimste Mike seinen ersten Endorsement-Deal ein. Künftig unterstützt ihn **Jackson Guitars**, u.a. wird er nun das Modell „Jackson Pro Series Soloist SL3M - rainbow crackle“ spielen. --- **Odeville**, die erst kürzlich mit einer sehr gelungenen deutschsprachigen Coverversion des **Fury in the Slaughterhouse**-Hits „Won't forget these Days“ punkten konnten, kommen nun mit einem neuen Video. Der Titel „Liebe Freiheit Sehnsucht Alles“ ist ein eindeutiges politisches Statement der Band. Odeville huldigen damit den Riot Girls dieses Landes, ein Kniefall vor jeder starken Frau, die sich öffentlich gegen jegliche Form von

Rassismus, Intoleranz und Homophobie positioniert. Antesten dringend empfohlen. Auch dieser Titel wird sich dann auf dem kommenden, neuen Studioalbum mit dem Titel „Jenseits der Stille“ finden (VÖ: Januar 2022 bei **Crestwood/ Loud Media**). Verantwortlicher Label-Ansprechpartner für die Band ist übrigens ein in Hannover nicht unbekannter Name: **Jens Gallmeyer (Terry Hoax, Der Moderne Man u.v.a.)**. --- **Tonkunbo**, die Königin des Folk Noir, hat für ihr kommendes Album eine Crowdfunding-Kampagne bei Startnext gestartet. Diese war so erfolgreich, das man mit den eingesammelten Finanzmitteln sogar weit über das angepeilte Ziel hinausgeschossen ist. Tokunbo dazu: „Danke! Einfach großartig: Mein Crowdfunding ist am letzten Wochenende zum **Record Store Day** ins Finale gegangen und am Ende mit über 28.000 Euro unterstützt worden! Damit

haben wir alle Rekorde gebrochen und das erfolgreichste Crowdfunding in Deutschland im Jazz-Pop Bereich auf die Beine gestellt. 275 Unterstützer freuen sich nun mit mir auf mein neues Album!“ --- **Igoris „Gary“ Sifris**, Musiker und Wirt vom **Clubhaus 06**, hat in den **Fridapark Studios Hannover** seine erste CD unter eigenem Namen aufgenommen. Das Album ist auch schon gepresst und wird uns für eine Review in der nächsten magaScene zu gehen. Wir sind schon sehr gespannt, was Gary gemeinsam mit **Ossy Pfeiffer** und **Anca Graterol** hier produziert hat. Der Gesang ist auf dieser ersten Pressung übrigens in Garys Muttersprache Litauisch. Eine weitere Veröffentlichung der Songs, dann mit ins Englische übersetzten Texten, ist derzeit in Arbeit. --- **Martina Maschke** und **Ecki Hüdepohl** hatten mit ihrer Band **It's M.E.** ja erst im Februar die-

Rock bis Pop, unplugged bis laut, Hit bis Unknown) und von allen Beteiligten semiprofessionell (allerdings ohne pekuniären Fokus) betrieben wird. Ich bringe im fortgeschrittenen Level ein: Gitarren (A + E; eher Rhythmus und Slide als Solo), Harp (E + A) und Gesang. Gesucht werden: Bass, Gitarre, Drums, Gesang etc. Ernstgemeinte und ernstzunehmende Meldungen werden garantiert beantwortet: TeaBoneBluez@gmx.de. --- Hannoverscher **Multi-media Artist** sucht einen Proberaum in Hannover ab 12 qm Fläche oder größer (keine Untermiete bei anderen Muckern). Vorzugsweise in der Südstadt, Döhren, Linden, Badenstedt oder Ricklingen, aber nicht zwingender Weise. Wenn Ihr Räume anbieten oder vermitteln könnt, meldet Euch bitte einfach per formloser Email ab: sunset.in.hell@online.de. Für eine erfolgreiche Vermittlung würde ich auch - soweit es zu einem Mietabschluss kommt - an den Tipgeber eine Belohnung von 100 Euro bezahlen. --- Gesucht: Ein Mann für jede Tonart! Das Vokalensemble **HANNOVER HARMONISTS** sucht einen neuen Mitsänger in der Stimmlage Bass. Gesucht wird ein tiefer Bass im Alter von ca. 28-45 Jahren

als Nachfolge-Besetzung. Eine klassische Gesangsausbildung ist willkommen, Ensemblefähigkeit und Teamfähigkeit sind im Zweifelsfall wichtiger. Erforderlich ist die Bereitschaft, sich sowohl im klassischen A-cappella-Repertoire, als auch im Swing- und Popbereich wohl zu fühlen; sowie zur gemeinsamen Probenplanung eine angemessene zeitliche Flexibilität (speziell abends) und ein fester Wohnsitz im Großraum Hannover. Wer Lust auf regelmäßige und abwechslungsreiche Konzerte mit den Hannover Harmonists hat, meldet sich bei michael.lieb@hannover-harmonists.de. --- **Schlagzeuger** sucht schönen, trockenen Übungsraum in Hannover. Gerne im Bereich Empelde, Ricklingen, Ronnenberg oder im sonstigen Stadtgebiet. Bitte keine Angebote zur Untermiete. Größe mindestens 15 qm, aber auch gerne größer. Angebote bitte an Tel.: (05 11) 234 78 26 oder webmaster@helloweenie.de.

Wenn Ihr Bandgesuche habt, schreibt uns eine Mail mit Betreff „Mucker-Markt“ an: redaktion@stroetmann-verlag.de



Das Songwriter Camp in der IGS Bothfeld (Foto: Torsten Block)

sen Jahres erfolgreich ihre neue CD „Roses & Rust“ veröffentlicht. Bei uns war das Album seinerzeit sogar zur „Platte des Monats“ gekürt worden. Nun legen die beiden digital noch zwei schöne Songs nach. „Homebound Train“ und „Thank You for Being a Friend“ heißen diese und sind rein digital und exklusiv auf den gängigen Streaming- und Downloadportalen zu finden. --- Mit dem **Songwriter Camp** soll das musikalische Talent von Kinder und Jugendliche gefördert werden, indem es sie dabei unterstützt, eigene Musik zu schaffen. Das Workshop-Format wurde jetzt erstmals an der **IGS Bothfeld** getestet. Die zehn Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 6 bis 9 entwickelten an drei Terminen Musik und Text für einen Song und nahmen ihn schließlich im Studio auf. Professionelle Hilfe bekommen sie dabei von **Fury in the Slaughterhouse-**



Am 16.7. im Cavallo-Biergarten: Creamflow (Foto: Martin Huch)

Drummer **Rainer Schumann** und **Fabian Schulz** vom **Magic Mile Studio**. Der Song und ein dazugehöriges Video sollen Anfang Juli digital veröffentlicht werden. **Adis Ahmetovic**, Vorsitzender des Integrationsbeirats Bothfeld-Vahrenheide, und **Torsten Block**, Eventmanager und Konzertveranstalter, hatten die Idee zum Projekt. --- Kurz vor Drucklegung haben uns noch die Termine der **Culture Garage** erreicht, die den ganzen Juli Musik im Biergarten des **Cavallo** in der Dragonerstraße 34 organisiert. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Alle weiteren Infos gibt es unter www.culturegarage.live. Hier die Konzerte: **Jessy James LaFleur & Natascha** (1.7.), **Ronja Maltzahn** (2.7.), **Herr Müller und sein Chauffeur** (3.7.), **Ellingtones** (8.7.), **Cissy Strut** (9.7.), **Rabea** (15.7.), **Cream Flow** (16.7.), **Marcess & Die Band der Stunde** (17.7.), **Kürsche**



Happy Faces: das neue Team vom Alt Hanovera Irish Pub

(22.7.), **El Batos** (23.7.), **Jack Daniels** (24.7.), **It's M.E.** (29.7.), **functionality** (30.7.) und **Le Canard Noir** (31.7.).

Gastro & Biz

Das **Alt Hanovera Irish Pub**. Am 3.6. fand endlich die feierliche Eröffnung statt, und das neue Betreiberduo **Anna Schütte** und **Kevin Apolinario** konnten sich über mangelnde Besucherzahlen nicht beschweren. Viele Stammgäste und auch viel neues Publikum war anwesend, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen. Ein schöner Auftakt. Das neue Konzept - Pub Kultur im Alt H. - scheint gut anzukommen. Lecker Herri, diverse irische und internationale Biere, die typische Lüttje Lage und vieles mehr erwarten Euch. --- Regelmäßig gibt das **me and all hotel hannover** lokalen Gastronomen die

Schorse und die Lüttje Lage

Hannoversche Bier- und Wirtshausgeschichten um 1900
synergenVerlag Deutscher Bierkultur – bereits erschienen

Dieses von Detlef Münch liebevoll zusammengestellte und herausgegebene Buch befasst sich mit der Bierkultur in Hannover. Die Texte stammen dabei von keinem geringeren als Hermann Löns, der ja lange Jahre hier lebte und so z.B. 20 Jahre lang unter dem Pseudonym Fritz von der Leine als Lokalredakteur und Journalist tätig war. Der Leser gebigt sich auf eine Reise in die Zeit um 1900 und kann hier so einiges an Gedichten und Texten lesen, was unterhaltsam und wissenswert ist. Diese 30 äußerst amüsanten Biergeschichten spielen in Lokalitäten, die es meist nicht mehr gibt, aber es finden sich auch einige, die tatsächlich heute noch Bestand haben. So findet der Steuerndieb, das Cafe Kröpcke, der Zoo, der Schorsenbummel und natürlich das Schützenfest hier Erwähnung. Zu letzterem gibt es übrigens einen ausführlichen Teil mit Lebensregeln, die wohl auch heute noch aktuell sind. So sollte man z.B. unbedingt vermeiden, dort Vorgesetzten zu begegnen oder sich am Morgen nie vornehmen, am Abend doch nicht wieder dort hinzugehen, weil dieses Unterfangen eh zwecklos ist. Die erzählten Geschichten spiegeln dabei ebenso den Geist vergangener Zeiten wieder, lassen Lokalhistoriker aufhorchen und sind somit sicher nicht nur für Löns-Fans und Biertrinker von Interesse. Zahlreiche Abbildungen der von Löns besuchten Orte und ein Nachwort des Herausgebers Detlef Münch vervollständigen dieses äußerst gut zu lesende und unterhaltsame Buch. Übrigens ist diese kompakte Zusammenstellung der Biergeschichten nach über 100 Jahren die erste Wiederveröffentlichung. gss





**Neues Pop-Up im me and all Hotel:
leckere Dorade bei mamas tapas**

Chance, ihre kulinarischen Künste in einem Pop-Up-Restaurant zu beweisen. Seit Juni ist **Nihad Findik** mit **mamas tapas** dort vertreten. Ab sofort können die Gäste hier die beliebten mediterranen Kleinigkeiten genießen. „Mamas Tapas sind ein perfekter neuer Local Hero für uns. Nihad ist tief in Hannover verwurzelt und bietet in unserem Pop-up-Restaurant in der Hotel Lounge montags bis samstags von 18 bis 22 Uhr für Hotelgäste und externe Gäste eine Küche, die wir rund um den Aegi so noch nicht haben“, freut sich Hotel-Managerin **Lisa Edelmann**. --- Restaurant wechsel dich: **Lindenblatt**-Betreiber **Ferdi Simsek** tauscht die Räumlichkeiten mit der Pizzamanufaktur **Francesca & Fratelli**. Am 1.7. möchte Simsek im Tiedthof an der Goserie eine neues Restaurant mit dem Namen **Lokal Vier** eröffnen. Die vorher mit einer Filiale dort ansässige **Francesca Elveren-Pagano** übernimmt die alten Räumlichkeiten des Lindenblatts an der Limmerstraße und plant dort eine neue Filiale mit mediterraner Küche. --- Über das Hochfahren der Gastronomie und geöffnete Restaurants und Biergärten freut sich **Frank Niemann**: „In unseren drei Märkten in der Stadt und Region Hannover zieht die Nachfrage spürbar an“, verrät der Geschäftsleiter der **METRO am Tönniesberg**. An seinem Standort wird aktuell zudem fleißig umgebaut. „Wir stellen unser Kühlsystem um und tauschen unsere Truhen aus, um Energie einzusparen. Das Gesicht des Marktes wird sich zuerst im Non-Food-Bereich stark verändern. Im Erdgeschoss soll der Kunde künftig alles Wesentliche finden, daher zieht dorthin unser Elektrobereich, saisonale Produkten wandern ins Obergeschoss. Außerdem werden wir den Getränkemarkt nebenan schließen und alles Flüssige in unser Stammhaus integrieren. Das war ein Wunsch unserer Kunden, damit sie nicht mehr zweimal einen Parkplatz suchen und zweimal zum Bezahlen anstehen müssen. Der alte Getränkemarkt bleibt als Leergutannahme und Abholort für sperrige Produkte erhalten.“ Im September sollen die Umbauarbeiten (im laufenden Betrieb!) abgeschlossen sein. „Wem es in dieser Zeit zu baustellentrüblich bei uns ist, kann gerne unsere **METRO**-Standorte in Vahrenheide oder Laatzen besuchen. Dort wollen wir im nächsten Jahr umbauen.“ --- Gemeinsam mit über 40 ausgewählten Hotels lädt die **Hannover Marketing und Tourismus GmbH** im Juli im Rahmen ihrer Sommeraktion **Welcome back – Family and Friends** zur Übernachtung in der Region Hannover ein. Kosten: 20 Euro pro Hotelstern, pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück. Das Besondere in diesem Jahr: „La Dir Freunde ein“ - jeder Übernachtungsgast mit einem Wohnsitz in der Region Hannover kann ein zusätzliches Zimmer für Freunde und Familie, ohne Wohnsitz in Hannover, buchen. Mehr unter www.visit-hannover.com/welcomeback.

SHOP →

DAS NEUE ALBUM!
Gradliniger Hard Rock aus Hannover!

OUT NOW! - CD / LP / DIGITAL
Exklusives Bundle mit T-Shirt nur hier unter:
SHOP.STEAMHAMMER.DE

FARGO live 2021: 28.08. DE-Zwickau - Kultursommer Open Air
25.09. Hamburg - Logo | 08.10. Freising - Lindenkeller
09.10. CH-Aarburg - Musigburg | 10.10. Wermelskirchen - Haus Eifgen
22.10. Hagen - Saal Stock | 23.10. Bebra - Loksuppen
FB.COM/FARGOGERMANY

PETER KNORN
FARGO - PETERCHENS MONDFAHRT
EIN BLICK NACH VORN UND ZWEI ZURÜCK

OUT NOW!
Das zweite Buch des **FARGO** und **VICTORY** Bassisten aus Hannover. Spannendes, Skurriles und Humorvolles aus einem Metier, das er seit mehr als 45 Jahren wie seine Hosentasche kennt – den Rock'n'Roll!
Hardcover, 252 Seiten,
ISBN Nummer:
978-3-938652-45-9
Signierte Exemplare nur unter:
SHOP.STEAMHAMMER.DE

← **SHOP**

FB.COM/BISHIERHINUNDSOWEITER

FB.COM/STEAMHAMMEROFFICIAL



Szene

Maker Faire digital: Lichtkünstler Franz Betz baut aus 1.500 CDs und Kulis eine riesige Diskokugel



Bombenräumung in Misburg: MP Stephan Weil informiert sich bei den Maltesern (Foto: Privat)



Zwei Schecks für die Kestner-Kids: Holger Hammer, Luise Wick und Adam Budak (Foto: PSD Bank Hannover)

Stadt-Kultur

Mit CO2-Ampeln Aerosole jagen, auf Kloschüsseln musizieren oder in einem Makerspace neben einem Geflüchtetenlager sein Wissen teilen - das sind nur drei Beispiele aus dem Entertainmentblock der ersten digitalen **Maker Faire Hannover**. Die kurzweilige Show, aufgelockert durch kleine Wissenshappen aus dem MINT- und Maker-Universum fand am 18.6. großen Anklang. Trotz des Sommerwetters zählte die Maker Faire-Crew 2.434 registrierte Teilnehmende sowie 1604

Viewer beim Live-Streaming auf YouTube und Twitch. Damit konnten die Veranstalter die erwarteten Zahlen vervierfachen. Die nächste „echte“ Maker Faire Hannover findet am 10. und 11.9.2022 im HCC statt. --- Eigentlich ist eine **Bombenräumung** in Hannover keine Besonderheit. Viel zu regelmäßig werden bei Bauarbeiten Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt, die anschließend entschärft oder kontrolliert gesprengt werden müssen. Am 3.6. war es mal wieder soweit, als auf einer Baustelle in Misburg ein Blindgänger gefunden wurde. Spezialisten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes

fanden bei einer Sondierung der Umgebung sogar noch eine zweite Fliegerbombe in unmittelbarer Nähe. Um 10 Uhr wurde die Bevölkerung über den Fund informiert, und mit Hilfe der Schnell-Einsatz-Gruppen der **Malteser** aus Hannover, die von Kollegen aus Braunschweig, Celle, Göttingen und Hildesheim unterstützt wurden, wurde eine Betreuungsstelle für 220 evakuierte Personen im Schulzentrum Misburg in Betrieb genommen, in der sich auch Niedersachsens Ministerpräsident **Stephan Weil** über den Ernst der Lage informierte. Zum Glück gelang die Entschärfung der beiden Bomben bis

Umweltschutz mit aha-Effekt: Ein kleiner Bruder für den Hannoccino

Seit 2017 kursiert der umweltfreundliche Pfandbecher Hannoccino in den Cafés der Stadt und erfreut sich seitdem einer wachsenden Beliebtheit. Nun wird das System durch einen weiteren, kleineren Becher und einen passenden Deckel vervollständigt.

Mit dem Verbrauch von circa 20 Millionen Einwegbechern für zum Beispiel den schnellen Kaffee auf dem Weg zur Arbeit gehen nicht nur wertvolle Ressourcen verloren, auch das Stadtbild leidet unter achtlos fallengelassenen Pappbechern oder dadurch verstopfte Mülleimer. Mit dem Ziel, die Zahl der weggeworfenen Einwegbecher in der Stadt zu minimieren, führten die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) und das städtische Wirtschafts- und Umweltdezernat vor vier Jahren ein eigenes Mehrwegbechersystem auf Pfandbasis in Hannover ein. Der Hannoccino ist seitdem in vielen Bäckereien, Cafés oder Betriebskantinen erhältlich, und das Konzept funktioniert: Sieben Millionen von den kunststoffbeschichteten Einmalbechern weniger landen in den Parks und auf den Straßen der Stadt. Aufgrund des großen Erfolges und der hohen Nachfrage der beteiligten Gastronomen folgt nun der „kleine Bruder“. 300 Milliliter passen in den neuen Becher, der mit einem passenden und ebenfalls aus nachwachsenden Rohstoffen produzierten Deckel daherkommt. Dieser lässt sich übrigens auch problemlos für die große Variante des Hannoccino verwenden. „Mit dem kleineren Becher machen wir das System komplett. Die Gastronomie kann ihre Kaffeespezialitäten jetzt nachhaltig anbieten und der Lokalbezug stärkt das Gemeinschaftsgefühl in Hannover“, freut sich auch die Projekt-Schirmherrin, Hannovers (Noch-)Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette. *cjg*



Sabine Tegtmeyer-Dette (LHH), Mathias Quast (aha), Andreas Berndt (Hannoversche Kaffeemanufaktur) und Martin Prenzler (City-Gemeinschaft) stellen den kleinen Hannoccino-Becher vor (Foto: aha)



Reinhard Scheibe sagt „Tschüss“ als Kirchenvorstands-vorsitzender der Marktkirche



„Fashion Born“: Neues Leben im ehemaligen 96-Fanshop am Kröpcke (Foto: Isabel Winarsch)



Szene

Endlich: Der erste Spatenstich für die Leinewelle

22 Uhr, und die Anwohner konnten zurück nach Hause. Für die Helfer von den Maltesern war der Tag erst kurz vor Mitternacht vorbei. --- Die **PSD Bank** unterstützt die Kinder- und Jugendworkshops der **Kestner Gesellschaft** seit 2010, in diesem Jahr mit der Summe von 13.000 Euro. Vorstandssprecher **Holger Hammer** von der **PSD Bank Hannover** übergab jetzt den symbolischen Spendenscheck an Projektleiterin **Luise Wick** und **Adam Budak**, Direktor der **Kestner Gesellschaft**. --- Streckt **Reinhard Scheibe** die Hand aus seinem Wohnzimmerfenster, kann er fast den Turm der **Marktkirche** berühren. Große Nähe zu Hannovers Citykirche hat der 78-Jährige auch die vergangenen neun Jahre gehabt. Seitdem engagiert er sich als Kirchenvorstandsvorsitzender für die Marktkirche, deren Vorstand er schon sechs Jahre zuvor angehört hatte. Am 27.6. wurde er im Gottesdienst in „seiner“ Kirche feierlich aus seinem Leitungsamte verabschiedet. Es waren

turbulente, aber auch erfüllende Jahre, in denen der ehemalige Staatssekretär und spätere Geschäftsführer der Lotto-gesellschaft unzählige Male den kurzen Weg von seiner Wohnung zur Kirche zurückgelegt hat. „In manchen Zeiten war das fast ein Halbtagsjob“, schmunzelt Scheibe. --- Aufgrund des großen Erfolgs wird der **Fashion born in Hannover PopUp-Store** im ehemaligen **Hannover 96 Fan-Shop** in der Rathe-naustraße 21 um einen weiteren Monat verlängert. Über 25 hannoversche Labels, Designer, Künstler und Kreative präsentieren in dem Laden noch bis zum 24.7. ihre ganz besonderen Artikel, die alle in der Region entworfen und teilweise auch gefertigt werden. Ermöglicht wird dies durch die Betreiber-gesellschaft des Cafés am Kröpcke, die die Ladenfläche dem **kreHtiv Netzwerk Hannover e. V.** zur Verfügung stellt, das für Organisation und Durchführung des Projekts „Fashion born in Hannover“ verantwortlich ist. --- Nur die allergrößten Optimisten hätten wohl darauf gewettet, dass es diesen Termin niemals geben würde. Am 25.6. wurde der Spatenstich für die **Leinewelle** gefeiert. „Heute sind wir mächtig stolz, danken den Behörden, Gerichten und Sponsoren, dass dieses Projekt jetzt bautechnisch endlich starten kann“, freute sich **Heiko Heybey**, Vorsitzender des **Leinewelle e.V.** an diesem historischen Tag. ---13 Häuser hatten zur **Nacht der Museen 2021** am 12.6. ihre Türen geöffnet und nach der Corona-bedingtem Kunstpause im vergangenen Jahr ihrem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten - mit Führungen, Präsentationen, Aus- und Einblicken, Musik und mehr. Im Mittelpunkt stand das lang vermisste unmittelbare

Erleben von Kunst. Knapp 3.000 Erwachsene und Kinder waren dabei und genossen die Atmosphäre vor Ort, sogar in den Warteschlangen. --- **Dr. Jens Binner** hat am 1.6. die Stelle des Direktors des **ZeitZentrum Zivilcourage** antreten. Er übernahm damit die Nachfolge des langjährigen Leiters der Städtischen Erinnerungskultur **Dr. Karljosef Kreter**, der Ende April aus dem städtischen Dienst altersbedingt ausgeschieden ist und die Städtische Erinnerungskultur durch sein Wirken maßgeblich geprägt hat.

**Das Original seit 1983:
Nur in der Calenberger Straße!**

Tee



Blatt

www.tee-blatt.de
Calenberger Str. 15 • 30169 Hannover
Tel. 71 62 35 • mail@tee-blatt.de

Montag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

balloonfantasy
PARTYBOUTIQUE



STYLE YOUR PARTY
DECORATE YOUR HOME
GIVE A REALLY GOOD GIFT

BALLOON FANTASY | Partyboutique
Hildesheimer Str. 31 • 30169 Hannover
balloon-fantasy.de

Schau mal an: Neueröffnungen in der Gastronomie

Restaurants, Kneipen und Biergärten haben es aktuell sehr schwer, wirtschaftlich zu planen und zu überleben. Umso mutiger sind jene Gastronomen,

die in der Pandemie neue Betriebe eröffnen, ob nun als Pop-Up oder dauerhaft. Wir haben uns in der Stadt und Region umgesehen.



Stoßen auf das neue Pier 51 an: Nico Röger, Peter Dührkoop und Michael Lohmann (Foto: Günther)

Die neuen Pächter Tom Weppler und Dennis Karle (Fotos: Schröder)



Frischzellenkur am Maschsee

Wie viele Gastronomiebetriebe, hat das Team des Pier 51 die Zeit im Lockdown genutzt und sowohl das Interieur umgebaut, als auch die Technik erneuert. Das Design bleibt dem Bauhaus-Stil weiterhin treu, wurde jedoch entsprechend der pandemiebedingten Anforderungen und Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr angepasst. Der Gastraum ist großzügig und luftiger gestaltet, in der Mitte sitzt man sogar an einladenden Sofas an den Tischen. Die Anzahl der Plätze wurde um ein Drittel reduziert. Im Tresenbereich wurden ebenfalls einige Veränderungen vorgenommen, sodass die Gäste nun auch an der Bar entspannt ein Getränk genießen können. Im Biergarten wurde zusätzlicher Platz geschaffen und gemütliche Lounges aufgebaut. Große Pflanzen dienen als Sichtschutz und schaffen eine geschützte Atmosphäre. Doch nicht nur die Räumlichkeiten bekamen einen neuen Look, auch die Restaurantführung bekam Zuwachs. Seit Kurzem ist Nico Röger, Geschäftsführer von Hannover Concerts, Mitgesellschafter und steht gemeinsam mit seinem Kollegen Michael Lohmann und Pier 51-Geschäftsführer Peter Dührkoop an der Spitze des Restaurants mit dem prominenten Blick auf den Maschsee. Prominent waren auch die Gäste, die am 2. Juni zur feierlichen Wiedereröffnung geladen waren. Neben dem kürzlich der Liebe wegen nach Hannover gezogenen Jimi Blue Ochsenkecht, gaben sich auch Ex-96-Trainer Mirko Slomka und Möbelexperte Alexander Stauda die Ehre. *cjg*

Südstadt, Rudolf-von-Benningsen-Ufer 51, Tel. 807 18 00, www.pier51.de

Portugiesische Küche auf der Insel Wilhelmstein

Die Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer wird zum Insel Resort Wilhelmstein! Die beiden neuen Pächter Tom Weppler und Dennis Karle haben für den attraktiven Standort ein ganz neues Konzept entwickelt und dieses in den letzten Monaten umgesetzt. Geboten wird kreative Gastronomie im Restaurant „Porto Lago“, die sich der engen geschichtlichen Verknüpfung der Insel zu Portugal verpflichtet fühlt. Authentische portugiesische Tapas, leckere Dips und Fisch, Salate und das täglich frisch gebackene Inselbrot sowie feine Weine machen ein Stück Inselgeschichte kulinarisch erlebbar. Die Zimmer im frisch renovierten „Inselhus“ warten auf Gäste, die abends das kleine Eiland ganz für sich haben wollen und die Insel Bar, beziehungsweise das renovierte Clubhaus, soll zur perfekte Location für Hochzeiten und diverse andere Events werden. „Wir freuen uns auf Anfragen von Hochzeitspaaren, die ein ganz besonderes Umfeld für ihren großen Tag suchen“, so die neuen Betreiber. Heiraten kann man übrigens im Trauzimmer, direkt in der 260 Jahre alten Festung Wilhelmstein. Kulturelle Veranstaltungen werden ein weiteres Highlight sein. In regelmäßigen Abständen wird es Akustik-Konzerte, Comedy und Lesungen geben. Angebote für Kids, wie die Piratenausbildung und Schatzsuche gehören ab sofort auch zum Konzept. Neugierige sollten sich einfach mal mit den berühmten Auswanderern, den typischen Booten des Steinhuder Meers, auf die Insel übersetzen lassen. Es lohnt sich. *gss*

**Insel Resort Wilhelmstein, Wunstorf, Tel. (0 50 33) 91 17 11
www.inselresort-wilhelmstein.de**



Koch sucht Löffel

Die große Gastro-Jobbörse der *magaScene*

Wer sucht, der findet!

Nachdem die Gastronomen im Mai ihre Außenbereiche wieder öffnen durften, folgte im Juni schließlich die Innegastronomie. Langsam aber sicher trauen sich die Hannoveraner wieder raus aus ihren Wohnungen und hinein in Restaurants, Bars und Kneipen. Sportliche Großevents wie die Fußball-EM locken zudem bei sommerlichen Temperaturen in die Biergärten. Die Gastronomen haben also alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm gerecht zu werden – und vielen fehlt das nötige Personal dafür. Ob Koch, Servicekraft oder Restaurantleitung – aktuell sind unzählige Stellen frei, die besetzt werden müssen. Stöbert doch mal durch unsere Stellenanzeigen. Vielleicht ist der richtige Job für Euch dabei!

Ihr seid auf der Suche nach einem Job in der Gastronomie oder sucht für Euer Restaurant einen neuen Mitarbeiter? Mit unserer neuen Jobbörse **Koch sucht Löffel** bieten wir Euch in der *magaScene* jeden Monat eine Bühne für Eure Jobanzeigen und Stellengesuche. Ob im Restaurant, einer Bar, als Koch oder als Servicekraft, in Vollzeit oder auf 450-Euro-Basis: Schickt Eure fertig formulierte Anzeige (max. 500 Zeichen) an anzeigen@stroetmann-verlag.de. Wir drucken sie kostenlos in der nächsten Ausgabe ab.

+++

Wir vom **Peanuts** suchen eine liebevolle, taffe Servicekraft (m/w) für unsere Bar in der List. Gerne mit Erfahrung in der Gastronomie auf 450 Euro-Basis für Mittagstisch, abends, am Wochenende. Anfangsgehalt 10 Euro/Std. + Trinkgeld. Bewerbung an: maike@psarreas.de, Tel. (01 52) 56 16 72 23.

+++

Das **Mercure Hotel Hannover Mitte** sucht einen Frühstückskoch/köchin. Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet in einem modernen Umfeld. Bei Interesse bitte eine Bewerbung an Anja Leisegang, Tel. (05 11) 473 90-0, anja.leisegang@accor.com

+++

Die **UnschlagBar Hannover** sucht Dich! Du hast Freude am Umgang mit Menschen, hast Erfahrungen in der Gastronomie und möchtest gerne in einem familiären Team arbeiten? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir suchen einen Koch in TZ oder VZ. Bewerbungen bitte unter hannover.unschlagbar@gmail.com oder Tel. (05 11) 44 45 30 35

+++

Das **Cheers** sucht einen neuen Koch. Ansprechpartner: Alireza Mohajer, Tel. 0178 468 91 96

+++

Das **Ristorante Le Arcate** sucht einen Koch und Pizzabäcker. Kontakt unter Tel. 0177 805 63 90

+++

Das **immergrün** sucht Mitarbeiter (m/w/d) für Service, Kasse und Küche in VZ, TZ, auf 450-Euro-Basis oder als Werksstudent. Bewerbungen an hannover@mein-immergruen.de oder unter www.mein-immergruen.de

+++

Der **Erlebnishof Lahmann** sucht Verstärkung für sein Team: Veranstaltungskaufmann/frau, Restaurantleitung, Restaurantfachmann/frau, Servicekräfte, Kellnerin, Barkeeperin, Verkäuferin. Alle Stellen sind in VZ, TZ und auf 450-Euro-Basis zu besetzen. Bei Interesse bitte einen Steckbrief (.pdf) mit Bild an: bewerbung@erlebnishof-lahmann.de

+++

Der **Ratskeller Rodenberg** sucht zur Verstärkung des Teams eine Servicekraft (m/w/d) in VZ, TZ oder auf 450-Euro-Basis. Ansprechpartner: O. Bilgi, Tel. 01523 762 55 42, info@ratskeller-rodenberg.de

+++

Wir suchen für unser **Bistorante da Priscilla** in der Gehägestraße 22b, 30655 Hannover, Servicepersonal in Vollzeit oder Teilzeit. Wir suchen jemanden, der einfach Spaß am Umgang mit Menschen hat und teamfähig ist. Flexibilität erforderlich, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift zwingend erforderlich, Führerschein wünschenswert. Bewerbungen unter Tel. 0178 779 29 98

+++

Die **Brasserie Rendezvous** sucht eine Servicekraft (m/w/d) in VZ, TZ oder 450-Euro-Basis: Hast Du Lust, in unserem Team mitzuwirken? Du bist motiviert und teamorientiert, sorgst mit Deiner Serviceerfahrung und Kommunikation für die Zufriedenheit deiner Gäste? Dann bist Du herzlich Willkommen in unserem Team! Kontakt: info@brasserie-rendezvous.de oder WhatsApp +49 162 818 22 10

30 Jahre Izarro

Eine Heimat für die Fußball-Familie

30 Jahre ist es her, dass sich Diplom-Ökonom Harm Baxmann mit drei Freunden zusammentat und am Schmuckplatz in Linden Nord eine Eckkneipe eröffnete. Das Izarro entwickelte sich schnell zum Szene-Treff für das junge Lindener Publikum, das hier entspannt sein Bierchen trinken und dabei gute Musik hören konnte oder sein Glück am Flippertisch versuchte.

Heute ist Harm Baxmann alleiniger Geschäftsführer des Izarro und der Estrella Gastronomiebetriebe GmbH, zu der auch die mexikanische Cantina Fischers an der Limmerstraße gehört. Aus eigenem Interesse, Baxmann ist großer Schalke-Fan, und durch den Aufstieg



Izarro-Chef Harm-Baxmann 2010 als Hobby-DJ

von Hannover 96 in die 1. Bundesliga wandelte sich das Izarro ab 2002 zu einer Fußballkneipe - und ist es bis heute geblieben. Alle wichtigen Spiele, ob Bundesliga oder internationale Turniere, werden auf zwei Bildschirmen übertragen. „Wir haben hier viele Fanggruppierungen. 96 hat zwar Priorität, aber wir zeigen auch die Spiele von Bremen oder Schalke“, versichert Judith Weber, die vor zehn Jahren im Izarro als Kellnerin anfang und heute da-

rüber hinaus ihren Chef bei der Büroarbeit unterstützt. Im Zuge der Fokussierung auf den Fußball wurde das Izarro umfangreich renoviert. Der lange Tresen in der Mitte des Gastraums wichen Tischen mit Barhockern, die einen besseren Blick auf die Bildschirme ermöglichen. Die Küche schloss jedoch vor circa neun Jahren zu Gunsten der Raucher. „Den Gästen war es wichtiger, ihre Zigarette rauchen zu können, als etwas zu essen, daher haben wir uns dort angepasst“, erklärt Judith die Entscheidung. Wie sie, sind viele der Mitarbeiter lange Jahre Teil des Teams. „Harm ist ein fairer Chef. Man kann sich auf ihn verlassen, und er weiß, dass er sich auf uns verlassen kann“, sagt Judith. Dieses gegenseitige Vertrauen trägt viel zum Erfolg des Izarros bei. Was die Kneipe darüber hinaus aus-



Vor und hinter dem Tresen ein eingespieltes Team



Wenn Fußball läuft, ist das Izarro rappellvoll

Neue Gesichter fühlen sich hier direkt wohl, das liegt auch an den Bemühungen der Stammgäste. Sitzt jemand alleine an einem Tisch, wird er zur Gruppe eingeladen und in die Gespräche mit einbezogen. In 30 Jahren Izarro hat sich daran nicht viel geändert. Wie auch andere Traditionskneipen sieht man sich mit der Herausforderung konfrontiert, für junge Menschen attraktiv zu sein, aber gleichzeitig die Stammgäste halten zu können. „Doch das meistern wir gut. Wir sind eine gute Community. Gerade nach der langen Schließung sind alle glücklich, wieder hier zu sein. Das ist eine schöne Bestätigung“, freut sich Judith. Zu ihren schönsten Erlebnissen im Izarro gehört die Party zum 20-jährigen Jubiläum, bei dem drei Tage lang gefeiert wurde. Eine solche Fete ist auch für das 30-Jährige geplant, das aber erst im nächsten Jahr nachgeholt wird. Wir freuen uns auf 30+1 Jahre Izarro und wünschen alles Gute! *cjg*



Außenansicht 2009

macht, ist der familiäre Umgang der Mitarbeiter und Gäste miteinander. Im Izarro ist jeder willkommen. Wenn sich doch mal jemand im Ton vergreift, braucht nicht einmal das Personal einzugreifen, denn die Gäste achten aufeinander.

Ahlemer Straße 5
30451 Hannover
Tel. 44 63 41
www.estrella-gastro.de

Der VfL Eintracht bringt Dinge ins Laufen



STERNE DES SPORTS

Es ist ein sehr sensibles Thema. Wer an Depressionen leidet, für den werden selbst kleine Dinge oft zum unüberwindbaren Problem. Darüber zu sprechen, ist schwierig. Und etwa einem Sportverein beizutreten, ist meist völlig undenkbar. Daher hat der VfL Eintracht Hannover 2012 mit seinem Projekt „Aktiv aus dem Stimmungstief“ ein bemerkenswertes Angebot geschaffen, um Menschen mit dieser Krankheit den Einstieg in den Sport zu ermöglichen – und ist dafür als Bundessieger sogar mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet worden.

Für Rolf Jägersberg war es eines dieser Projekte, die ihm ganz besonders wichtig waren. Und zugleich eine echte Herausforderung, wie der 2019 überraschend verstorbenen langjährige Vereinspräsident am Rande der Preisverleihung verriet. „Wir wussten, wir müssen behutsam vorgehen“, sagte er, nachdem der damalige Bundespräsident Joachim Gauck das Projekt im Januar 2013 als Bundessieger ausgezeichnet hatte. Denn noch immer hätten die Betroffenen Angst, wie ihr weiterer Bekanntenkreis – manchmal auch der engste – auf die Diagnose Depression reagiere, erklärte Jägersberg. Beim Verein in Hannover gehe es daher auch darum, sich dem Leistungsdenken zu entziehen. Der Verein als Platz für kleine Erfolgserlebnisse, die schnell größer werden können – aber nicht müssen.

Genau das gelang bei dem bemerkenswerten Projekt, an das Thomas Behling noch immer gerne zurückdenkt. „Der Kontakt ist damals über Professor Marc Ziegenbein von der Medizinischen Hochschule Hannover und den Stadt-sportbund gekommen“, erzählt der jetzige

Vizepräsident des Vereins, der damals in der Leichtathletik-Abteilung aktiv war. „Wir haben ein Lauftraining angeboten, das von Sportwissenschaftlern der Uni Würzburg und von Psychologen der MHH begleitet wurde.“ Zwei- bis dreimal in der Woche habe sich die Gruppe getroffen, teilweise kamen sogar Teilnehmer aus der weiteren Umgebung dazu.

Die ersten Schritte seien damals im wahrsten Sinne des Wortes recht klein gewesen. „Wir hatten ein sehr unterschiedliches Einstiegsniveau, viele Teilnehmer waren noch nie 400 Meter am Stück gelaufen“, erinnert sich Behling. Daher sei es sehr behutsam losgegangen: 200 Meter Laufen, 200 Meter Gehen auf dem Vereinsgelände. Doch nach uns nach zeigten sich erste Erfolge. „Nach sechs bis acht Wochen ist die Gruppe schon eine Runde um die Hoppenstedtwiese gelaufen, später sogar einen Rundkurs von knapp fünf Kilometern bis nach Bischofshol“, sagt er.

Ein Erfolg war das Projekt aber nicht nur für die Teilnehmer. Auch der Verein durfte sich freuen: Nach dem Sieg im Regionalentscheid der „Sterne des Sports“ und auf Landesebene gewann „Aktiv aus dem Stimmungstief“ auch den ersten Preis auf Bundesebene. Dass daraus dennoch kein dauerhaftes Projekt beim VfL Eintracht entstanden ist, findet Behling allerdings sehr schade. „Die Forscher haben offenbar ein wenig das Interesse daran verloren, daher hat sich die Gruppe danach noch eine Weile zum Laufen ge-

Das sind die „Sterne des Sports“

Den Wettbewerb „Sterne des Sports“ gibt es seit 2004. Er ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volks- und Raiffeisenbanken. Durch zusätzliche Geldprämien auf Regional- und Landesebene flossen den teilnehmenden Sportvereinen in den zurückliegenden Jahren insgesamt mehr als sechs Millionen Euro in Anerkennung und zur Förderung ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Bis zum 30. Juni konnten Sportvereine sich für die „Sterne des Sports“ 2021 bewerben, die Preisträger werden im August verkündet. Mehr Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter sterne-des-sports.de

troffen, aber das Projekt wurde nicht fortgesetzt“, erzählt er. Aber vielleicht gibt es ja noch einmal eine Neuaufgabe. „Wir würden als Verein jedenfalls Gewehr bei Fuß stehen“, sagt Behling.



Der damalige Eintracht-Klubchef Rolf Jägersberg (Mitte) nimmt aus den Händen von Bundespräsident Joachim Gauck (2.v.r.) den Großen Stern in Gold entgegen (Foto: Archiv HAZ/NP).

Volksbank-Chef Jürgen Wache (v.li.), Marcel Sieberer (MHH), Thomas Behling (SV Eintracht Hannover), Stadt-sportbund-Präsidentin Rita Girschikofsky und Schirmherr Manuel Schmiedebach bei der Verleihung des Regionaltitels (Foto: Archiv HAZ/NP)



Wir stellen besondere Projekte vor



Hannoversche Volksbank

Gemeinsam mit dem regionalen Partner des Wettbewerbs „Sterne des Sports“, der Hannoverschen Volksbank, haben wir in der März-Ausgabe eine neue Serie gestartet. Wir stellen in der *magaScene* jeden Monat ein besonderes Projekt vor, das in den vergangenen 17 Jahren bleibenden Eindruck hinterlassen hat - diesmal das Projekt des VfL Eintracht Hannover. Lasst Euch überraschen, welche kreativen Ideen die Sportvereine in Hannover und der Region sonst noch hatten, und welche tollen Projekte sie dabei auf die Beine gestellt haben. Viel Spaß beim Lesen!

Gastlauscher *magaSceneintern*

Promis besuchen Konzerte

Gary Sifris war am 23.5.2021 im Clubhaus 06 bei:

CHARLY AND THE LABS

„Schon vor unserer ersten Live-Veranstaltung erreichten mich unzählige Anfragen. Wann geht es wieder los? Meine Antwort war immer: Fragt doch die Merkel, die weiß es! Eigentlich wollten wir schon zum 1. Mai mit Live-Musik starten, daraus wurde aber nichts. Umso froher waren alle, als dann endlich am 23.5. Charly And The Labs die erste Band auf unserer frisch renovierten Open Air-Bühne in unserem Biergarten war. Das war eine große Erleichterung für mich, mein Personal, für den Verein und die zahlreichen Gäste. Die Band lieferte ein tolles Programm mit Rock'n'Roll, Blues und Country aus den 1950ern und 60ern. Die Stimmung bei Band und Zuhörern war einfach großartig, und wir freuen uns nun auf den Sommer mit unseren Gästen. Es wird ein vielfältiges Programm geben. Immer samstags ab 17.00 Uhr und sonntags ab 15.00 Uhr haben wir eine Live Band bei uns zu Gast! An jedem ersten Freitag im Monat steigt die



Eilenriede Bluessession und ganz neu: Am zweiten Freitag in Monat ist KARAOKÉ-Abend. Der erste Versuch war schon ein absoluter Erfolg. Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen mit Euch!“

Gary Sifris (Musiker und Wirt im Clubhaus 06)

Im Juni waren wir total sportlich unterwegs. Die Fußball-Fraktion lochte als „Die langlaubigen Löcherstopfer“ beim verlagsinternen EM-Torwandschießen ein und sicherte sich den Einzug in die nächste Runde, die aber erst nach Drucklegung ausgekickt wurde. Unterdessen traten unsere Rad-sportlichen beim Stadtradeln der Region Hannover unter dem Deck-Mantel-Namen „Die Schlauchschinder“ in die Pedale und belegten kurz vor Zählschluss einen beachtlichen 240. Rang. Niemand verletzt? Sehr gut! *jb*



Die langlaubigen Löcherstopfer: Jens, Björn und Rosario



Die Schlauchschinder: Susanne, Bernd, Christian und Clara

WOLLE SCHOLLE





VISUAL CONCERT

MYTHOS

MUSIK VON JEAN SIBELIUS

VIDEO, RAUMKONZEPT Tal Rosner

DO 08.07., FR 09.07., SA 17.07., SO 18.07.2021,
OPERNHAUS

more
than
music



Mit freundlicher Unterstützung

STAATSORCHESTER
HANNOVER

STIFTUNG
NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER
HANNOVER

Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch





**DENK
MAL
GARTEN
FEST 2021**

16. BIS 18. JULI 2021

GEDENKSTÄTTE AHLEM



**HELENA GOLDT • QUARTER TO AFRICA
SEBASS • BINT EL FUNK • SIMA NOON
FORESTT • NOAM BAR • TRACE KOTIK
LIGHT IN BABYLON**

**KARSTEN TROYKE • STELLA PEREVALOVA
DUO DEVION • FAMILIENBÜHNE:
EGON UND DIE TRECKERFAHRER • ZAUBERER ZINO
& CLOWN LAKIS • MAX DER KLEINE DINO**

Foto: Doppeltgänger Medien



Foto: Lena Queen



**VORANMELDUNG AUF:
www.gedenkstaette-ahlem.de**

**HAN
NOV
ER**

20 Jahre 
Region Hannover